

Statistische Anmerkungen und Ergebnisdetails zu Umfrage unter Unternehmensmitarbeitern

I. Vorbemerkungen zur Datenanalyse und Ergebnisdarstellung

Im Rahmen der Datenerhebung wurden vielfältige Fragetypen verwendet.¹ Diese Fragetypen weisen unterschiedliche Arten der Messung von Daten auf, die sich letztlich in den Antwortoptionen bzw. der Art der Antwortoptionen widerspiegelt. So ist den Fragebögen zu entnehmen, dass bei einigen Fragen offene Nennungen von Zahlenwerten gewünscht waren, bei anderen Fragen eine Einfachauswahl gefordert war, während bei einer weiteren Kategorie von Fragen beispielsweise die Wichtigkeit eines Sachverhalts auf einem Kontinuum von „gar nicht wichtig“ bis „sehr wichtig“ bewertet werden sollte. Diese Eigenschaft von Fragen, in der empirischen Forschung als Skalen- bzw. Messniveau bezeichnet, hat bedeutende Implikationen für den Umgang mit den Daten bei der Analyse und der Ergebnisdarstellung.² Grundsätzlich werden folgende, für diese Studie relevanten Skalenniveaus bzw. Skalen unterschieden:

- Nominalskala, z.B. Geschlecht
- Ordinalskala, z.B. Schulnoten
- Kardinalskala,³ z.B. Alter

Für eine geeignete Darstellung der Ergebnisse mittels Tabellen und Diagrammen ist das Skalenniveau von wesentlicher Bedeutung. Von noch größerer Relevanz ist das Skalenniveau allerdings für die Entscheidung, anhand welcher Parameter die Ergebnisse dargestellt werden. Hierbei handelt es sich um Kennzahlen, welche die große Menge an Informationen zu einer Frage auf eine einzige bzw. wenige Zahlen reduzieren. Dabei existieren mehrere solcher Parameter, deren gleichzeitige Präsentation

¹ Siehe die Abbildung der vollständigen Fragebögen unter H. Zu den unterschiedlichen Fragetypen ausführlich *Hüttner/Schwarting*, Grundzüge der Marktforschung, 7. Aufl. 2002, S. 107 ff.; *Porst*, Fragebogen, 4. Aufl. 2014, S. 53 ff.

² Ausführlich *Hüttner/Schwarting* (Fn. 1), S. 107 ff.; *Kuß*, Marktforschung: Grundlagen der Datenerhebung und Datenanalyse, 5. Aufl. 2014, S. 194 ff.

³ Die Kardinalskala wird in der Literatur häufig weiter differenziert. Dabei werden die Intervallskala und die Ratioskala genannt (u.a. *Kuß* (Fn. 2), S. 195). Für die vorliegende Studie ist diese Unterscheidung jedoch nicht von Bedeutung.

den Informationsverlust durch die mit ihnen verbundene Verdichtung von Informationen ausgleichen soll. Der Vorteil dieses Vorgehens ist die Reduktion der Komplexität, die durch die Darstellung vollständiger Verteilungen (also die Abbildung sämtlicher Antworten) entsteht. Von Bedeutung sind vor allem zwei Arten von Kennzahlen: Lagemaße und Streuungsmaße.⁴

Lagemaße sind Indikatoren für die zentrale Tendenz einer Verteilung. Hier interessiert vor allem, wie eine Variable im Mittel ausgeprägt ist. Zu nennen sind hier der Modus, der Median und der Mittelwert. Der Modus stellt den häufigsten Wert dar. Der Median ist der mittlere Wert einer Reihe von auf- bzw. absteigend sortierten Werten. Der Mittelwert (arithmetisches Mittel) ist der Quotient aus der Summe aller beobachteten Werte und der Anzahl der Werte.

Streuungsmaße signalisieren hingegen die Streubreite einer Verteilung und deuten damit an, wie stark dem ausgewiesenen Mittelwert vertraut werden kann. Im Regelfall wird die Standardabweichung verwendet, die als mittlerer Fehler des Mittelwerts zu interpretieren ist. Folglich ist eine hohe Standardabweichung ein Indiz dafür, dass ein gegebener Mittelwert vorsichtig zu interpretieren ist. Um für die vorliegende Studie die korrekten Parameter zu identifizieren, sind in der folgenden *Tabelle 1* sämtliche im Fragebogen berücksichtigten Fragetypen aufgelistet und dem entsprechenden Skalenniveau zugeordnet:

Fragetyp		Verwendete Antwortoptionen ⁵	Skalenniveau
#1	Einfachauswahl	z. B. Ja, Nein, (Eingeschränkt)	Nominalskala
	Mehrfachauswahl	z. B. Abfrage von Gründen für ein bestimmtes Verhalten	Nominalskala
#2	Anteil	1. ca. 0% 2. ca. 20% 3. ca. 40% 4. ca. 60% 5. ca. 80% 6. ca. 100%	Ordinal-/Kardinalskala
	Ausmaß	1. Sehr hoch 2. Hoch 3. Durchschnittlich 4. Gering	Ordinal-/Kardinalskala

⁴ Siehe u.a. *Kuß* (Fn. 2), S. 199.

⁵ Den Befragten wurde zusätzlich die Möglichkeit gegeben, wegen mangelnder Expertise oder zu großer Unsicherheit keine Auskunft zu geben. Dies reduziert die Verzerrung der Ergebnisse, da solche Personen entweder falsche Angaben machen oder eine (wenn es die Skala zulässt) möglichst neutrale Antwort zu geben.

		5. Sehr gering	
	Häufigkeiten	1. Nie 2. Selten 3. Gelegentlich 4. Meistens 5. Immer	Ordinal-/Kardinalskala
	Wichtigkeiten	1. Gar nicht wichtig 2. Etwas wichtig 3. Wichtig 4. Sehr wichtig	Ordinal-/Kardinalskala
	Zustimmung	1. Trifft eher zu 2. Trifft eher zu 3. Teils/teils 4. Trifft eher nicht zu 5. Trifft überhaupt nicht zu	Ordinal-/Kardinalskala
#3	Offene Abfrage von Zahlenwerten	z. B. wie viele Mitarbeiter?	Kardinalskala
	Konstantsumme	Verteilung von 100 Punkten auf verschiedene Kategorien	Kardinalskala

Tabelle 1: Verwendete Fragetypen und Skalenniveaus

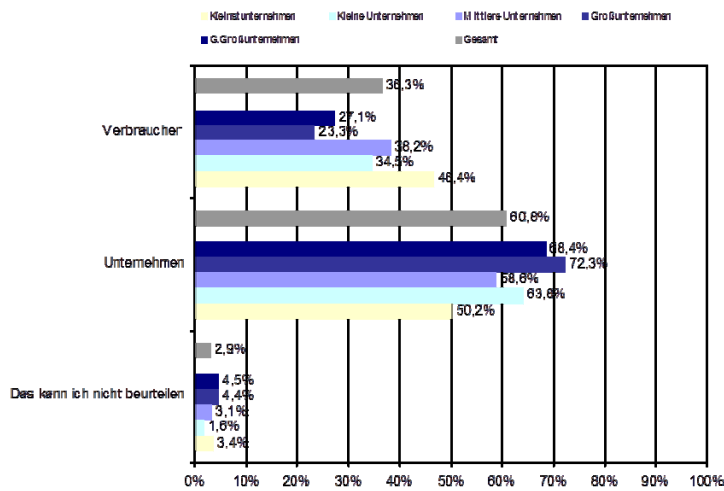
Bei Fragen mit nominalem Skalenniveau (Typ #1) bietet sich die Darstellung der Häufigkeit einer gewählten Kategorie an.⁶ Für die Interpretation interessant ist dabei der Modus, also der am häufigsten angegebene Wert, der einem Säulen- oder Balkendiagramm entnommen werden kann. Fragen vom Typ #2 verlangen vom Befragten eine Antwort auf einem Kontinuum, z. B. Grad der Zustimmung. Theoretisch handelt es sich hierbei um ein ordinales Skalenniveau, da die Abstände zwischen den verschiedenen Skalenpunkten, z. B. sehr gering – gering – durchschnittlich, nicht als identisch groß angesehen werden können. Lediglich die Reihung der Skalenpunkte ist offensichtlich. Aus diesem Grunde bietet sich hierbei die Darstellung des Medians sowie des Minimal- und des Maximalwerts an. In der Praxis werden solche Fragen jedoch wie eine Kardinalskala interpretiert, so dass die Betrachtung des Mittelwerts und der Standardabweichung nicht ungewöhnlich ist. Folglich werden auch in dieser Studie bei diesem Fragentyp sämtliche für eine Ordinal- und eine Kardinalskala genannten Parameter ausgewiesen.⁷ Die Fragen vom Typ #3 unterliegen einer „echten“ Kardinalskala, so dass hier ebenfalls sämtliche Lage- und Streumaße präsentiert werden. Die offene Nennung von Werten unterliegt einer Einschränkung hinsichtlich

⁶ Hierbei ist darauf zu achten, dass sich die relativen Häufigkeiten bei Fragen mit der Möglichkeit zur Mehrfachantwort nicht auf 100 % addieren.

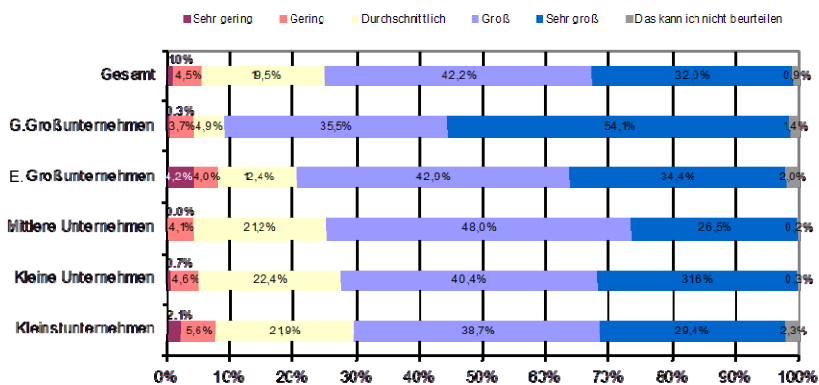
⁷ Der Leser sollte folglich bei der Interpretation einzelner Werte konservativ vorgehen und eine Interpretation lediglich unter Berücksichtigung sämtlicher Parameter durchführen. Näher *Hüttner/Schwarting* (Fn. 1), S. 218; *Kuß* (Fn. 2), S. 212.

der Anwendung von statistischen Parametern bzw. deren Nutzung im Rahmen der Ergebnisinterpretation: Da die Skala der Nennungen nach oben hin offen ist, können Ausreißer sehr schnell zu einer Verfälschung des Mittelwerts führen. Dies indiziert dann auch eine sehr hohe Standardabweichung. Folglich bietet sich hier die Interpretation des Medians an. Zusätzlich zu den statistischen Parametern werden die Ergebnisse mittels Abbildungen dargestellt, da diese schneller und einfacher zu erfassen sind. Entsprechend dem Fragetyp wurden spezifische Schemata für die Abbildungen definiert:

Einfach- und Mehrfachauswahl (Typ #1)



Ordinal-/Kardinalskala (Typ #2)



Konstantsumme (Typ #3)

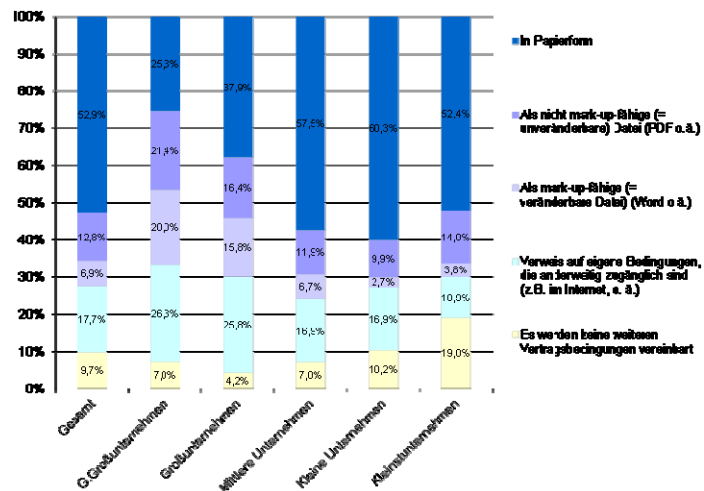


Abbildung 1: Definierte Abbildungen für verwendete Fragetypen

Die Abbildung zum Fragentyp #1 gibt die relative Häufigkeit der Nennungen wieder. Die Grafik zum Fragentyp #2 stellt dar, wie groß der Anteil an Befragten ist, der einen

bestimmten Skalenpunkt gewählt hat. Die Abbildung zum Fragentyp #3 gibt an, wie die Befragten im Durchschnitt die 100 Punkte der Konstantsummenskala auf die einzelnen Antwortkategorien verteilt haben.

Bei einigen Fragen wird zudem ein Zusammenhangsmaß ausgewiesen, was die dritte Art von Kennzahlen der deskriptiven Statistik darstellt.⁸ Hintergrund ist, dass für die Überprüfung einzelner Thesen der Zusammenhang zwischen zwei Variablen (Fragen) interessiert. Als Zusammenhangsmaß wird hierbei der Korrelationskoeffizient nach Pearson verwendet, da sich die interessierenden Zusammenhänge durchweg auf als metrisch interpretierbare Variablen beziehen. Der Korrelationskoeffizient r nach Pearson ist dergestalt definiert, dass Werte innerhalb eines Intervalls von -1 bis +1 angenommen werden: Je näher r bei 0 liegt, desto kleiner ist der lineare Zusammenhang. Werte größer Null deuten auf einen positiven Zusammenhang, Werte kleiner Null auf einen negativen Zusammenhang hin: Im positiven Fall steigen also die Werte einer zweiten Variablen an, wenn die Werte einer ersten Variablen ebenfalls steigen. Im negativen Fall von r sinken die Werte der zweiten Variablen, wenn die Werte der ersten Variablen steigen. Bei Korrelationen kommt es allerdings auch darauf an, ob der Zusammenhang als signifikant anzusehen ist. Ist ein Korrelationskoeffizient nicht signifikant, so unterliegt die Höhe und angezeigte Richtung dem Zufall. Folglich sollte von einer Interpretation abgesehen werden. Die Signifikanz wird durch den so genannten p-Wert angezeigt. Bei einem Wert von $\leq 1\%$ spricht man von *sehr signifikant*, bei einem Wert von $\leq 0,1\%$ spricht man von einem *hoch signifikanten* Ergebnis und bei einem Wert von 5% spricht man von *Signifikanz*. Bei kleinen Stichproben sollten auch Korrelationen mit einem Signifikanzwert von $< 10\%$ in Betracht gezogen werden.⁹

II. Details zur Umfrage

Nachfolgend werden die Ergebnisse der Umfrage unter Unternehmensmitarbeitern im Detail in Form von Tabellen und Abbildungen dargestellt. Da der Aufbereitung der Stichprobe besondere Bedeutung zukommt, wird sie zunächst ausführlich unter Darstellung der Ergebnisse zu den insoweit maßgeblichen *Fragen 1 - 3* geschildert (unter a). Im Anschluss daran folgt die Darstellung der (übrigen) Ergebnisse (unter b).

⁸ Vgl. Hüttner/Schwarting (Fn. 1), S. 238 ff.; Kuß (Fn. 2), S. 207.

⁹ Vgl. Hüttner/Schwarting (Fn. 1), S. 63.

1. Beschreibung und Aufbereitung der Stichprobe

Als Datengrundlage konnte für die vorliegende Studie ein Datensatz mit 1.220 Fällen (vollständig ausgefüllte Fragebögen)¹⁰ generiert werden. Für die Ableitung von Schlussfolgerungen und Empfehlungen sind für die Grundgesamtheit als repräsentativ anzusehende Ergebnisse von großer Bedeutung. Dementsprechend gilt es, die Verteilung der Unternehmen in Deutschland auf unterschiedliche Wirtschaftszweige zu berücksichtigen. Zudem ist eine Analyse der Ergebnisse für unterschiedlich große Unternehmen von wesentlicher Bedeutung für die zugrundeliegende Thematik.

Aus diesem Grunde wurden die Befragten darum gebeten, den für das Unternehmen wesentlichen Wirtschaftszweig zu nennen (*Frage 1*). Zu diesem Zweck wurde den Befragten in Anlehnung an die NACE-Klassifizierung (statistische Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft) eine Liste von Wirtschaftszweigen vorgelegt, in die diese das Unternehmen einzuordnen hatten. Um die Komplexität der Befragung nicht unnötig zu erhöhen, wurde der Wirtschaftszweig bzw. die Branche anhand der durch die EU-Kommission definierten 21 Abschnitte (Buchstabencode) abgefragt.¹¹ Die folgende Tabelle enthält die Verteilung der Unternehmen der befragten Personen auf die 21 Wirtschaftszweige, wobei das Resultat für die gesamte Stichprobe und für unterschiedliche Größenkategorien von Unternehmen aufgezeigt wird:

NACE	Wirtschaftszweig	Unternehmensgröße (nach Mitarbeiterzahl)				Gesamt
		Kleinst	Klein	Mittel	Groß	
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	0,0%	,2%	,3%	0,0%	0,2%
C	Verarbeitendes Gewerbe	6,2%	16,3%	23,5%	30,5%	19,1%
D	Energieversorgung	1,3%	,5%	1,1%	3,3%	1,3%

¹⁰ Dabei ist zu beachten, dass, aufgrund der im Fragebogen berücksichtigten Bedingungen für die Beantwortung einzelner Fragen, nicht sämtliche Fragen durch jeden Befragten beantwortet wurden. Diese sind dennoch als vollständige ausgefüllte Fragebögen zu bewerten.

¹¹ Die NACE-Klassifizierung umfasst zudem eine detailliertere Erfassung des Wirtschaftszweiges durch Abteilungen, Gruppen und Klassen. Diese Unterteilung ist für die vorliegende Studie jedoch nicht zielführend, so dass diese außer Acht gelassen wurde.

E	Wasserversorgung, Abwasser- / Abfallentsorgung usw.	0,0%	1,0%	1,6%	1,0%	1,0%
F	Baugewerbe	11,1%	12,1%	5,1%	1,9%	8,0%
G	Handel; Instandhalt./Reparatur v. Kfz/Gebrauchsgütern	19,0%	23,1%	21,9%	24,8%	22,3%
H	Verkehr und Lagerei	3,1%	5,8%	5,1%	4,3%	4,8%
I	Gastgewerbe	7,5%	4,4%	2,4%	0,0%	3,6%
J	Information und Kommunikation	3,5%	2,9%	3,5%	3,3%	3,3%
K	Erbringung von Finanz-/ Versicherungsdienstleistungen	2,2%	1,0%	2,1%	5,2%	2,3%
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	9,3%	2,7%	2,1%	0,0%	3,3%
M	Freiberufl., wissenschaftl. u. techn. Dienstleistungen	14,6%	8,5%	5,3%	4,3%	7,9%
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	5,3%	4,9%	7,5%	7,6%	6,2%
P	Erziehung und Unterricht	0,0%	3,4%	2,7%	0,0%	2,0%
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	6,6%	9,0%	12,0%	11,9%	10,0%
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	3,1%	1,0%	,8%	0,0%	1,1%
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	7,1%	3,4%	2,9%	1,9%	3,7%

Tabelle 2: Verteilung der Stichprobe auf einzelne Branchen nach NACE-Klassifizierung¹²

Die Einteilung nach Unternehmensgröße ergibt sich aus der Mitarbeiterzahl, die von der EU-Kommission als zentrales Kriterium für die Einteilung von Unternehmen in verschiedene Größenkategorien empfohlen wird.¹³ Das statistische Bundesamt, das Institut für Mittelstandsforschung sowie die Industrie- und Handelskammern folgen dieser Empfehlung im Wesentlichen. Als Schwellenwerte für die Einordnung von Unternehmen als Kleinst-, Klein-, mittleres und Großunternehmen werden folgende Mitarbeiterzahlen genannt:

- Kleinstunternehmen: < 10 Mitarbeiter

¹² Die Branchen „Land- und Forstwirtschaft, Fischerei“, „Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung“, „Private Haushalte mit Hauspersonal“ und „Exterritoriale Organisationen und Körperschaften“ sind in der generierten Stichprobe nicht vertreten. Es ist dabei anzumerken, dass diese keine weiterreichende Relevanz für die vorliegende Studie haben.

¹³ Siehe Nachweis Fn. **Fehler! Textmarke nicht definiert..**

- Kleinunternehmen: 10 bis < 50 Mitarbeiter
- Mittleres Unternehmen: 50 < 250 Mitarbeiter
- Großunternehmen: 250 Mitarbeiter und mehr

Frage 2: Ca. wie viele Mitarbeiter (Kopfzahl) hat Ihr Unternehmen zum Ende des vergangenen Geschäftsjahres beschäftigt?

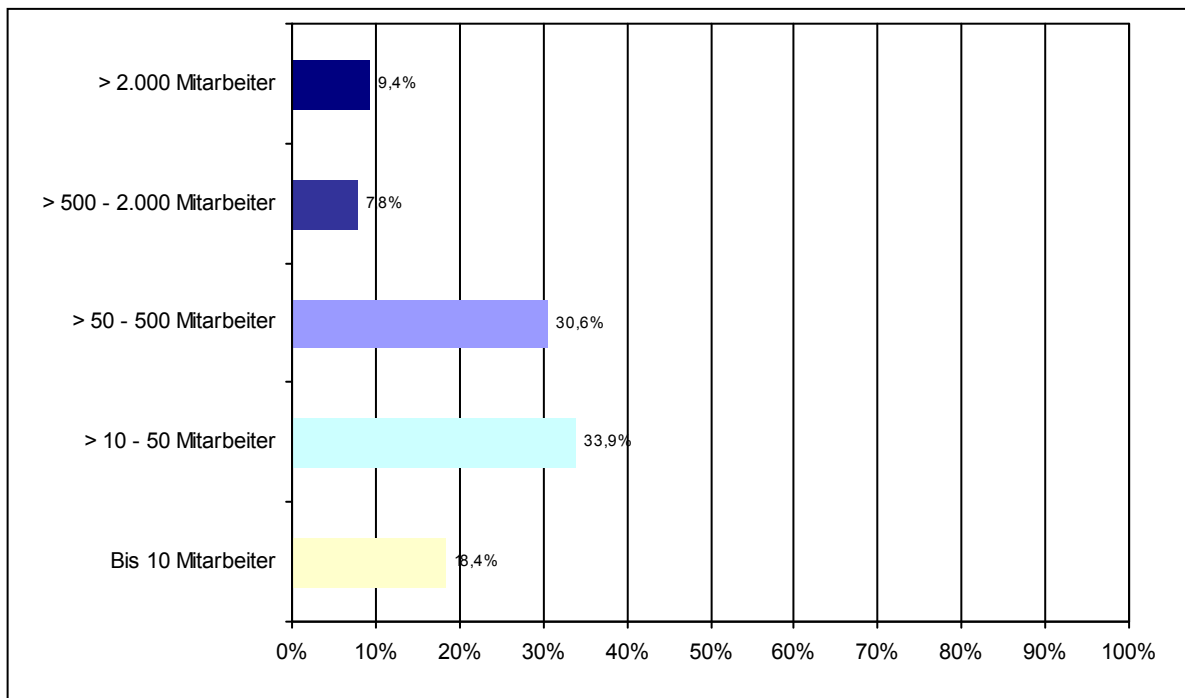


Abbildung 2: Verteilung der Unternehmen auf unterschiedliche Mitarbeiterzahlen

Darüber hinaus wird als sekundäres Kriterium der Jahresumsatz oder die Jahresbilanzsumme angeführt, die zur Vervollständigung der Einteilung von Unternehmen nach Unternehmensgröße herangezogen wird. Dabei gelten für den Jahresumsatz folgende Schwellenwerte:

- Kleinunternehmen: ≤ 2 Mio. Euro
- Kleinunternehmen: > 2 Mio. bis ≤ 10 Mio. Euro
- Mittleres Unternehmen: > 10 Mio. bis ≤ 50 Mio. Euro
- Großunternehmen: > 50 Mio. Euro

Frage 3: Ca. welchen Umsatz hat Ihr Unternehmen im vergangenen Geschäftsjahr erzielt?

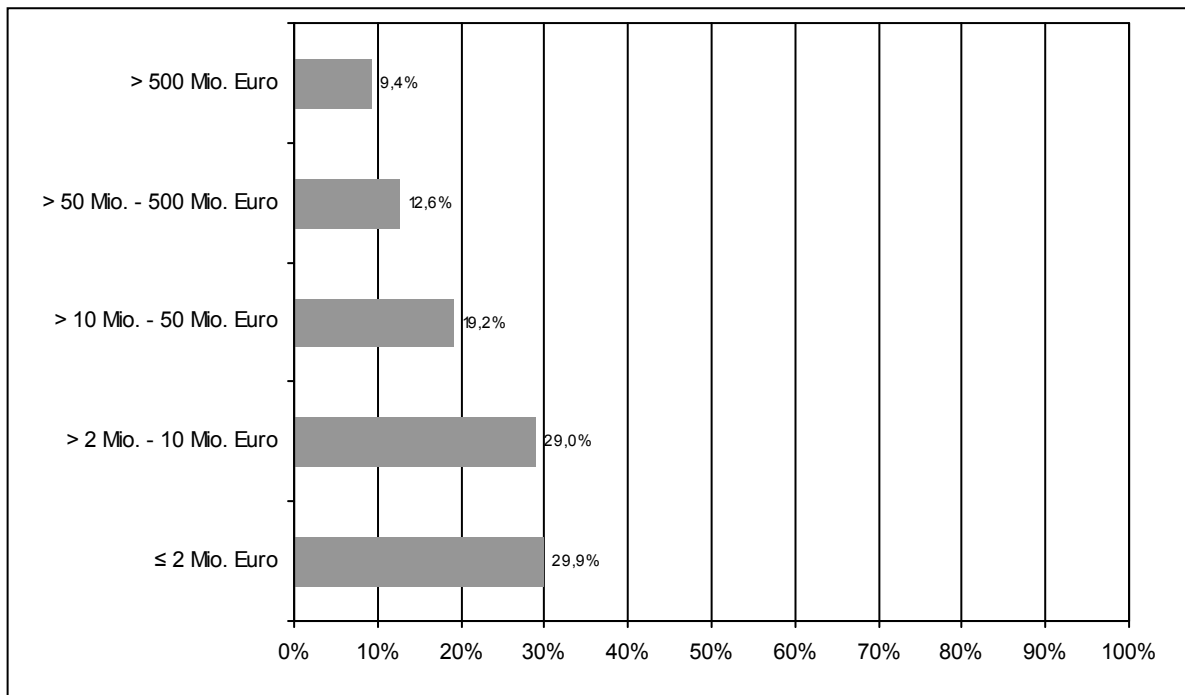


Abbildung 3: Verteilung der Unternehmen auf unterschiedliche Jahresumsätze

Aufgrund der Komplexität einer zweidimensionalen Kategorisierung der Unternehmen in verschiedene Größenkategorien wird in dieser Studie ausschließlich die Mitarbeiterzahl als Kriterium herangezogen. Darüber hinaus lassen sich die im Rahmen der Befragung erfassten Unternehmen nicht durchweg überschneidungsfrei einteilen. Eine eindeutige Einteilung der Unternehmen nach Größe hätte damit die Elimination eines nicht geringen Teils der Stichprobe zur Folge, was wiederum nicht zielführend gewesen wäre. Die folgende Tabelle zeigt die Kreuzung der beiden Kriterien Mitarbeiterzahl und Jahresumsatz:¹⁴

¹⁴ Grau hinterlegte Zellen signalisieren die eindeutig zugeteilten Unternehmen anhand von beiden Kriterien.

		Jahresumsatz im vergangenen Geschäftsjahr				
		≤ 2 Mio. Euro	> 2 Mio. Euro - 10 Mio. Euro	>10 Mio. Euro - 50 Mio. Euro	> 50 Mio. Euro - 500 Mio. Euro	> 500 Mio. Euro
Mitarbeiter zum Ende des vergangenen Geschäftsjah- res	Bis 10	16,5%	1,9%	,1%	0,0%	0,0%
	> 10 bis 50	13,1%	17,7%	2,5%	,2%	,1%
	> 50 - 500	,8%	7,9%	15,0%	5,3%	1,0%
	> 500 - 2.000	,2%	,1%	1,0%	5,5%	1,5%
	> 2.000 Mitar- beiter	0,0%	,2%	,2%	1,4%	7,9%

Tabelle 3: Kreuzung der Kriterien Mitarbeiterzahl und Jahresumsatz

Die Tabelle zeigt, dass ein nicht zu vernachlässigender Teil der Stichprobe nicht eindeutig hinsichtlich der Unternehmensgröße eingeteilt werden kann, wenn die beiden Kriterien „Mitarbeiterzahl“ und „Jahresumsatz“ gleichzeitig herangezogen werden sollen. Aus diesem Grunde wird das Kriterium „Jahresumsatz“ nicht weiter berücksichtigt. Bei der Kategorienbildung zur Erfassung der Mitarbeiterzahl wurde zudem von dem Vorschlag abgewichen, ein Unternehmen ab einer Mitarbeiterzahl von mehr als 250 als „groß“ einzuordnen. Hintergrund ist die wesentliche Bedeutung der großen Unternehmen für die vorliegende Studie und die beabsichtigte Einteilung der Unternehmen in verschiedene Größenkategorien anhand nur dieses einen Kriteriums. Aus diesem Grund erfolgt die Einteilung eines Unternehmens in die Kategorie groß erst ab einer Mitarbeiterzahl von 500 Mitarbeitern, was einem eher konservativen Vorgehen entspricht und folglich vorteilhaft für die Ableitung von Schlussfolgerungen ist.

	Definition	Anzahl	Anteil
Kleinstunternehmen	bis 9 Mitarbeiter	224	18,4%
Kleinunternehmen	10 - 49 Mitarbeiter	413	33,9%
Mittlere Unternehmen	50 - 500 Mitarbeiter	373	30,6%
Großunternehmen	> 500 Mitarbeiter	210	17,2%

Tabelle 4: Definition verschiedener Unternehmensgrößen und Anteil in der Stichprobe

Im Sinne der Repräsentanz der Stichprobe gilt es, diese hinsichtlich der Verteilung der Branchen in den einzelnen Größenkategorien an die Grundgesamtheit anzunähern. Folglich wird bei der Auswertung der Einfluss einzelner Fälle des Datensatzes

hoch- bzw. runterskaliert. Die Skalierungsfaktoren ergeben sich aus der Abweichung der Verteilung der Branchen in der Stichprobe von der Verteilung in der Grundgesamtheit. Als Grundlage für diesen Ausgleich wurden Daten des Instituts für Mittelforschung von 2010 herangezogen, die der folgenden Tabelle entnommen werden können:

NACE	Wirtschaftszweig	Unternehmensgröße			
		Kleinst	Klein	Mittel	Groß
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	0,1%	0,2%	0,2%	0,2%
C	Verarbeitendes Gewerbe	5,9%	16,2%	23,7%	28,8%
D	Energieversorgung	1,1%	0,5%	1,1%	3,1%
E	Wasserversorgung, Abwasser-/ Abfallentsorgung usw.	0,3%	1,0%	1,5%	1,1%
F	Baugewerbe	10,7%	12,1%	5,2%	1,8%
G	Handel; Instandhalt./Reparatur v. Kfz/Gebrauchsgütern	18,7%	23,0%	22,3%	23,3%
H	Verkehr und Lagerei	3,2%	5,8%	5,1%	3,9%
I	Gastgewerbe	7,5%	4,4%	2,4%	1,1%
J	Information und Kommunikation	3,6%	3,0%	3,4%	3,2%
K	Erbringung von Finanz-/ Versicherungsdienstleistungen	2,1%	1,0%	2,2%	4,9%
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	9,4%	2,5%	2,0%	1,2%
M	Freiberufl., wissenschaftl. u. techn. Dienstleistungen	14,3%	8,5%	5,3%	4,2%
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	5,1%	4,8%	7,6%	7,3%
P	Erziehung und Unterricht	1,9%	3,5%	2,6%	2,3%
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	6,2%	9,0%	11,7%	11,1%
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	3,0%	1,0%	0,8%	0,7%
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	7,0%	3,4%	3,0%	2,0%

Tabelle 5: Verteilung der Grundgesamtheit auf einzelne Branchen (IfM 2010)

Die Gewichtungsfaktoren zur Skalierung des Einflusses einzelner Fälle im Datensatz ergeben sich nun nach der Formel:

$$G_{\text{Branche}} = (\text{Anteil}_{\text{Branche}} \text{ in Grundgesamtheit} / \text{Anteil}_{\text{Branche}} \text{ in Stichprobe})$$

Dabei wurden Gewichte für jede Branche innerhalb jeder Größenkategorie ermittelt. Die Verrechnung der so ermittelten Gewichte mit der Stichprobe führte zu folgender Verteilung der Branchen in der Stichprobe:

NACE	Verteilung in Stichprobe nach Gewichtung				Abweichung Stichprobe von Grundgesamtheit			
	Kleinst	Klein	Mittel	Groß	Kleinst	Klein	Mittel	Groß
B	0,0%	0,2%	0,3%	0,0%	0,1%	0,0%	-0,1%	0,2%
C	6,2%	16,3%	23,5%	30,5%	-0,3%	-0,1%	0,2%	-1,7%
D	1,3%	0,5%	1,1%	3,3%	-0,2%	0,0%	0,0%	-0,2%
E	0,0%	1,0%	1,6%	1,0%	0,3%	0,0%	-0,1%	0,1%
F	11,1%	12,1%	5,1%	1,9%	-0,4%	0,0%	0,1%	-0,1%
G	19,0%	23,1%	21,9%	24,8%	-0,3%	-0,1%	0,4%	-1,5%
H	3,1%	5,8%	5,1%	4,3%	0,1%	0,0%	0,0%	-0,4%
I	7,5%	4,4%	2,4%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	1,1%
J	3,5%	2,9%	3,5%	3,3%	0,1%	0,1%	-0,1%	-0,1%
K	2,2%	1,0%	2,1%	5,2%	-0,1%	0,0%	0,1%	-0,3%
L	9,3%	2,7%	2,1%	0,0%	0,1%	-0,2%	-0,1%	1,2%
M	14,6%	8,5%	5,3%	4,3%	-0,3%	0,0%	0,0%	-0,1%
N	5,3%	4,9%	7,5%	7,6%	-0,2%	-0,1%	0,1%	-0,3%
P	0,0%	3,4%	2,7%	0,0%	1,9%	0,1%	-0,1%	2,3%
Q	6,6%	9,0%	12,0%	11,9%	-0,4%	0,0%	-0,3%	-0,8%
R	3,1%	1,0%	0,8%	0,0%	-0,1%	0,0%	0,0%	0,7%
S	7,1%	3,4%	2,9%	1,9%	-0,1%	0,0%	0,1%	0,1%

Tabelle 6: Annäherung der Branchenverteilung in der Stichprobe an die Grundgesamtheit

Die Tabelle zeigt zudem die Abweichung der Stichprobe von der Grundgesamtheit nach der Gewichtung. Diese Differenzen sind auf drei Aspekte zurückzuführen: Erstens liegen zu einigen wenigen Branchen innerhalb der Stichprobe keine Fälle vor,

so dass eine Annäherung an die Grundgesamtheit nicht möglich ist. Zweitens entspricht die Anzahl der Fälle zudem bei wenigen Branchen einer Zahl, die eine passgenaue Abbildung der Grundgesamtheit nicht möglich macht. Drittens sind die dem Projektteam vorliegenden Daten des Instituts für Mittelstandsforschung auf eine Nachkommastelle gerundet, was zu einer Ungenauigkeit in der Anpassung führt. Nichtsdestotrotz zeigt die Verteilung nach der Gewichtung (sowie die Abweichung), dass die Annäherung an die Grundgesamtheit als ausreichend gut gelungen angesehen werden kann. Eine Interpretation der Ergebnisse als stellvertretend für die verschiedenen Größenkategorien ist folglich möglich.¹⁵

Es sei darüber hinaus darauf hingewiesen, dass die Großunternehmen eine weitere Differenzierung im Rahmen der Auswertung erfahren haben. Hintergrund ist die große Relevanz dieser Unternehmenskategorie für den Untersuchungsgegenstand. Folglich wurden die Unternehmen mit mehr als 500 Mitarbeitern nochmals in „einfache Großunternehmen“ und „große Großunternehmen“ unterschieden.¹⁶ Der Kategorie der einfachen Großunternehmen wurden dabei Unternehmen mit mehr als 500 und maximal 2.000 Mitarbeitern zugewiesen, der Kategorie der großen Großunternehmen diejenigen Unternehmen, die mehr als 2.000 Mitarbeitern haben. Die folgende Tabelle enthält einen Überblick über die Kriterien zur Kategorienbildung nach Mitarbeiterzahl und die Verteilung in der Stichprobe:

	Definition	Anzahl	Anteil
Kleinstunternehmen	bis 9 Mitarbeiter	224	18,4%
Kleinunternehmen	10 - 49 Mitarbeiter	413	33,9%
Mittlere Unternehmen	50 - 500 Mitarbeiter	373	30,6%
E.Großunternehmen	> 500 Mitarbeiter	95	7,8 %
G.Großunternehmen	> 2.000 Mitarbeiter	115	9,4 %

Tabelle 7: Erweiterte Definition verschiedener Unternehmensgrößen und Anteil in der Stichprobe

¹⁵ Auf eine Gewichtung der Stichprobe nach der Verteilung der Größenkategorien in der Grundgesamtheit wurde verzichtet, da die Ergebnisse der Größenkategorien separat analysiert wurden.

¹⁶ Aufgrund fehlender Informationen wurde bei den Kategorien dieselbe Branchengewichtung zugrunde gelegt.

2. Ergebnisse im Detail

a) Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Frage 4: Verfügt Ihr Unternehmen über eine Rechtsabteilung?

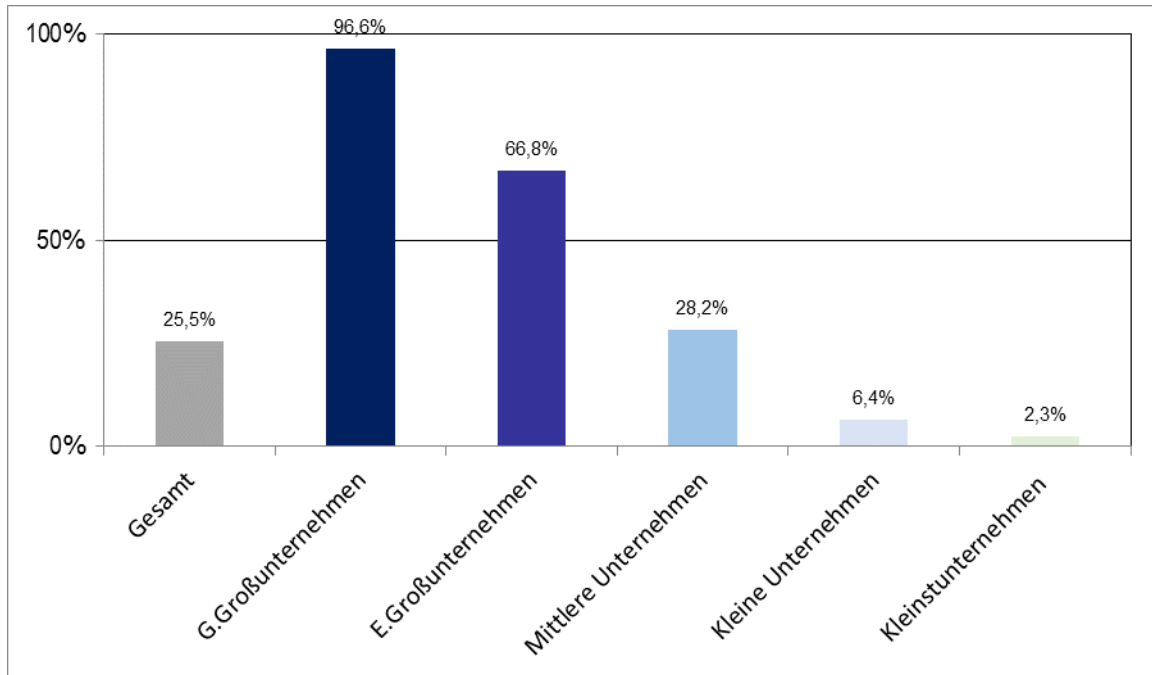


Abbildung 4: Anteil von Unternehmen mit Rechtsabteilung

Frage 4a: Aus ca. wie vielen juristischen Mitarbeitern (Kopfzahl) besteht die Rechtsabteilung?

	n	Median	Mittelwert	Std. Abw.	Min	Max
Gesamt	311	2	7,82	29,27	0	500
G.Großunternehmen	111	5	15,78	45,77	0	500
E.Großunternehmen	64	3	4,98	14,61	0	133
Mittlere Unternehmen	105	1	3,15	10,34	0	152
Kleine Unternehmen	26	1	1,16	1,16	0	5
Kleinstunternehmen	5	1	1,32	1,15	0	3

Tabelle 8: Größe der Rechtsabteilung (Anzahl juristische Mitarbeiter)

Frage 5: Wer sind überwiegend Ihre Kunden?

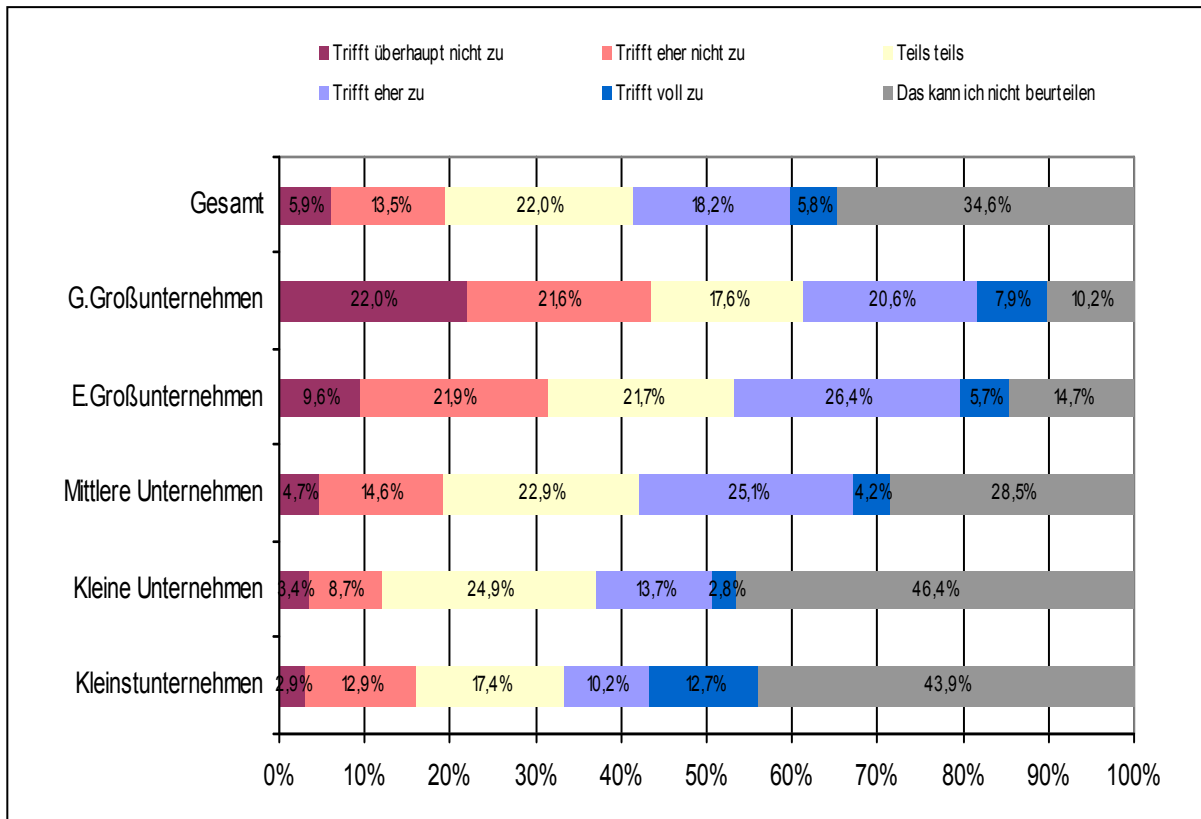


Abbildung 5: Verteilung des Kundenswerpunkts der Unternehmen

Frage 5a: Handelt es sich bei den Unternehmen, die Ihre Kunden sind, überwiegend um mit Ihrem Unternehmen verbundene Unternehmen?

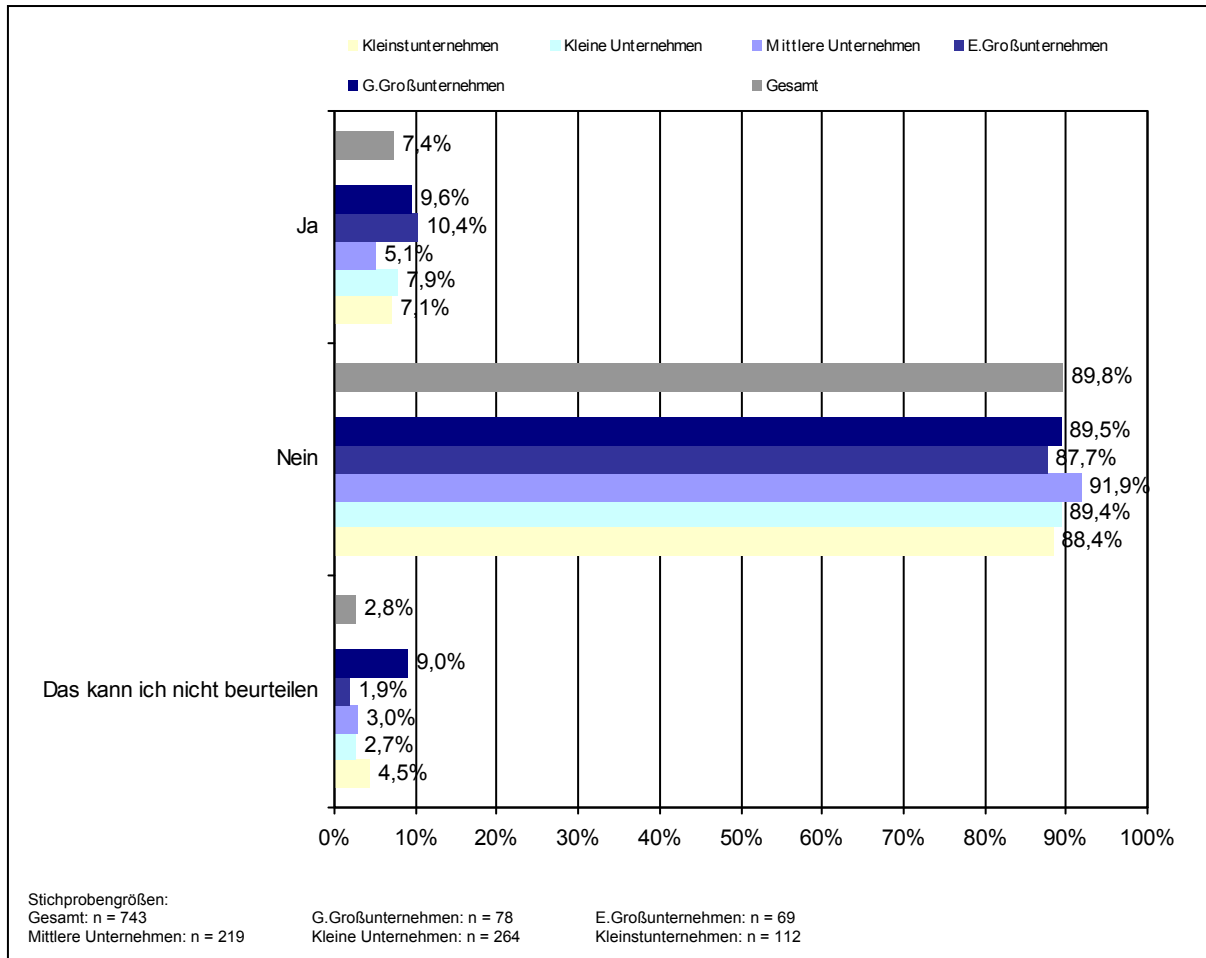


Abbildung 6: Anteil von Unternehmen, deren Kunden mit ihm konzernrechtlich verbunden sind

Frage 6: Handelt es sich bei Ihren Lieferanten, Dienstleistern und Subunternehmern überwiegend um mit Ihrem Unternehmen verbundene Unternehmen?

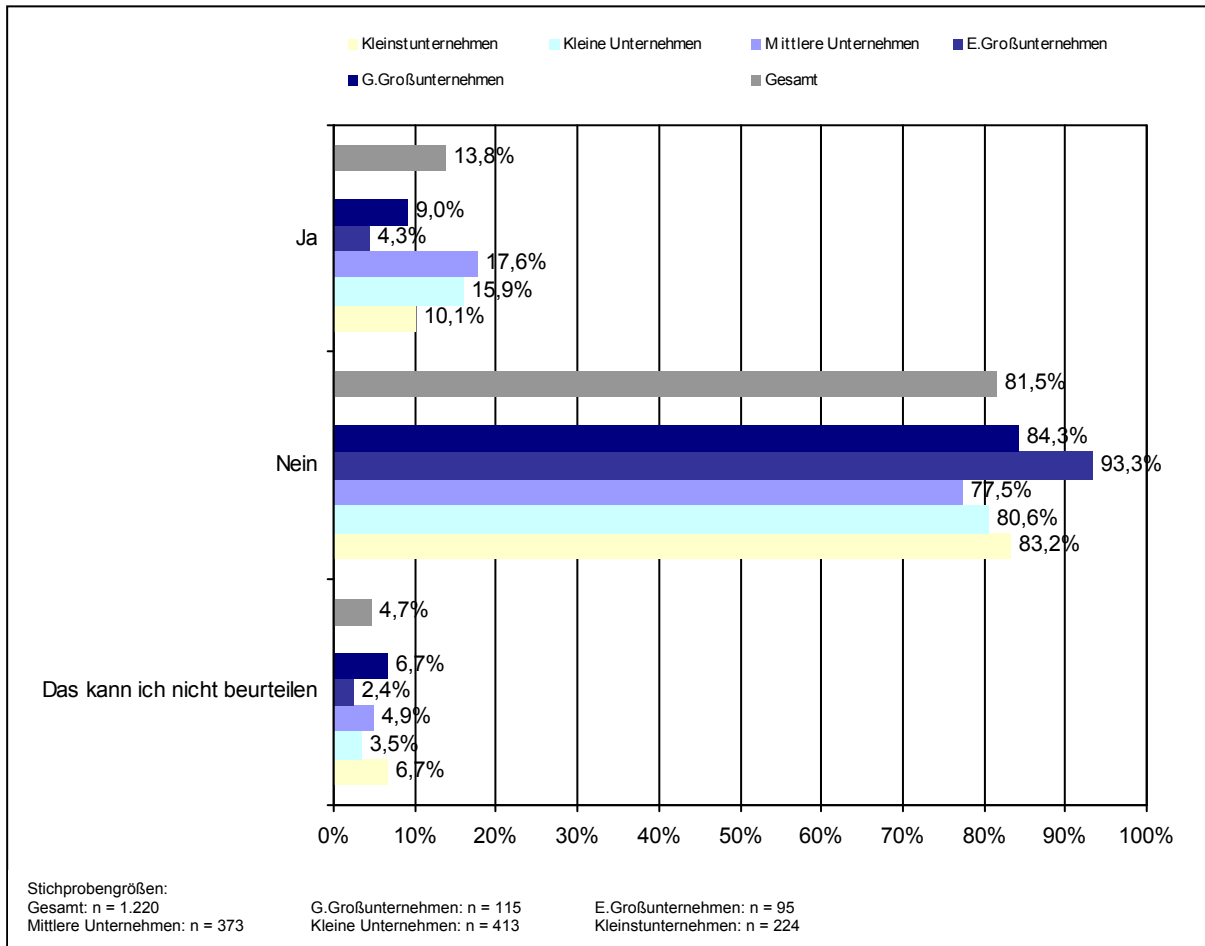


Abbildung 7: Anteil von Unternehmen, deren Lieferanten, Dienstleister und Subunternehmer mit ihm konzernrechtlich verbunden sind

Frage 7: Wie schätzen Sie den Konkurrenzdruck auf Ihren bedeutsamsten Absatzmärkten ein?

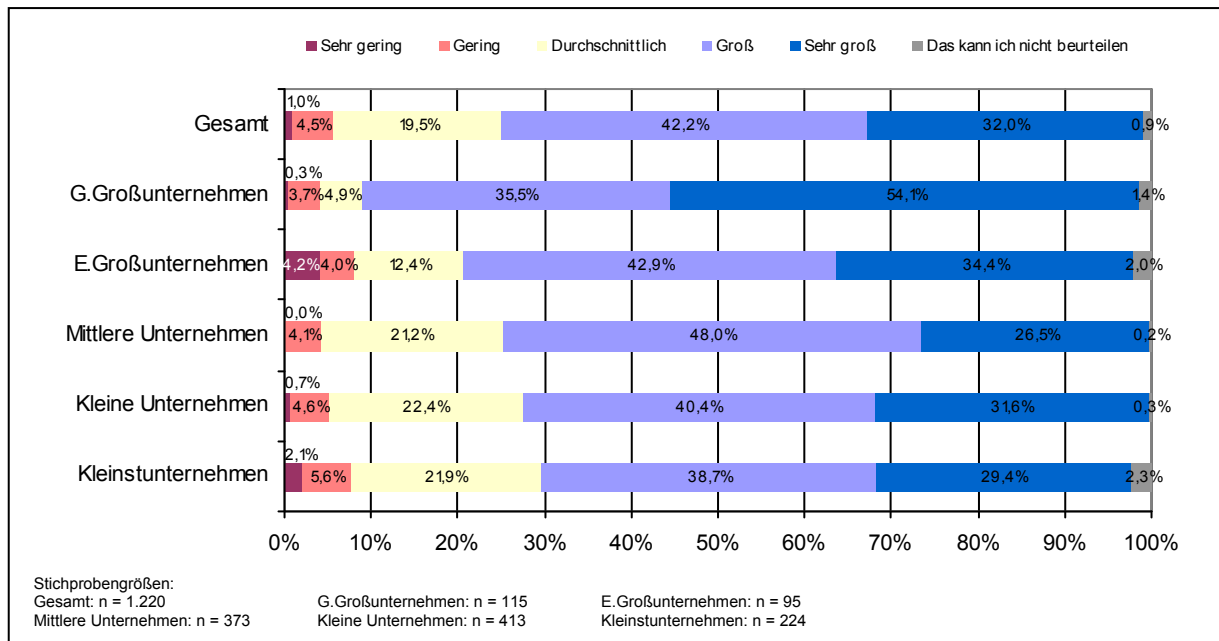


Abbildung 8: Konkurrenzdruck auf Absatzmärkten

	n	Median	Mittelwert	Std. Abw.	Min	Max
Gesamt	1210	2	1,99	0,89	1	5
G.Großunternehmen	113	1	1,59	0,79	1	5
E.Großunternehmen	93	2	1,99	0,10	1	5
Mittlere Unternehmen	372	2	2,03	0,80	1	4
Kleine Unternehmen	412	2	2,02	0,89	1	5
Kleinstunternehmen	219	2	2,10	0,97	1	5

Tabelle 9: Deskriptive Statistik zu Frage 7

Frage 8: Wie groß ist Ihre Abhängigkeit von Zulieferern, Dienstleistern und Subunternehmern?

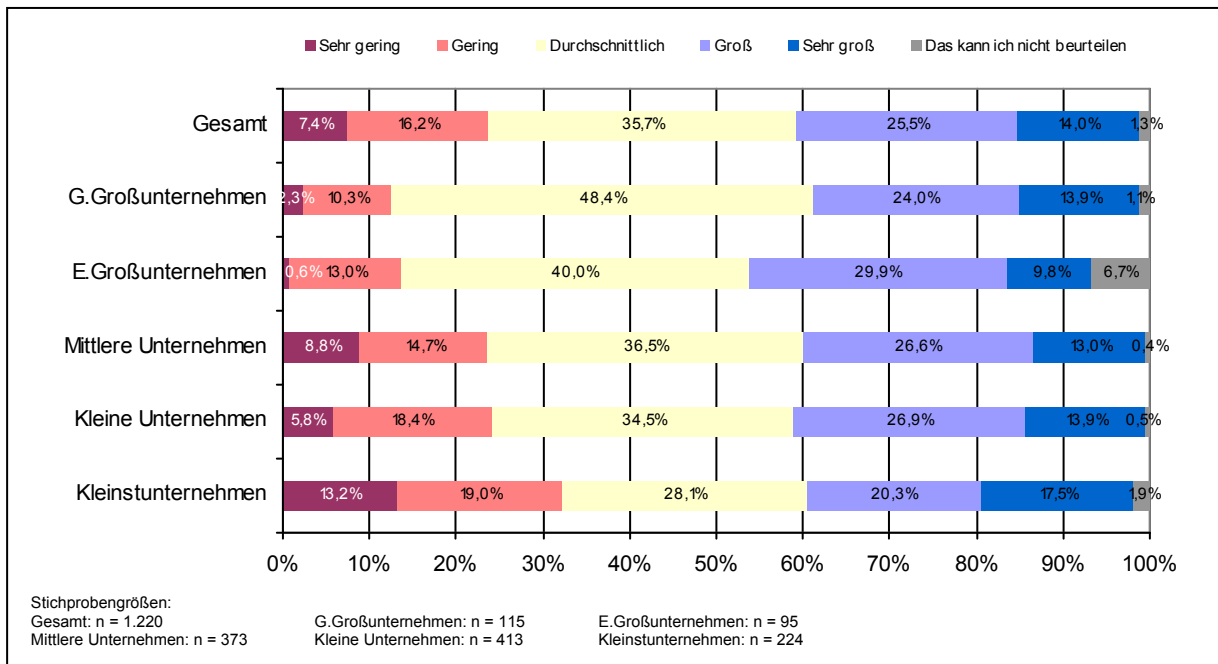


Abbildung 9: Abhängigkeit von Zulieferern, Dienstleistern und Subunternehmern

	n	Median	Mittelwert	Std. Abw.	Min	Max
Gesamt	1205	3	2,77	1,11	1	5
G.Großunternehmen	113	3	2,63	0,93	1	5
E.Großunternehmen	89	3	2,62	0,88	1	5
Mittlere Unternehmen	372	3	2,80	1,12	1	5
Kleine Unternehmen	411	3	2,75	1,09	1	5
Kleinstunternehmen	220	3	2,90	1,29	1	5

Tabelle 10: Deskriptive Statistik zu Frage 8

b) Vertrags- und Abschlussmodalitäten

(1) Anbieterperspektive

Frage 9: Welchen Anteil am Gesamtumsatz hat der Auslandsumsatz?

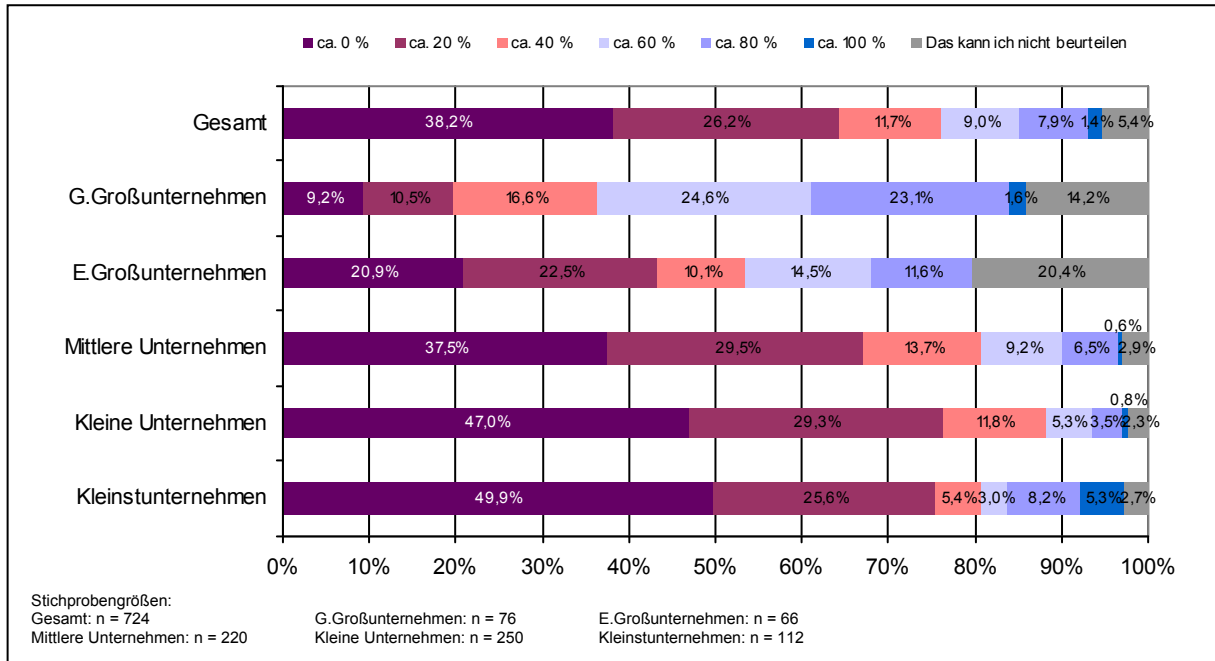


Abbildung 10: Anteil des Auslandsumsatzes am Gesamtumsatz

	n	Ø % ¹⁷	Median	Mittelwert	Std. Abw.	Min	Max
Gesamt	1205	24,5	3	2,77	1,11	1	5
G.Großunternehmen	113	38,6	3	2,63	0,93	1	5
E.Großunternehmen	89	33,4	3	2,62	0,88	1	5
Mittlere Unternehmen	372	23,4	3	2,80	1,12	1	5
Kleine Unternehmen	411	17,8	3	2,75	1,09	1	5
Kleinstunternehmen	220	21,5	3	2,90	1,29	1	5

Tabelle 11: Deskriptive Statistik zu Frage 9

¹⁷ Zusätzlich zu den Lagemaßen „Median“ und „Mittelwert“, die die vorgegebenen Skalenpunkte repräsentieren, wurde für die bessere Lesbar- und Interpretierbarkeit ein weiterer Mittelwert berechnet. Dieser repräsentiert den konkreten durchschnittlichen Anteil in %. Für die Berechnung dieses konkreten Mittelwerts jenseits der ursprünglich vorgegebenen Skalenpunkte (von ca. 0% bis ca. 100% in 20%-Schritten) wurde der berechnete Mittelwert als Faktor mit der sich aus der Skaleneinteilung ergebenden Einheit von 20 % verrechnet. Als Formel zur Berechnung des Wertes gilt: $[\text{Mittelwert} - 1] \cdot 20 \%$. Es sei allerdings darauf hingewiesen, dass der sich daraus ergebende Wert aufgrund von sich ergebenden Ungenauigkeiten vorsichtig zu interpretieren ist.

Frage 10: Welche Vertragsvolumina weisen die mit Ihren Kunden abgeschlossenen Verträge auf?

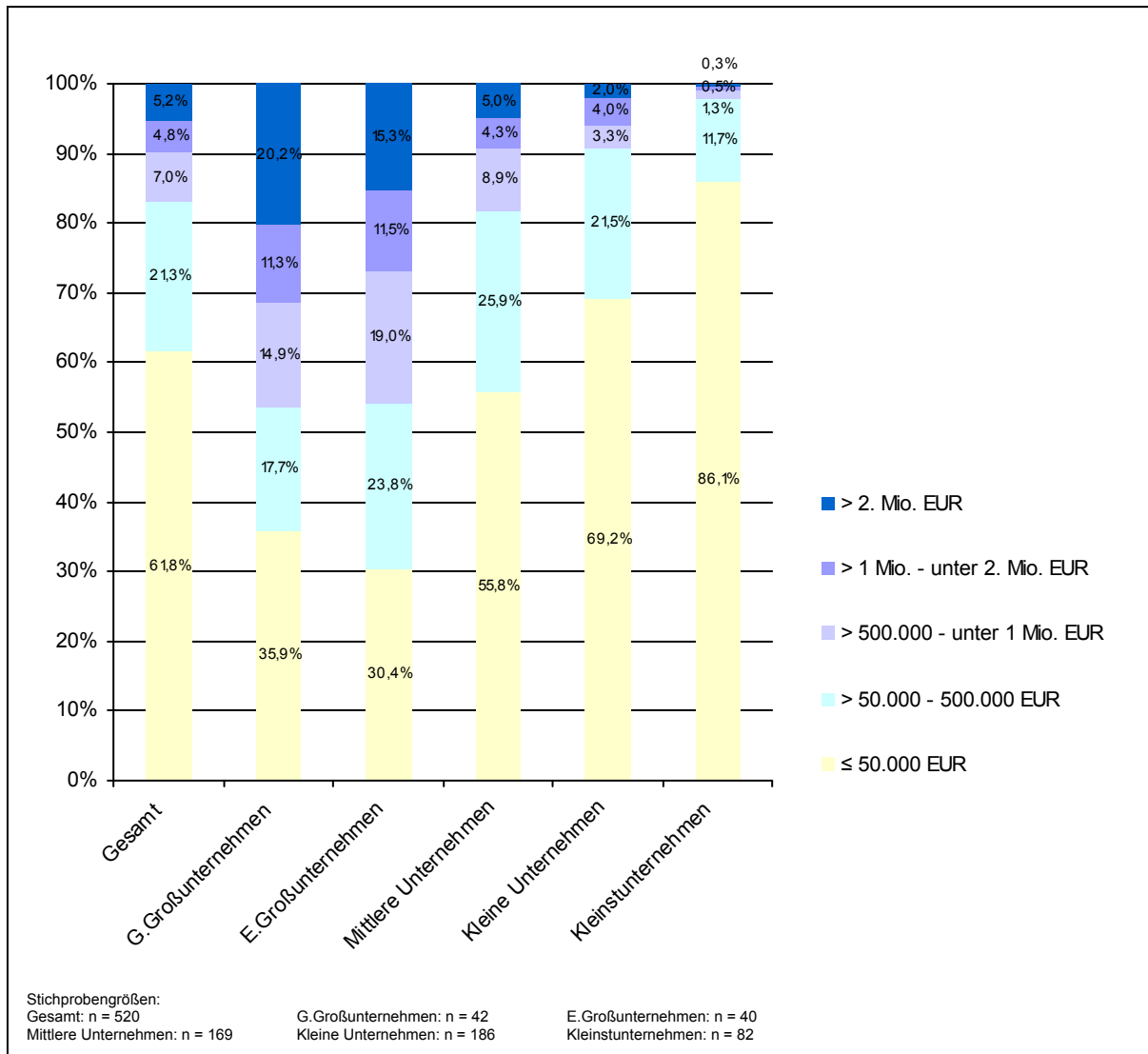


Abbildung 11: Vertragsvolumina der mit Kunden abgeschlossenen Verträge

	n	Median	Mittelwert	Std. Abw.	Min	Max
Gesamt	520					
≤ 50.000 Euro		80,00	61,82	37,19	0	100
> 50.000 - 500.000 Euro		11,00	21,25	24,44	0	100
> 500.000 - unter 1 Mio. Euro		0,00	6,97	12,29	0	90
> 1 Mio. - unter 2. Mio. Euro		0,00	4,75	12,30	0	100
> 2. Mio. Euro		0,00	5,21	16,10	0	100

Abbildung 12: Deskriptive Statistik zu Frage 10 für Gesamtstichprobe

	n	Median	Mittelwert	Std. Abw.	Min	Max
G.Großunternehmen	42					
≤ 50.000 Euro		25,22	35,89	34,34	0	100
> 50.000 - 500.000 Euro		15,00	17,68	16,19	0	70
> 500.000 - unter 1 Mio. Euro		10,00	14,90	13,22	0	50
> 1 Mio. - unter 2. Mio. Euro		9,56	11,33	10,10	0	40
> 2. Mio. Euro		5,00	20,20	29,26	0	100
E.Großunternehmen	40					
≤ 50.000 Euro		20,00	30,44	29,73	0	100
> 50.000 - 500.000 Euro		20,00	23,75	18,60	0	75
> 500.000 - unter 1 Mio. Euro		20,00	19,01	15,70	0	50
> 1 Mio. - unter 2. Mio. Euro		5,00	11,55	13,95	0	70
> 2. Mio. Euro		5,00	15,25	23,51	0	100
Mittlere Unternehmen	169					
≤ 50.000 Euro		70,00	55,83	36,90	0	100
> 50.000 - 500.000 Euro		20,00	25,94	24,75	0	100
> 500.000 - unter 1 Mio. Euro		1,00	8,92	13,25	0	90
> 1 Mio. - unter 2. Mio. Euro		0,00	4,34	8,61	0	50
> 2. Mio. Euro		0,00	4,97	14,78	0	100
Kleine Unternehmen	186					
≤ 50.000 Euro		81,65	69,22	34,91	0	100
> 50.000 - 500.000 Euro		10,00	21,48	27,16	0	100
> 500.000 - unter 1 Mio. Euro		0,00	3,27	9,19	0	75
> 1 Mio. - unter 2. Mio. Euro		0,00	4,02	16,07	0	100
> 2. Mio. Euro		0,00	2,01	11,10	0	100
Kleinstunternehmen	82					
≤ 50.000 Euro		100,00	86,15	23,97	0	100
> 50.000 - 500.000 Euro		0,00	11,70	20,45	0	100
> 500.000 - unter 1 Mio. Euro		0,00	1,33	4,98	0	40
> 1 Mio. - unter 2. Mio. Euro		0,00	0,54	3,81	0	40
> 2. Mio. Euro		0,00	0,28	1,60	0	10

Tabelle 12: Deskriptive Statistik zu Frage 10 für unterschiedliche Unternehmensgrößen

Frage 11: Von wem werden Vertragsnebenbedingungen bei Vertragsschlüssen mit Ihren Kunden eingeführt?

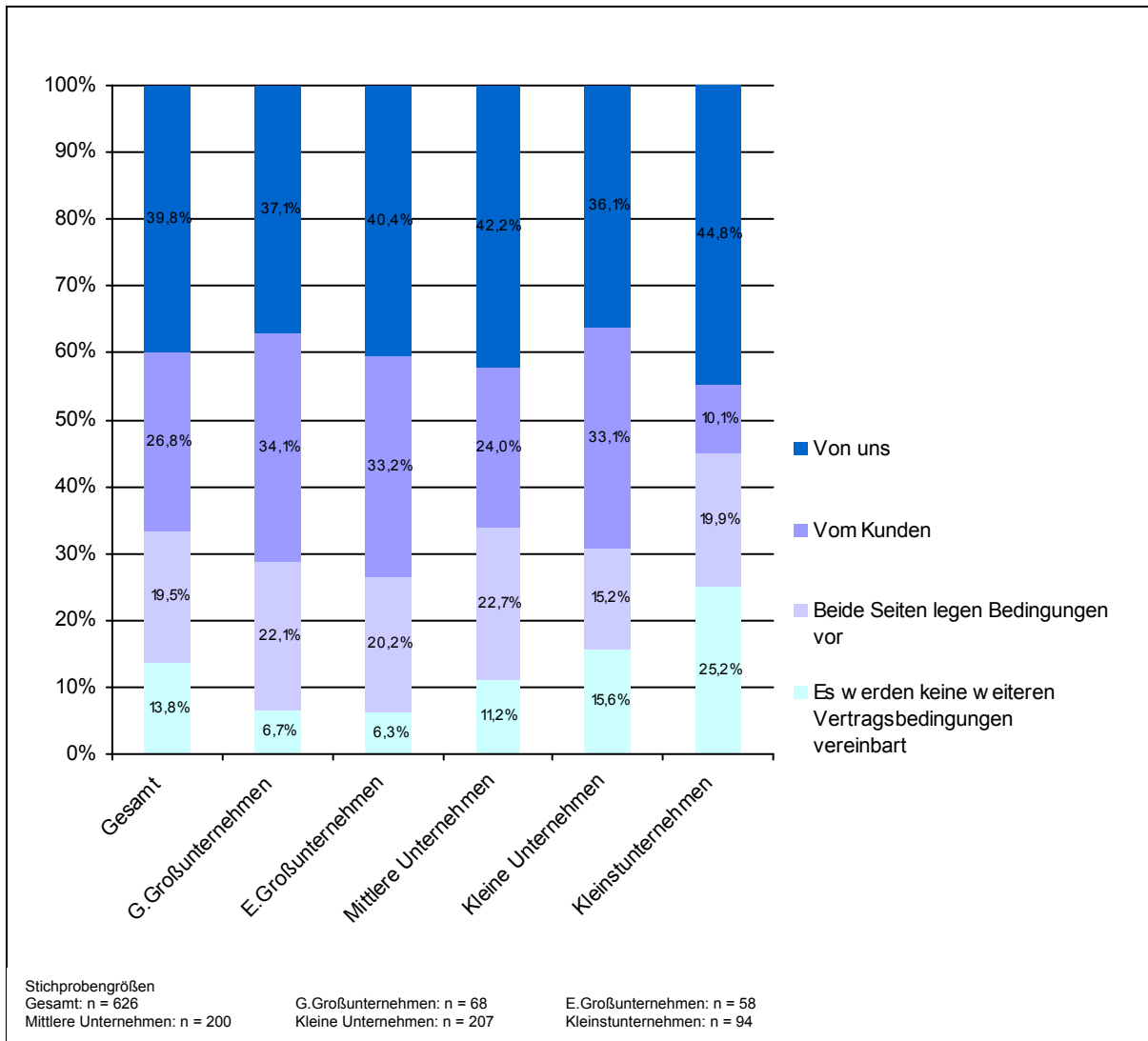


Abbildung 13: Verantwortlicher für die Einführung von Vertragsnebenbedingungen

	n	Median	Mittelwert	Std. Abw.	Min	Max
Gesamt	626					
Von uns		25,00	39,83	38,54	0	100
Vom Kunden		10,00	26,84	32,54	0	100
Beide Seiten legen Bedingungen vor		0,00	19,52	32,15	0	100
Es werden (neben Preis und Leistungsbeschreibung) keine weiteren Vertragsbedingungen vereinbart		0,00	13,80	30,71	0	100

Tabelle 13: Deskriptive Statistik zu Frage 11 für Gesamtstichprobe

	n	Median	Mittelwert	Std. Abw.	Min	Max
G.Großunternehmen	68					
Von uns		30,00	37,08	31,98	0	100
Vom Kunden		30,00	34,14	33,38	0	100
Beide Seiten legen Bedingungen vor		10,00	22,10	29,36	0	100
Es werden (neben Preis und Leistungsbeschreibung) keine weiteren Vertragsbedingungen vereinbart		0,00	6,68	22,22	0	95
E.Großunternehmen	58					
Von uns		33,67	40,39	31,17	0	100
Vom Kunden		30,00	33,15	26,58	0	100
Beide Seiten legen Bedingungen vor		10,00	20,19	27,07	0	100
Es werden (neben Preis und Leistungsbeschreibung) keine weiteren Vertragsbedingungen vereinbart		0,00	6,27	17,39	0	94
Mittlere Unternehmen	200					
Von uns		30,00	42,15	39,02	0	100
Vom Kunden		10,00	23,96	30,24	0	100
Beide Seiten legen Bedingungen vor		4,50	22,67	34,85	0	100
Es werden (neben Preis und Leistungsbeschreibung) keine weiteren Vertragsbedingungen vereinbart		0,00	11,21	27,69	0	100
Kleine Unternehmen	207					
Von uns		14,20	36,08	39,85	0	100
Vom Kunden		19,48	33,07	37,14	0	100
Beide Seiten legen Bedingungen vor		0,00	15,25	31,05	0	100
Es werden (neben Preis und Leistungsbeschreibung) keine weiteren Vertragsbedingungen vereinbart		0,00	15,59	32,38	0	100
Kleinstunternehmen	94				0	100
Von uns		40,00	44,79	42,58	0	100
Vom Kunden		0,00	10,10	20,67	0	100
Beide Seiten legen Bedingungen vor		0,00	19,93	32,91	0	100
Es werden (neben Preis und Leistungsbeschreibung) keine weiteren Vertragsbedingungen vereinbart		0,00	25,19	40,23	0	100

Tabelle 14: Deskriptive Statistik zu Frage 11 für unterschiedliche Unternehmensgrößen

Frage 12: In welcher Form werden solche „Vertragsnebenbedingungen“ bei Vertragsschlüssen mit ihren Kunden eingeführt?

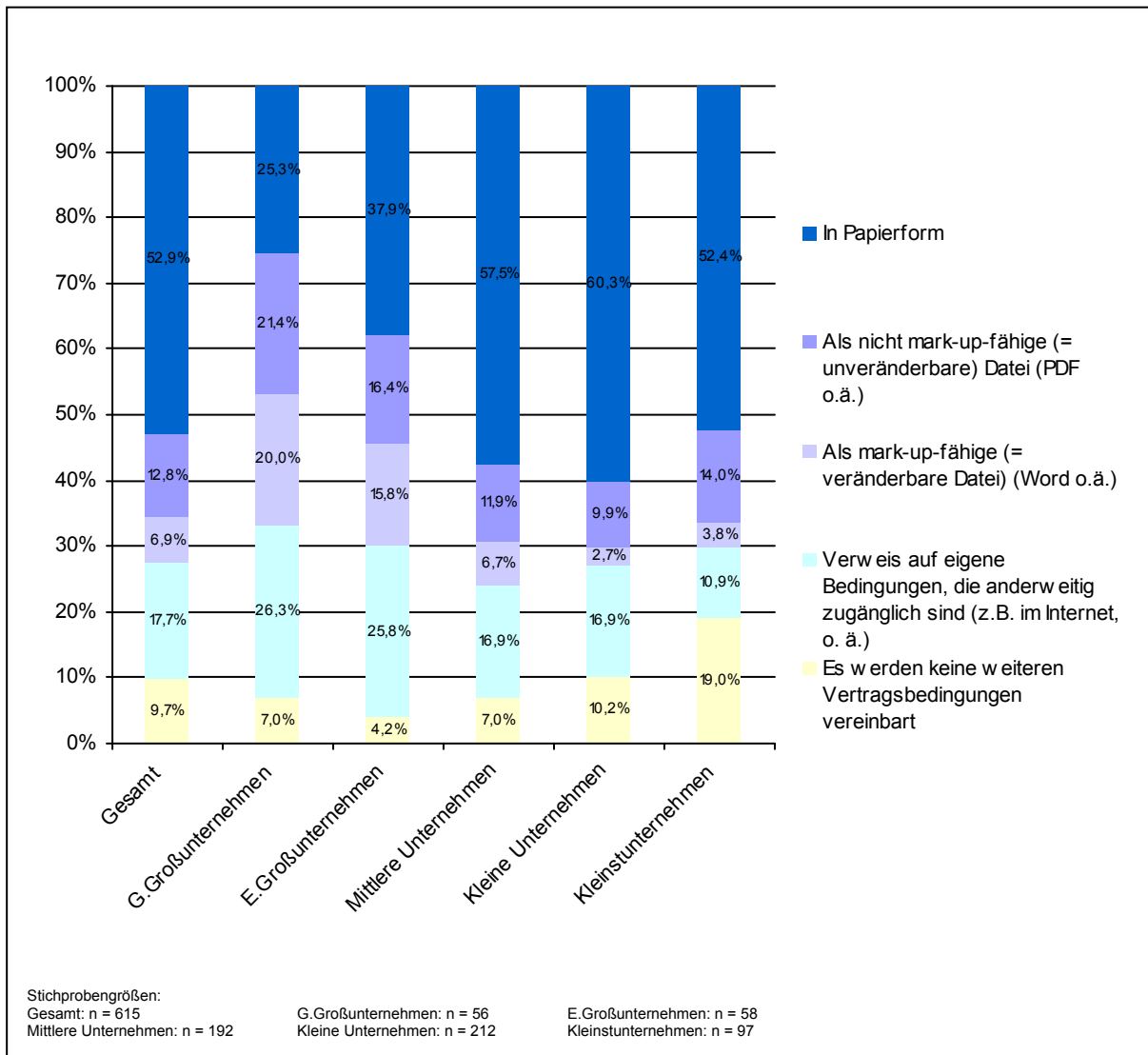


Abbildung 14: Form, in der Vertragsnebenbedingungen vorliegen

	n	Median	Mittelwert	Std. Abw.	Min	Max
Gesamt	615					
In Papierform		50,00	52,86	41,35	0	100
Als nicht mark-up-fähige (= unveränderbare) Datei (PDF o.ä.)		0,00	12,83	22,93	0	100
Als mark-up-fähige (= veränderbare Datei) (Word o.ä.)		0,00	6,92	17,96	0	100
Verweis auf eigene Bedingungen, die anderweitig zugänglich sind (z.B. im Internet, o. ä.)		0,00	17,67	29,85	0	100
Es werden (neben Preis und Leistung) keine weiteren Vertragsbedingungen vereinbart		0,00	9,73	26,34	0	100

Tabelle 15: Deskriptive Statistik zu Frage 12 für Gesamtstichprobe

	n	Median	Mittelwert	Std. Abw.	Min	Max
G. Großunternehmen	56					
In Papierform		10,00	25,35	30,89	0	100
Als nicht mark-up-fähige (= unveränderbare) Datei (PDF o.ä.)		15,89	21,37	23,84	0	100
Als mark-up-fähige (= veränderbare Datei) (Word o.ä.)		18,71	19,97	24,03	0	95
Verweis auf eigene Bedingungen, die anderweitig zugänglich sind (z.B. im Internet, o. ä.)		20,00	26,31	29,12	0	98
Es werden (neben Preis und Leistung) keine weiteren Vertragsbedingungen vereinbart		0,00	7,00	22,30	0	95
E. Großunternehmen	58					
In Papierform		20,00	37,91	39,37	0	100
Als nicht mark-up-fähige (= unveränderbare) Datei (PDF o.ä.)		10,00	16,39	21,16	0	90
Als mark-up-fähige (= veränderbare Datei) (Word o.ä.)		0,00	15,77	23,75	0	90
Verweis auf eigene Bedingungen, die anderweitig zugänglich sind (z.B. im Internet, o. ä.)		10,27	25,78	31,29	0	100
Es werden (neben Preis und Leistung) keine weiteren Vertragsbedingungen vereinbart		0,00	4,16	13,60	0	85
Mittlere Unternehmen	192					
In Papierform		65,87	57,48	38,760	0	100
Als nicht mark-up-fähige (= unveränderbare) Datei (PDF o.ä.)		0,00	11,91	21,85	0	100
Als mark-up-fähige (= veränderbare Datei) (Word o.ä.)		0,00	6,71	18,30	0	100
Verweis auf eigene Bedingungen, die anderweitig zugänglich sind (z.B. im Internet, o. ä.)		0,00	16,93	28,50	0	100
Es werden (neben Preis und Leistung) keine weiteren Vertragsbedingungen vereinbart		0,00	6,97	20,22	0	100
Kleine Unternehmen	212					
In Papierform		80,00	60,26	41,18	0	100
Als nicht mark-up-fähige (= unveränderbare) Datei (PDF o.ä.)		0,00	9,89	21,37	0	100
Als mark-up-fähige (= veränderbare Datei) (Word o.ä.)		0,00	2,69	10,55	0	100
Verweis auf eigene Bedingungen, die anderweitig zugänglich sind (z.B. im Internet, o. ä.)		0,00	16,92	30,93	0	100
Es werden (neben Preis und Leistung) keine weiteren Vertragsbedingungen vereinbart		0,00	10,24	27,80	0	100
Kleinstunternehmen	97					
In Papierform		60,00	52,37	44,860	0	100
Als nicht mark-up-fähige (= unveränderbare) Datei (PDF o.ä.)		0,00	13,98	27,32	0	100
Als mark-up-fähige (= veränderbare Datei) (Word o.ä.)		0,00	3,77	17,04	0	100
Verweis auf eigene Bedingungen, die anderweitig zugänglich sind (z.B. im Internet, o. ä.)		0,00	10,92	27,93	0	100
Es werden (neben Preis und Leistung) keine weiteren Vertragsbedingungen vereinbart		0,00	18,97	37,46	0	100

Tabelle 16: Deskriptive Statistik zu Frage 12 für unterschiedliche Unternehmensgrößen

Frage 13: Ca. wie viel Zeit verwendet Ihr Unternehmen bei Vertragsschlüssen mit Kunden auf die Gestaltung bzw. Verhandlung der Vertragsnebenbedingungen?

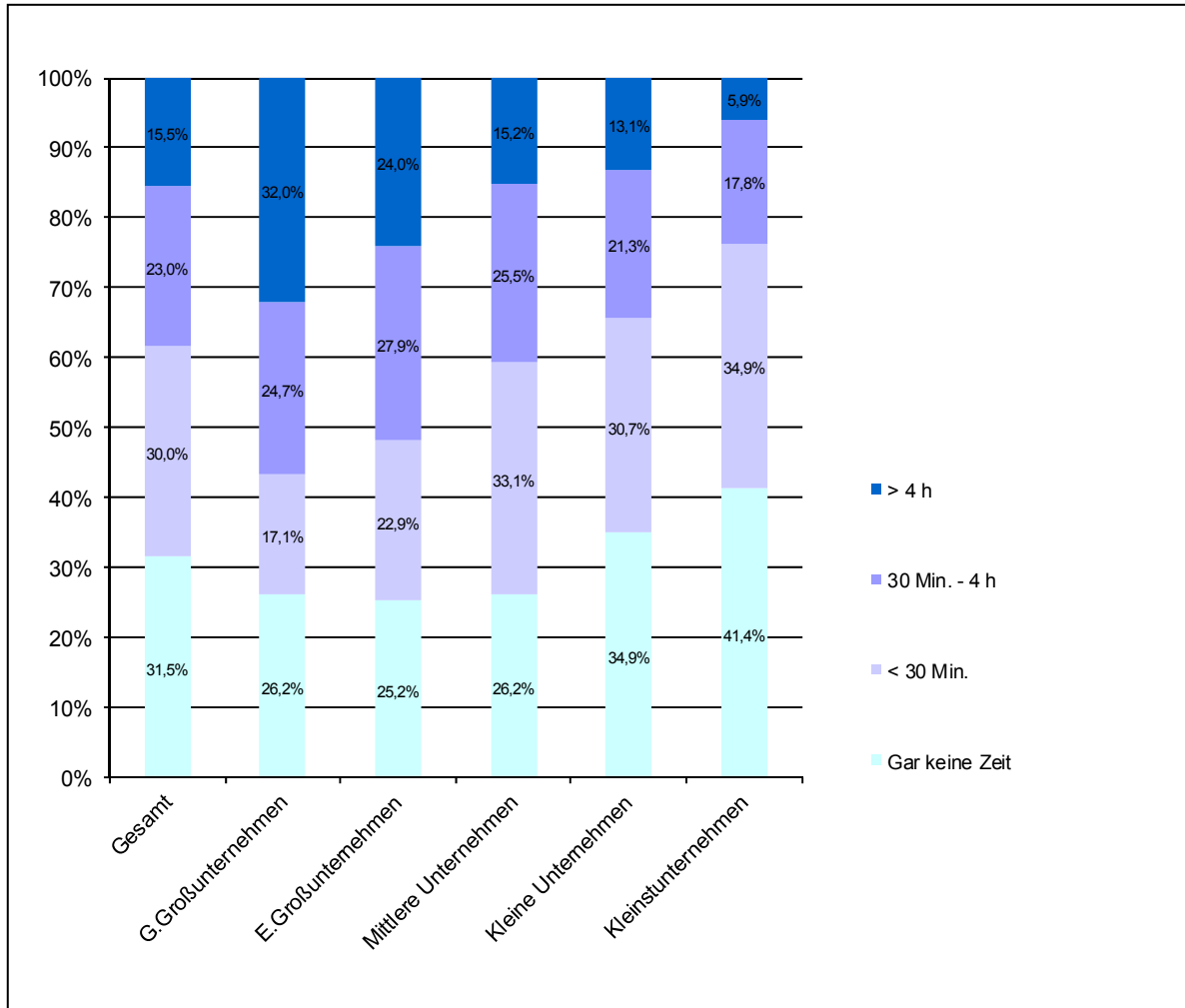


Abbildung 15: Verwendete Zeit für Verhandlung von Vertragsnebenbedingungen

	n	Median	Mittelwert	Std. Abw.	Min	Max
Gesamt	628					
Gar keine Zeit		0,00	31,53	41,79	0	100
< 30 Min.		10,00	30,01	38,48	0	100
30 Min. - 4 h		5,00	22,95	32,46	0	100
> 4 h		0,00	15,51	29,72	0	100

Tabelle 17: Deskriptive Statistik zu Frage 13 für Gesamtstichprobe

	n	Median	Mittelwert	Std. Abw.	Min	Max
G. Großunternehmen	63					
Gar keine Zeit		1,14	26,19	36,93	0	100
< 30 Min.		0,00	17,11	26,89	0	90
30 Min. - 4 h		20,00	24,66	25,34	0	100
> 4 h		20,00	32,04	35,15	0	100
E. Großunternehmen	57					
Gar keine Zeit		0,00	25,17	35,20	0	100
< 30 Min.		10,00	22,94	32,57	0	100
30 Min. - 4 h		15,00	27,89	31,83	0	100
> 4 h		10,00	24,01	32,55	0	100
Mittlere Unternehmen	191					
Gar keine Zeit		0,00	26,20	39,14	0	100
< 30 Min.		10,00	33,09	38,55	0	100
30 Min. - 4 h		10,00	25,50	32,04	0	100
> 4 h		0,00	15,21	27,45	0	100
Kleine Unternehmen	219					
Gar keine Zeit		0,00	34,92	44,40	0	100
< 30 Min.		2,00	30,65	40,66	0	100
30 Min. - 4 h		0,00	21,29	34,82	0	100
> 4 h		0,00	13,13	30,84	0	100
Kleinstunternehmen	98					
Gar keine Zeit		4,00	41,37	45,21	0	100
< 30 Min.		10,00	34,95	41,06	0	100
30 Min. - 4 h		0,00	17,77	31,89	0	100
> 4 h		0,00	5,91	19,26	0	100

Tabelle 18: Deskriptive Statistik zu Frage 13 für unterschiedliche Unternehmensgrößen

Frage 13a: Warum wird vielfach keine bzw. wenig Zeit auf die Gestaltung bzw. Verhandlung von VNB verwandt?

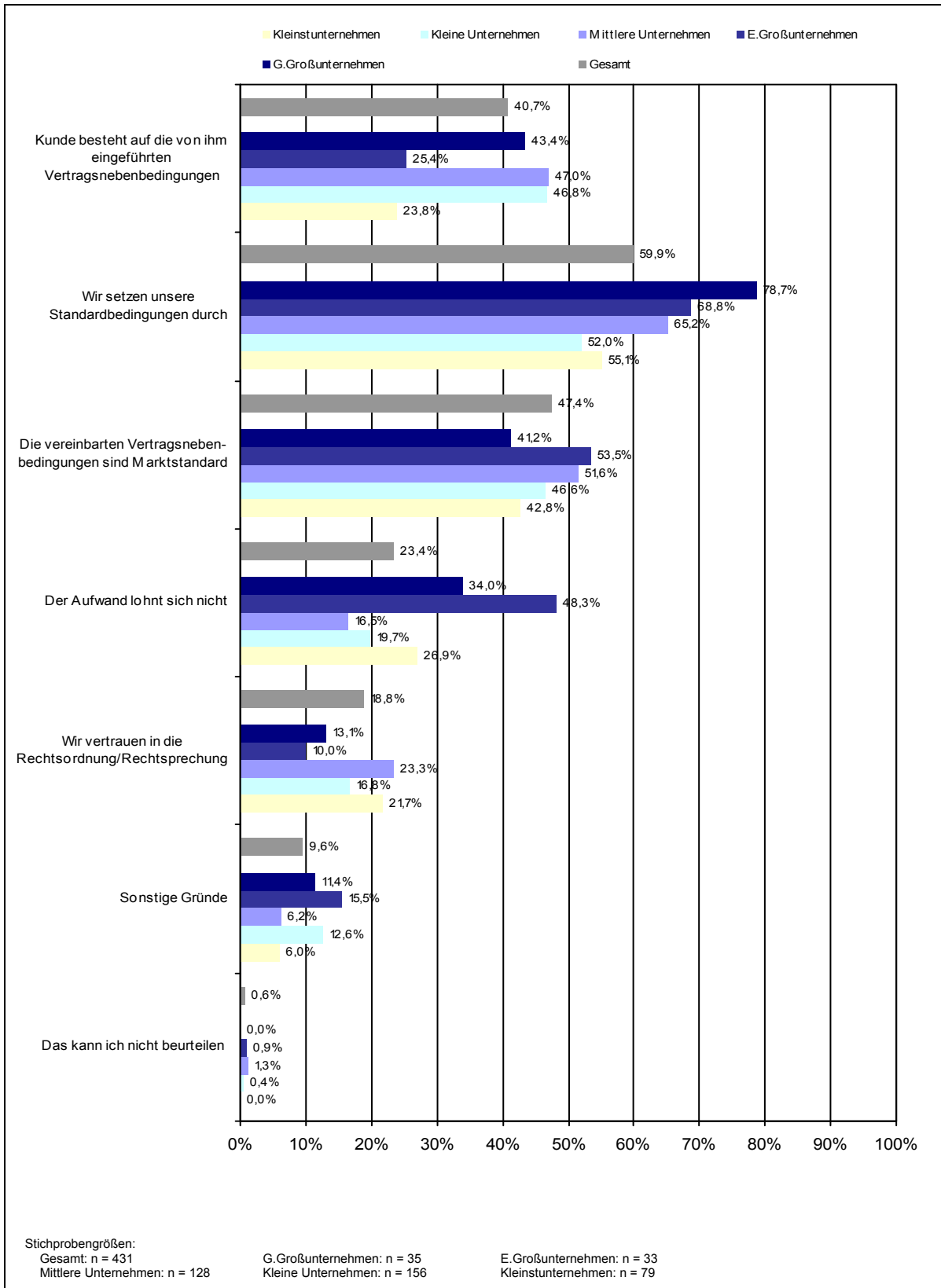


Abbildung 16: Gründe für geringen Zeitaufwand bei Gestaltung bzw. Verhandlung von Vertragsnebenbedingungen

Frage 14: Ist Ihr Unternehmen bei Vertragsschlüssen mit Kunden in der Lage, seine Vorstellungen von den Vertragsnebenbedingungen durchzusetzen?

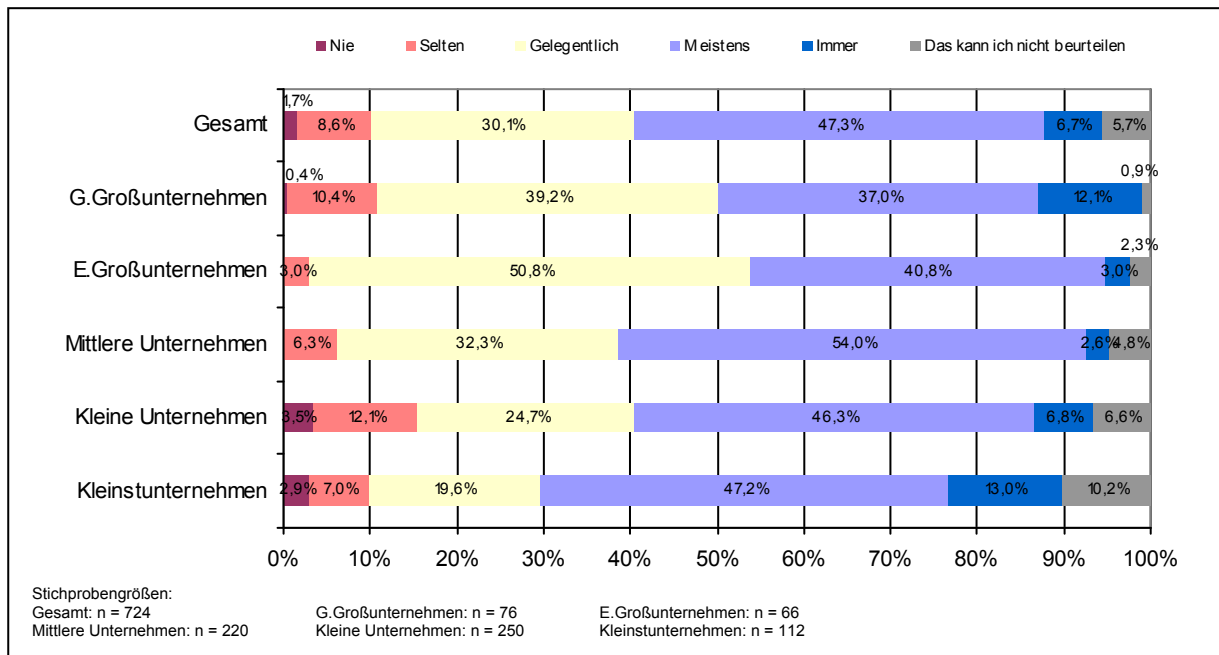


Abbildung 17: Durchsetzbarkeit von Vertragsnebenbedingungen

	n	Median	Mittelwert	Std. Abw.	Min	Max
Gesamt	724	4	3,52	0,83	1	5
G.Großunternehmen	76	3	3,50	0,86	1	5
E.Großunternehmen	66	3	3,45	0,61	2	5
Mittlere Unternehmen	220	4	3,55	0,66	2	5
Kleine Unternehmen	250	4	3,44	0,94	1	5
Kleinstunternehmen	112	4	3,67	0,93	1	5

Tabelle 19: Deskriptive Statistik zu Frage 14

(2) Abnehmerperspektive

Frage 15: Wie groß ist der Anteil von Leistungen, den Sie von ausländischen Anbietern beziehen (Geschäftsvolumen)?

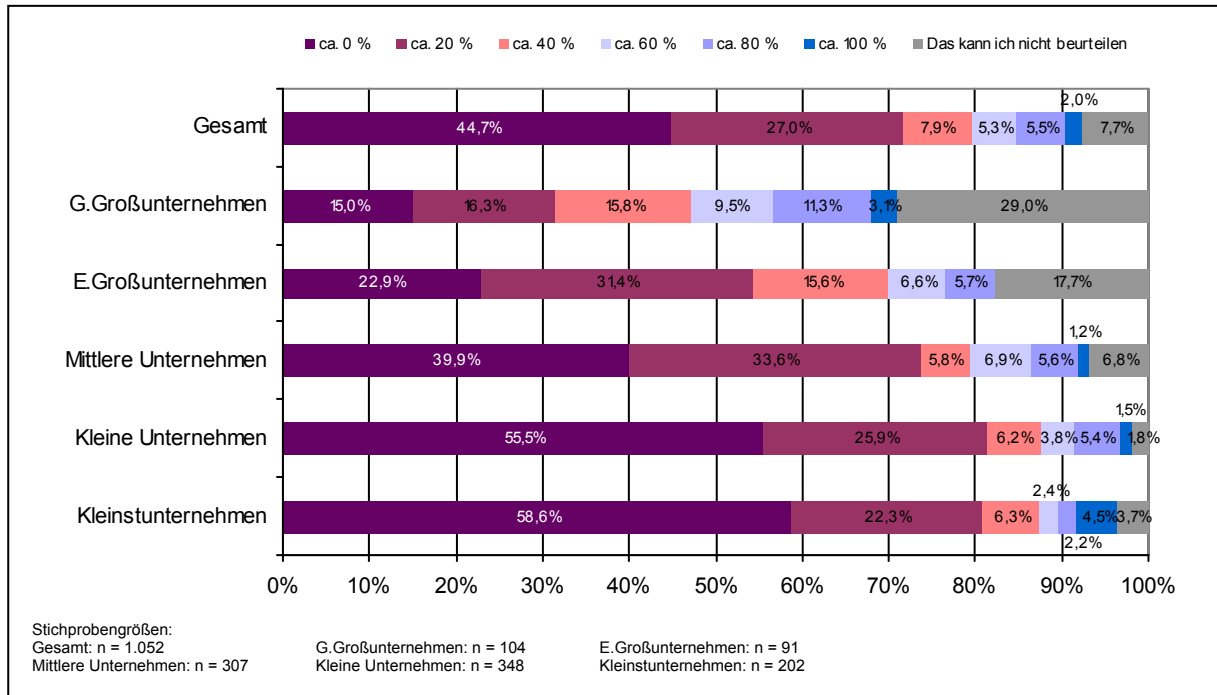


Abbildung 18: Anteil von Leistungen, die von ausländischen Anbietern bezogen werden

	n	Ø % ¹⁸	Median	Mittelwert	Std. Abw.	Min	Max
Gesamt	1052	19,6	2	1,98	1,30	1	6
G.Großunternehmen	104	38,6	3	2,93	1,50	1	6
E.Großunternehmen	91	25,6	2	2,28	1,17	1	5
Mittlere Unternehmen	307	20,3	2	2,02	1,24	1	6
Kleine Unternehmen	348	16,0	1	1,80	1,22	1	6
Kleinstunternehmen	202	15,2	1	1,76	1,30	1	6

Tabelle 20: Deskriptive Statistik zu Frage 15

¹⁸ Siehe Anm. Fn. 17.

Frage 16: Welche Volumina weisen die Vertragsschlüsse auf, die Ihr Unternehmen als Abnehmer tätigt?

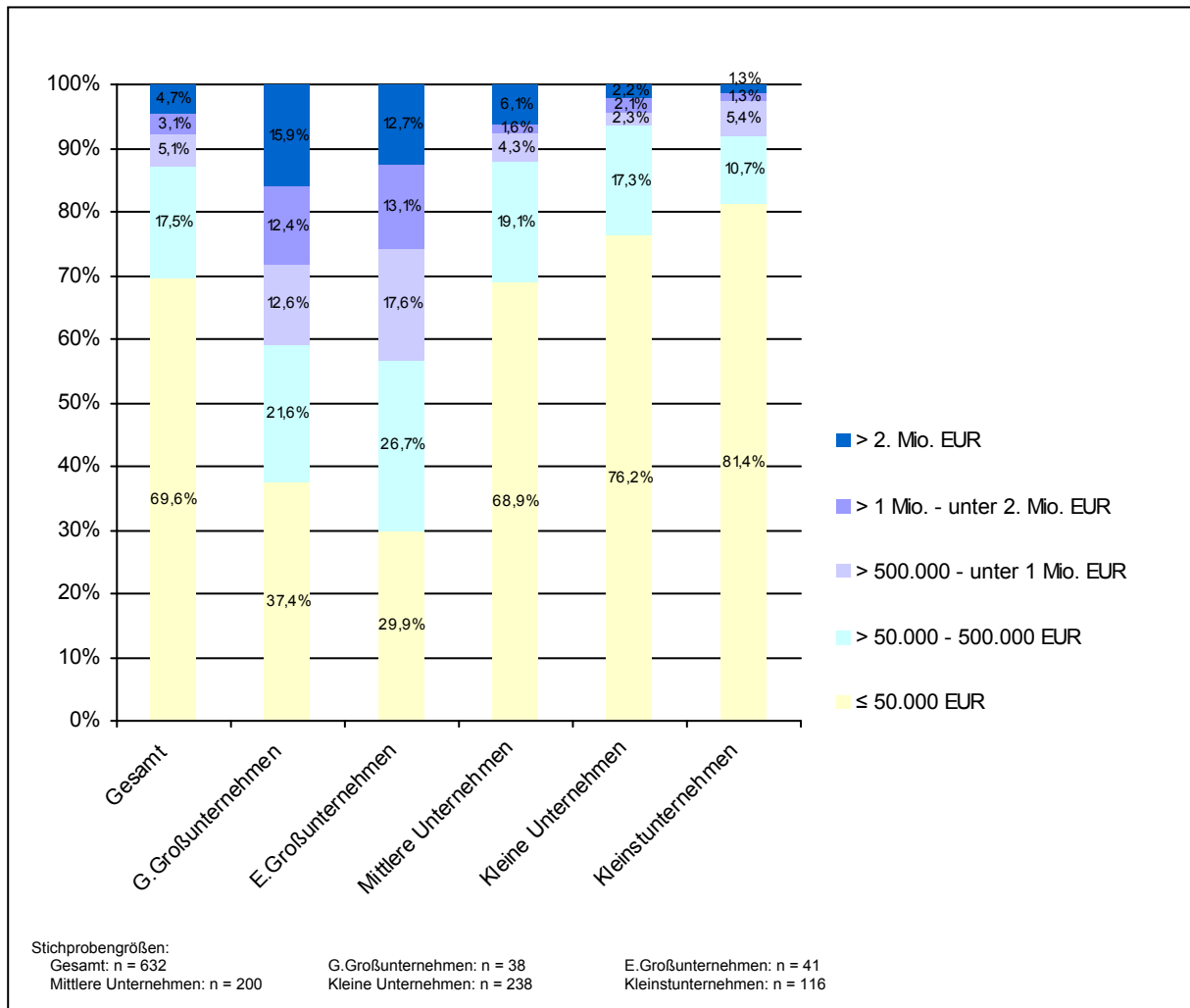


Abbildung 19: Volumina von als Abnehmer getätigten Vertragsschlüssen

	n	Median	Mittelwert	Std. Abw.	Min	Max
Gesamt	632					
≤ 50.000 Euro		90,00	69,57	36,87	0	100
> 50.000 - 500.000 Euro		5,00	17,51	25,48	0	100
> 500.000 - unter 1 Mio. Euro		0,00	5,09	13,54	0	100
> 1 Mio. - unter 2 Mio. Euro		0,00	3,10	11,078	0	100
> 2 Mio. Euro		0,00	4,74	16,64	0	100

Tabelle 21: Deskriptive Statistik zu Frage 16 für Gesamtstichprobe

	n	Median	Mittelwert	Std. Abw.	Min	Max
G. Großunternehmen	38					
≤ 50.000 Euro		20,00	37,42	34,56	0	100
> 50.000 - 500.000 Euro		20,00	21,63	19,34	0	80
> 500.000 - unter 1 Mio. Euro		10,00	12,60	11,07	0	45
> 1 Mio. - unter 2. Mio. Euro		10,00	12,45	11,98	0	50
> 2. Mio. Euro		5,00	15,90	21,30	0	80
E. Großunternehmen	41					
≤ 50.000 Euro		18,55	29,93	29,50	0	100
> 50.000 - 500.000 Euro		20,00	26,69	19,51	0	95
> 500.000 - unter 1 Mio. Euro		15,00	17,55	15,28	0	50
> 1 Mio. - unter 2. Mio. Euro		10,00	13,13	12,52	0	35
> 2. Mio. Euro		10,00	12,69	16,68	0	90
Mittlere Unternehmen	200					
≤ 50.000 Euro		85,00	68,90	34,68	0	100
> 50.000 - 500.000 Euro		10,00	19,10	25,09	0	100
> 500.000 - unter 1 Mio. Euro		0,00	4,33	11,43	0	100
> 1 Mio. - unter 2. Mio. Euro		0,00	1,62	7,32	0	100
> 2. Mio. Euro		0,00	6,06	21,13	0	100
Kleine Unternehmen	238					
≤ 50.000 Euro		95,00	76,23	34,82	0	100
> 50.000 - 500.000 Euro		2,00	17,28	27,69	0	100
> 500.000 - unter 1 Mio. Euro		0,00	2,25	9,69	0	100
> 1 Mio. - unter 2. Mio. Euro		0,00	2,05	12,53	0	100
> 2. Mio. Euro		0,00	2,19	12,14	0	90
Kleinstunternehmen	116					
≤ 50.000 Euro		100,00	81,38	32,79	0	100
> 50.000 - 500.000 Euro		0,00	10,67	23,60	0	100
> 500.000 - unter 1 Mio. Euro		0,00	5,42	19,40	0	100
> 1 Mio. - unter 2. Mio. Euro		0,00	1,25	9,16	0	100
> 2. Mio. Euro		0,00	1,28	10,57	0	100

Tabelle 22: Deskriptive Statistik zu Frage 16 für unterschiedliche Unternehmensgrößen

Frage 17: Von wem werden die "Vertragsnebenbedingungen" bei Vertragsschlüssen, die Ihr Unternehmen als Abnehmer mit Vertragspartnern tätigt, eingeführt?

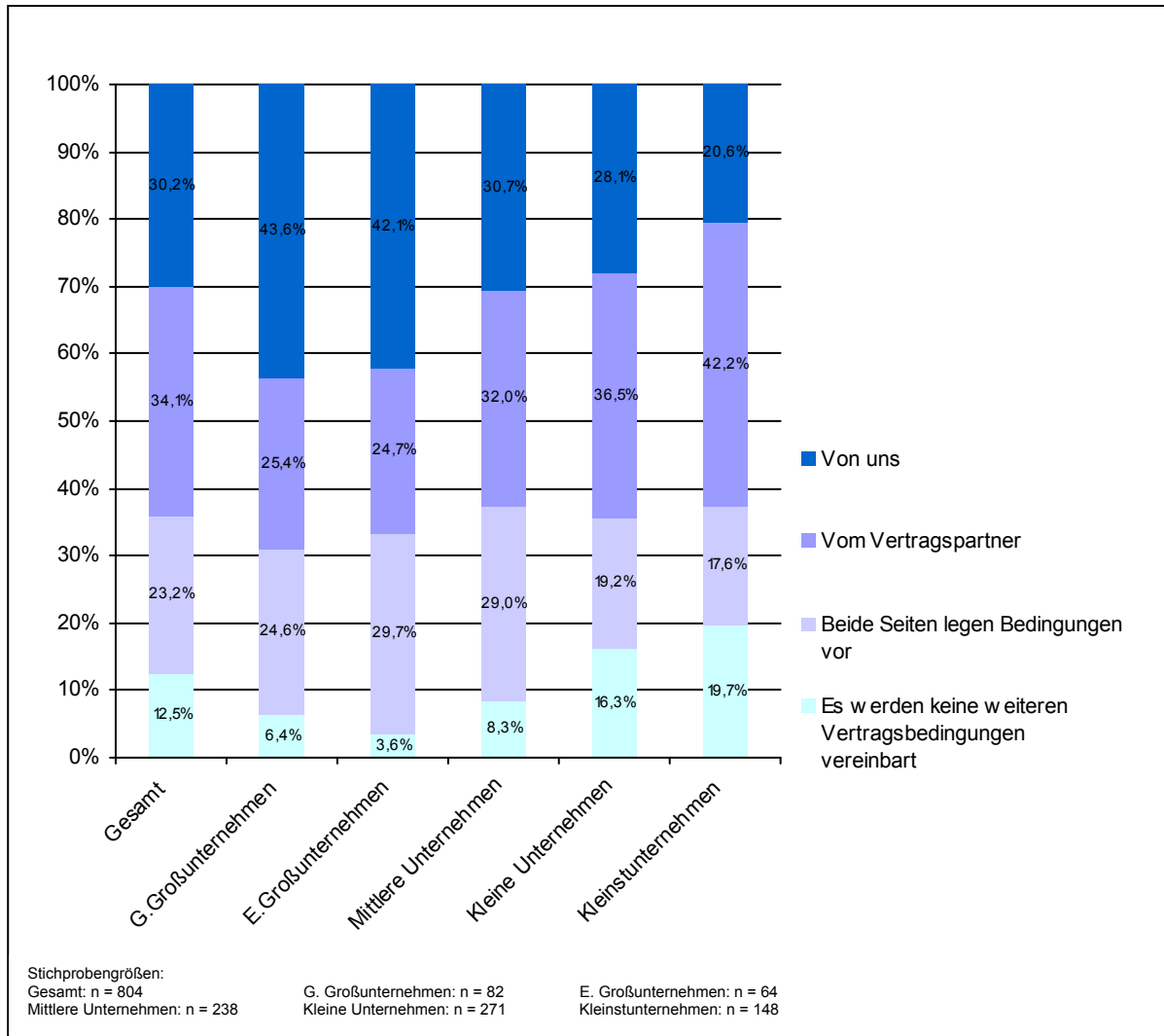


Abbildung 20: Verursacher der Einführung von Vertragsnebenbedingungen bei Vertragsschlüssen als Abnehmer

	n	Median	Mittelwert	Std. Abw.	Min	Max
Gesamt	804					
Von uns		10,00	30,17	35,621	0	100
Vom Kunden		20,00	34,11	37,671	0	100
Beide Seiten legen Bedingungen vor		0,00	23,19	36,178	0	100
Es werden (neben Preis und Leistungsbeschreibung) keine weiteren Vertragsbedingungen vereinbart		0,00	12,53	29,055	0	100

Tabelle 23: Deskriptive Statistik zu Frage 17

	n	Median	Mittelwert	Std. Abw.	Min	Max
G.Großunternehmen	82					
Von uns		50,00	43,61	32,552	0	100
Vom Kunden		17,42	25,45	27,179	0	100
Beide Seiten legen Bedingungen vor		10,00	24,57	31,498	0	100
Es werden (neben Preis und Leistungsbeschreibung) keine weiteren Vertragsbedingungen vereinbart		0,00	6,37	16,456	0	70
E.Großunternehmen	64					
Von uns		43,38	42,08	29,72	0	100
Vom Kunden		20,00	24,67	24,13	0	100
Beide Seiten legen Bedingungen vor		20,00	29,66	35,03	0	100
Es werden (neben Preis und Leistungsbeschreibung) keine weiteren Vertragsbedingungen vereinbart		0,00	3,60	13,32	0	90
Mittlere Unternehmen	238					
Von uns		10,00	30,71	34,81	0	100
Vom Kunden		16,52	31,98	36,07	0	100
Beide Seiten legen Bedingungen vor		8,18	29,00	39,76	0	100
Es werden (neben Preis und Leistungsbeschreibung) keine weiteren Vertragsbedingungen vereinbart		0,00	8,31	23,57	0	100
Kleine Unternehmen	271					
Von uns		5,00	28,05	37,65	0	100
Vom Kunden		11,79	36,46	40,61	0	100
Beide Seiten legen Bedingungen vor		0,00	19,20	35,61	0	100
Es werden (neben Preis und Leistungsbeschreibung) keine weiteren Vertragsbedingungen vereinbart		0,00	16,29	33,58	0	100
Kleinstunternehmen	148					
Von uns		0,00	20,56	33,78	0	100
Vom Kunden		30,10	42,15	42,42	0	100
Beide Seiten legen Bedingungen vor		0,00	17,57	32,51	0	100
Es werden (neben Preis und Leistungsbeschreibung) keine weiteren Vertragsbedingungen vereinbart		0,00	19,73	35,41	0	100

Tabelle 24: Deskriptive Statistik zu Frage 17 für unterschiedliche Unternehmensgrößen

Frage 18: In welcher Form werden solche "Vertragsnebenbedingungen" bei Vertragsschlüssen, die Ihr Unternehmen als Abnehmer tätigt, eingeführt?

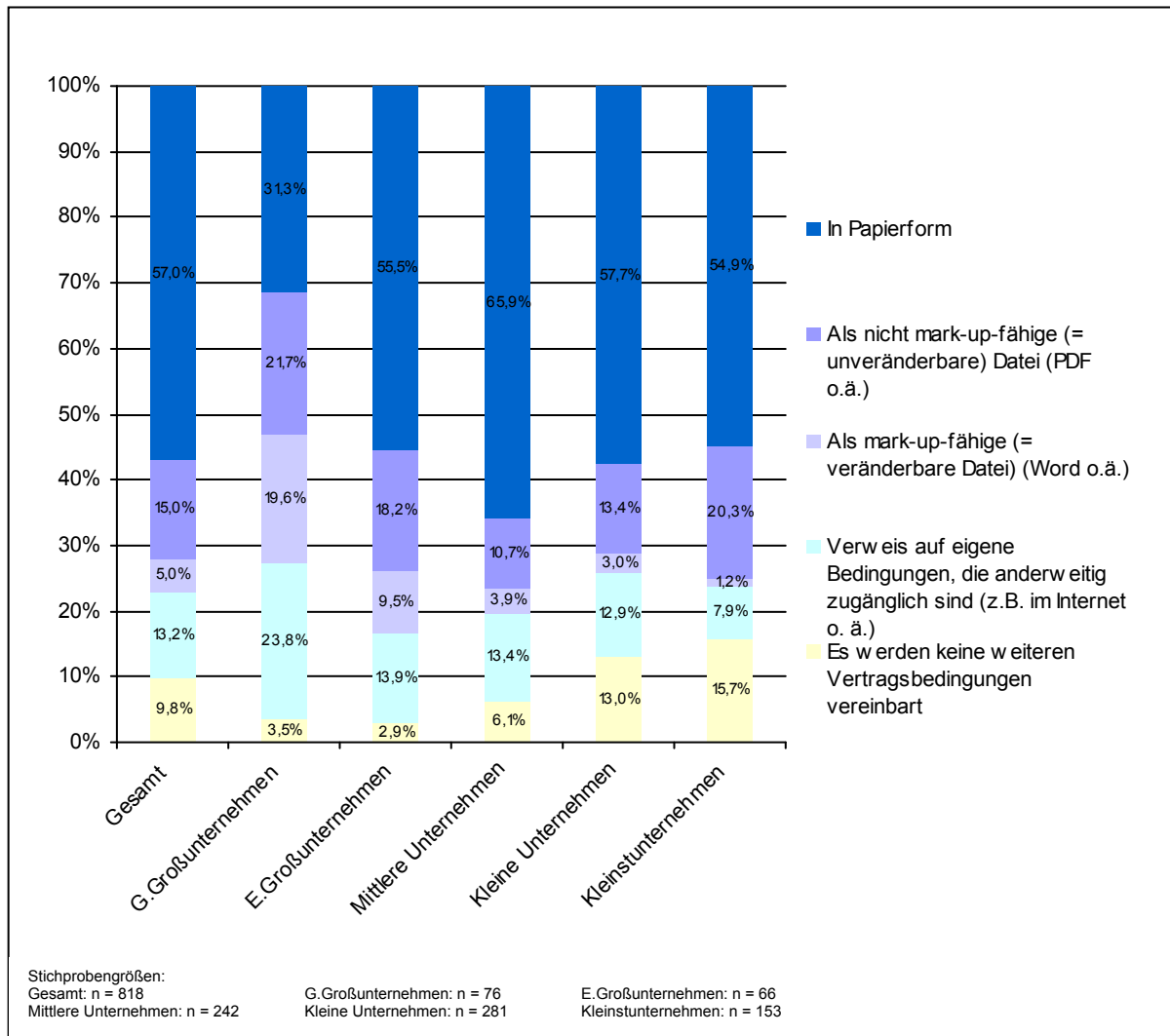


Abbildung 21: Form, in der Vertragsnebenbedingungen vorliegen

	n	Median	Mittelwert	Std. Abw.	Min	Max
Gesamt	818					
In Papierform		70,00	57,00	41,494	0	100
Als nicht mark-up-fähige (= unveränderbare) Datei (PDF o.ä.)		0,00	15,04	27,309	0	100
Als mark-up-fähige (= veränderbare Datei) (Word o.ä.)		0,00	4,98	15,900	0	100
Verweis auf eigene Bedingungen, die anderweitig zugänglich sind (z.B. im Internet, o. ä.)		0,00	13,23	25,788	0	100
Es werden (neben Preis und Leistung) keine weiteren Vertragsbedingungen vereinbart		0,00	9,75	26,500	0	100

Abbildung 22: Deskriptive Statistik zu Frage 18 für Gesamtstichprobe

	n	Median	Mittelwert	Std. Abw.	Min	Max
G. Großunternehmen	76					
In Papierform		10,00	31,33	36,238	0	100
Als nicht mark-up-fähige (= unveränderbare) Datei (PDF o.ä.)		18,85	21,74	24,464	0	100
Als mark-up-fähige (= veränderbare Datei) (Word o.ä.)		10,00	19,56	26,175	0	90
Verweis auf eigene Bedingungen, die anderweitig zugänglich sind (z.B. im Internet, o. ä.)		10,00	23,83	27,604	0	100
Es werden (neben Preis und Leistung) keine weiteren Vertragsbedingungen vereinbart		0,00	3,54	10,84	0	55
E. Großunternehmen	66					
In Papierform		60,00	18,22	26,29	0	100
Als nicht mark-up-fähige (= unveränderbare) Datei (PDF o.ä.)		5,00	9,51	19,03	0	90
Als mark-up-fähige (= veränderbare Datei) (Word o.ä.)		0,00	13,86	20,64	0	90
Verweis auf eigene Bedingungen, die anderweitig zugänglich sind (z.B. im Internet, o. ä.)		5,00	2,87	11,84	0	90
Es werden (neben Preis und Leistung) keine weiteren Vertragsbedingungen vereinbart		0,00	18,22	26,29	0	100
Mittlere Unternehmen	242					
In Papierform		80,00	10,71	22,38	0	100
Als nicht mark-up-fähige (= unveränderbare) Datei (PDF o.ä.)		0,00	3,86	13,95	0	100
Als mark-up-fähige (= veränderbare Datei) (Word o.ä.)		0,00	13,45	25,28	0	100
Verweis auf eigene Bedingungen, die anderweitig zugänglich sind (z.B. im Internet, o. ä.)		0,00	6,09	19,40	0	100
Es werden (neben Preis und Leistung) keine weiteren Vertragsbedingungen vereinbart		0,00	10,71	22,38	0	100
Kleine Unternehmen	281					
In Papierform		80,00	57,71	43,19	0	100
Als nicht mark-up-fähige (= unveränderbare) Datei (PDF o.ä.)		0,00	13,36	28,59	0	100
Als mark-up-fähige (= veränderbare Datei) (Word o.ä.)		0,00	3,04	13,97	0	100
Verweis auf eigene Bedingungen, die anderweitig zugänglich sind (z.B. im Internet, o. ä.)		0,00	12,93	28,18	0	100
Es werden (neben Preis und Leistung) keine weiteren Vertragsbedingungen vereinbart		0,00	12,95	30,68	0	100
Kleinstunternehmen	153					
In Papierform		50,00	54,94	42,48	0	100
Als nicht mark-up-fähige (= unveränderbare) Datei (PDF o.ä.)		0,00	20,27	32,04	0	100
Als mark-up-fähige (= veränderbare Datei) (Word o.ä.)		0,00	1,17	7,87	0	100
Verweis auf eigene Bedingungen, die anderweitig zugänglich sind (z.B. im Internet, o. ä.)		0,00	7,93	21,37	0	100
Es werden (neben Preis und Leistung) keine weiteren Vertragsbedingungen vereinbart		0,00	15,69	34,73	0	100

Tabelle 25: Deskriptive Statistik zu Frage 18 für unterschiedliche Unternehmensgrößen

Frage 19: Ca. wie viel Zeit verwendet Ihr Unternehmen bei Vertragsschlüssen, an denen es als Abnehmer beteiligt ist, auf die Gestaltung bzw. Verhandlung der Vertragsnebenbedingungen?

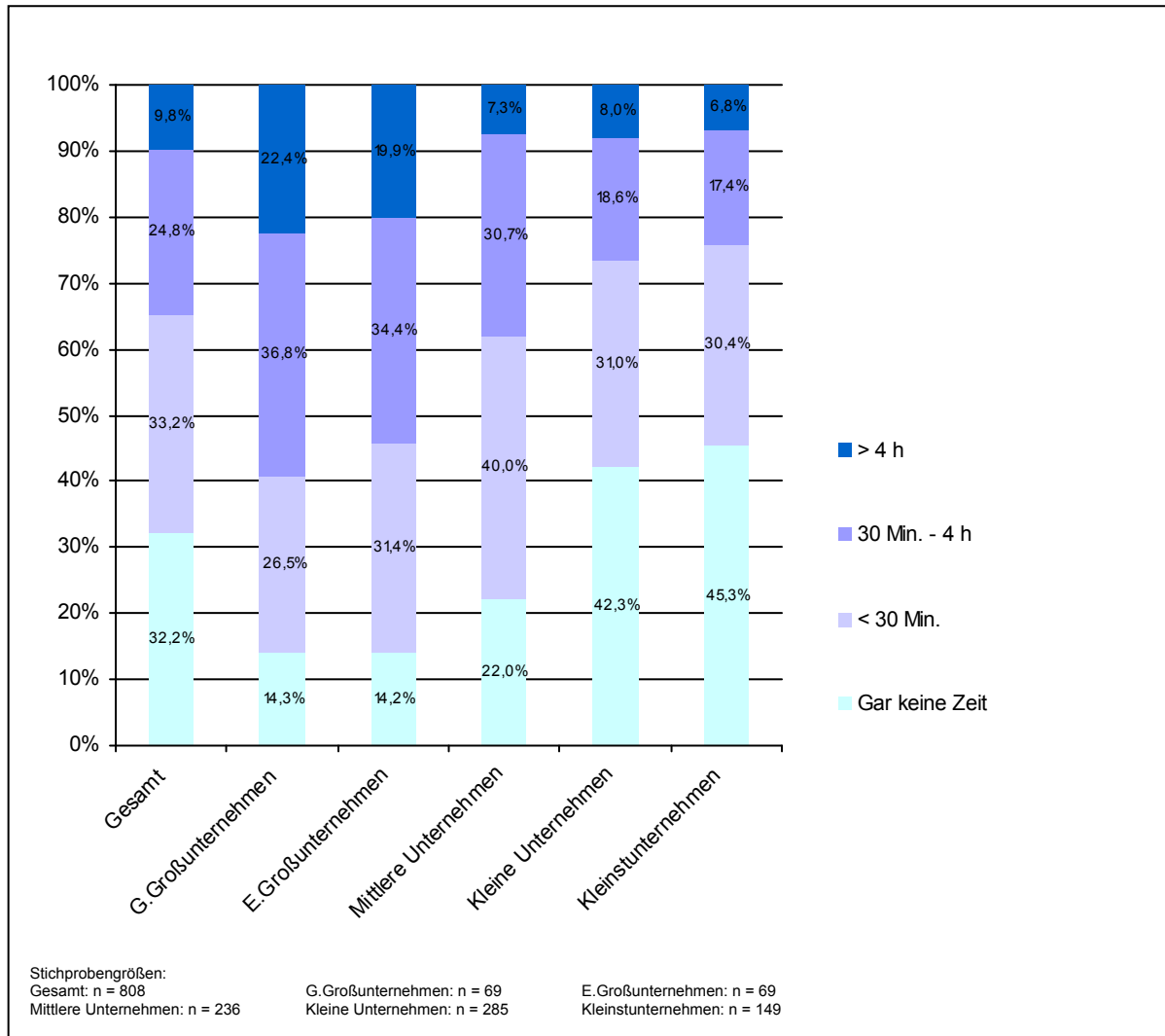


Abbildung 23: Verwendete Zeit für Verhandlung von Vertragsnebenbedingungen

	n	Median	Mittelwert	Std. Abw.	Min	Max
Gesamt	808					
Gar keine Zeit		0,00	32,15	42,35	0	100
< 30 Min.		10,00	33,18	39,66	0	100
30 Min. - 4 h		3,00	24,84	35,16	0	100
> 4 h		0,00	9,82	24,11	0	100

Tabelle 26: Deskriptive Statistik zu Frage 19 für Gesamtstichprobe

	n	Median	Mittelwert	Std. Abw.	Min	Max
G. Großunternehmen	69					
Gar keine Zeit		0,00	14,27	24,94	0	92
< 30 Min.		19,41	26,51	29,30	0	100
30 Min. - 4 h		30,00	36,80	29,91	0	100
> 4 h		15,00	22,42	27,70	0	100
E. Großunternehmen	69					
Gar keine Zeit		0,00	14,21	24,98	0	95
< 30 Min.		20,00	31,43	33,48	0	100
30 Min. - 4 h		26,79	34,44	33,33	0	100
> 4 h		5,00	19,92	28,55	0	100
Mittlere Unternehmen	236					
Gar keine Zeit		0,00	22,01	36,58	0	100
< 30 Min.		20,00	40,01	41,64	0	100
30 Min. - 4 h		10,00	30,73	38,44	0	100
> 4 h		0,00	7,26	19,54	0	100
Kleine Unternehmen	285					
Gar keine Zeit		0,00	42,32	46,35	0	100
< 30 Min.		5,00	31,01	40,56	0	100
30 Min. - 4 h		0,00	18,62	33,89	0	100
> 4 h		0,00	8,05	25,30	0	100
Kleinstunternehmen	149					
Gar keine Zeit		39,15	45,34	46,09	0	100
< 30 Min.		0,00	30,41	40,52	0	100
30 Min. - 4 h		0,00	17,44	31,20	0	100
> 4 h		0,00	6,80	21,48	0	100

Tabelle 27: Deskriptive Statistik zu Frage 19 für unterschiedliche Unternehmensgrößen

Frage 19a: Warum wird vielfach keine bzw. wenig Zeit auf die Gestaltung bzw. Verhandlung von Vertragsnebenbedingungen verwandt?

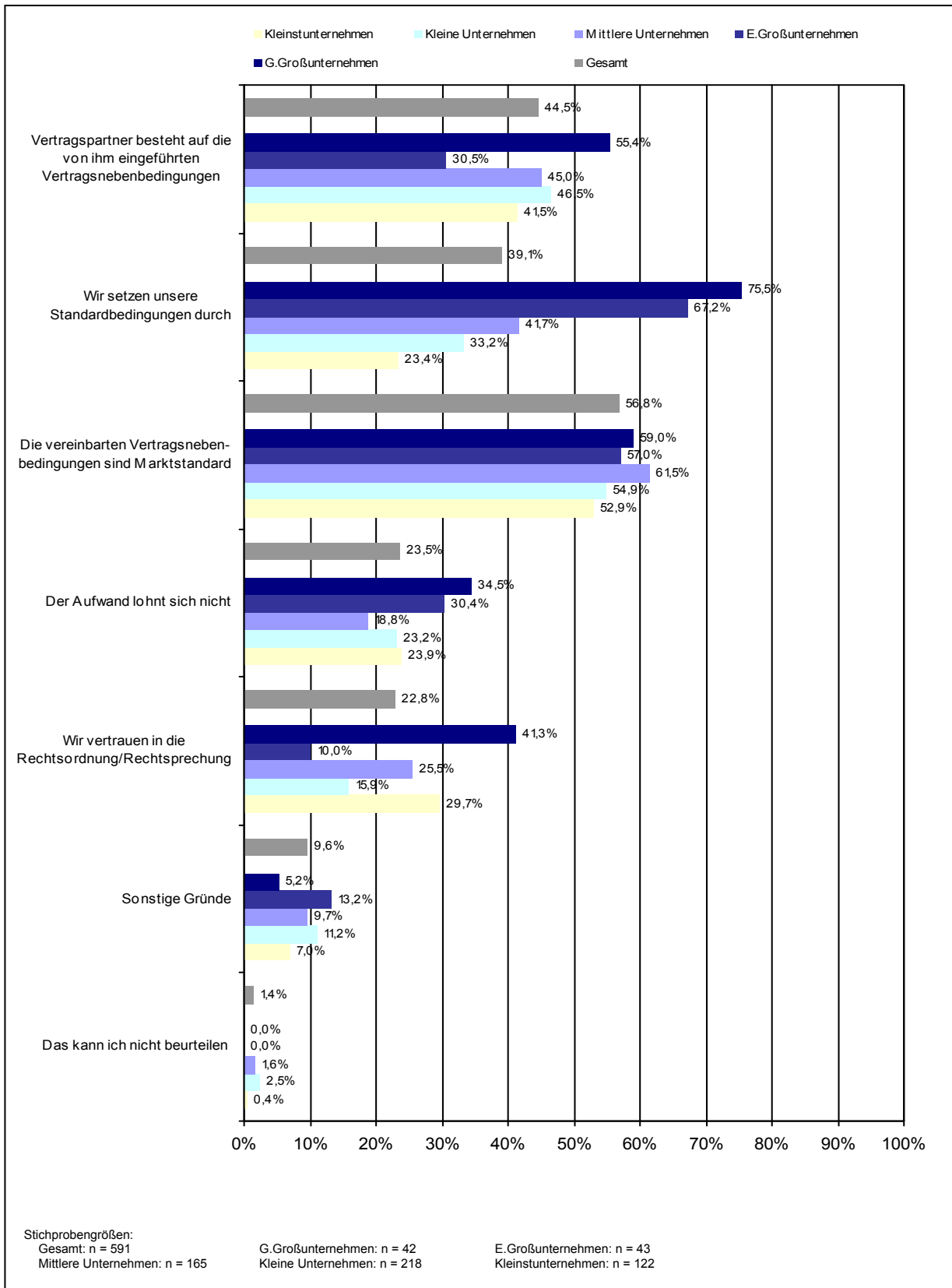


Abbildung 24: Gründe für geringen Zeitaufwand bei Gestaltung bzw. Verhandlung von Vertragsnebenbedingungen

Frage 20: Ist Ihr Unternehmen bei Vertragsschlüssen, an denen es als Abnehmer beteiligt ist, in der Lage, seine Vorstellungen von den Vertragsnebenbedingungen durchzusetzen?

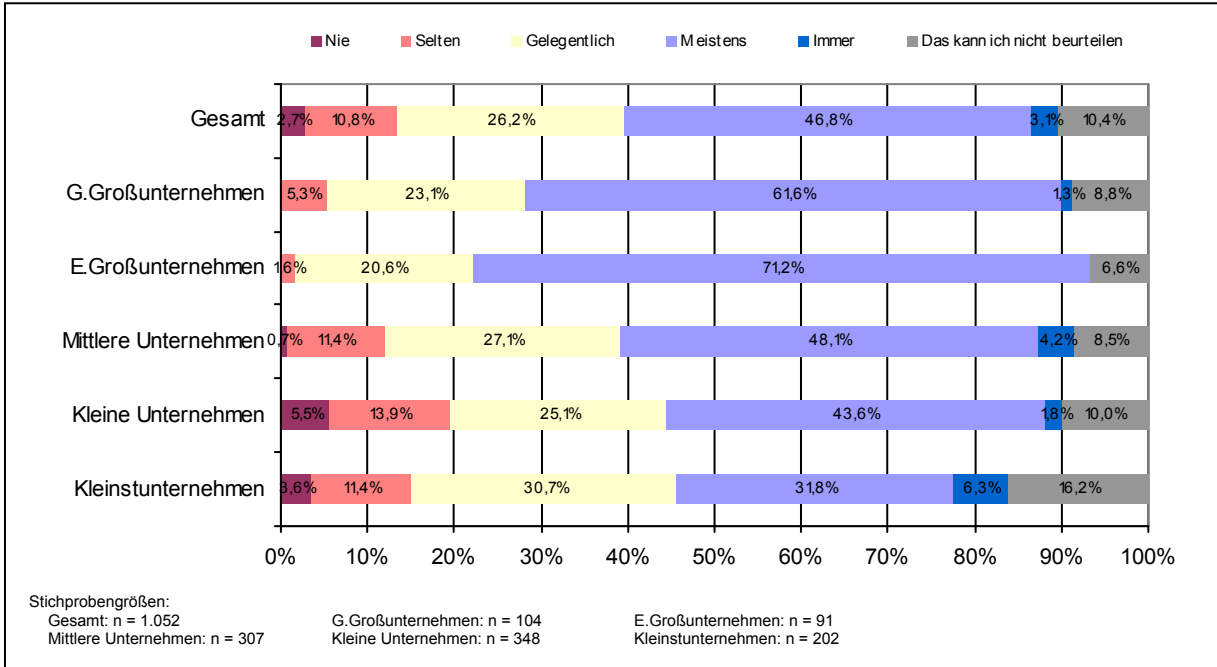


Abbildung 25: Durchsetzbarkeit von Vertragsnebenbedingungen

	n	Median	Mittelwert	Std. Abw.	Min	Max
Gesamt	943	4	3,41	0,86	1	5
G.Großunternehmen	95	4	3,65	0,61	2	5
E.Großunternehmen	85	4	3,75	0,48	2	4
Mittlere Unternehmen	281	4	3,48	0,80	1	5
Kleine Unternehmen	313	4	3,25	0,95	1	5
Kleinstunternehmen	169	3	3,31	0,95	1	5

Tabelle 28: Deskriptive Statistik zu Frage 20

c) Haftungsbeschränkungen und Haftungsausschlüsse

(1) Anbieterperspektive

Frage 21: Wie wichtig ist es für Ihr Unternehmen als Anbieter, seinen Kunden gegenüber die Haftung zu beschränken?

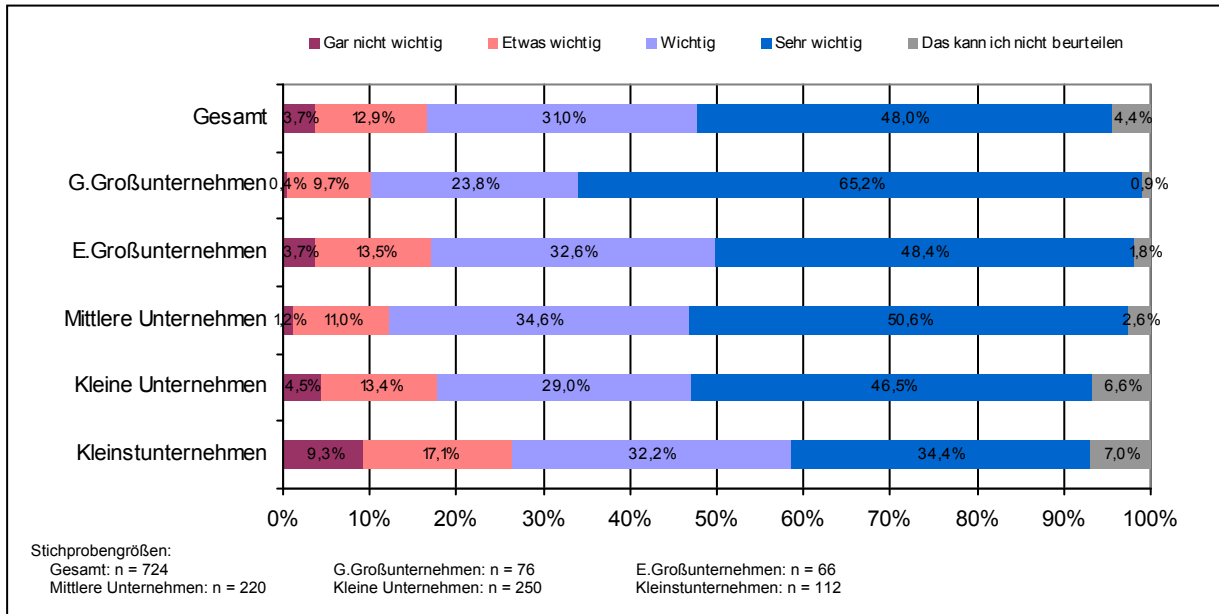


Abbildung 26: Wichtigkeit der Haftungsbeschränkung für Anbieter

	n	Median	Mittelwert	Std. Abw.	Min	Max
Gesamt	692	4	3,029	0,84	1	4
G.Großunternehmen	75	4	3,55	0,69	1	4
E.Großunternehmen	65	3	3,28	0,85	1	4
Mittlere Unternehmen	214	4	3,38	0,73	1	4
Kleine Unternehmen	233	3	3,26	0,88	1	4
Kleinstunternehmen	104	3	3,00	0,98	1	4

Tabelle 29: Deskriptive Statistik zu Frage 21

Frage 21a: Was sind die Gründe für Ihr Bedürfnis nach HB gegenüber Kunden?

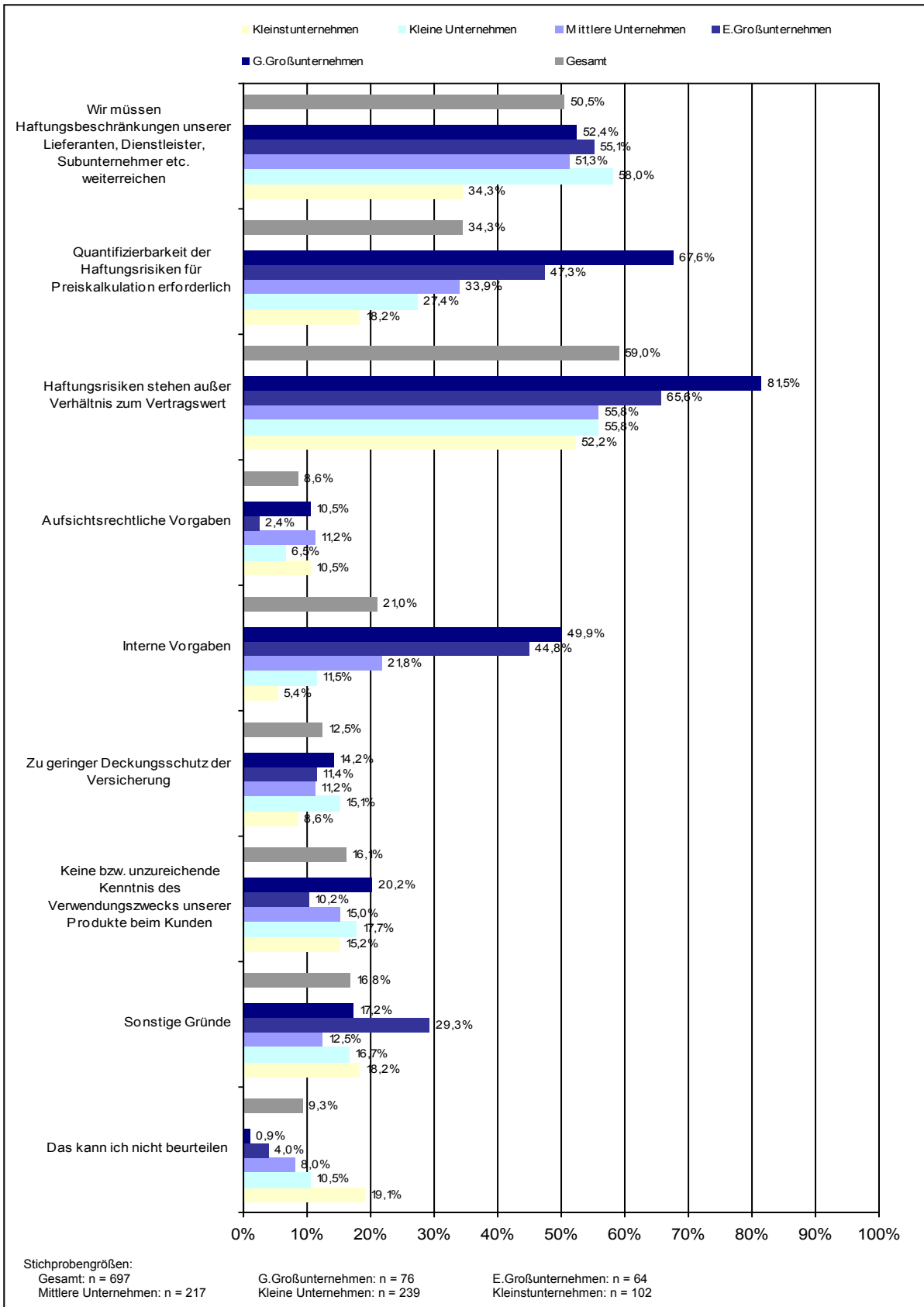


Abbildung 27: Gründe für Bedürfnis nach Haftungsbeschränkung gegenüber Kunden

Frage 21b: Welche Formen der Haftungsbeschränkungen erachten Sie als besonders wichtig für Ihr Unternehmen?

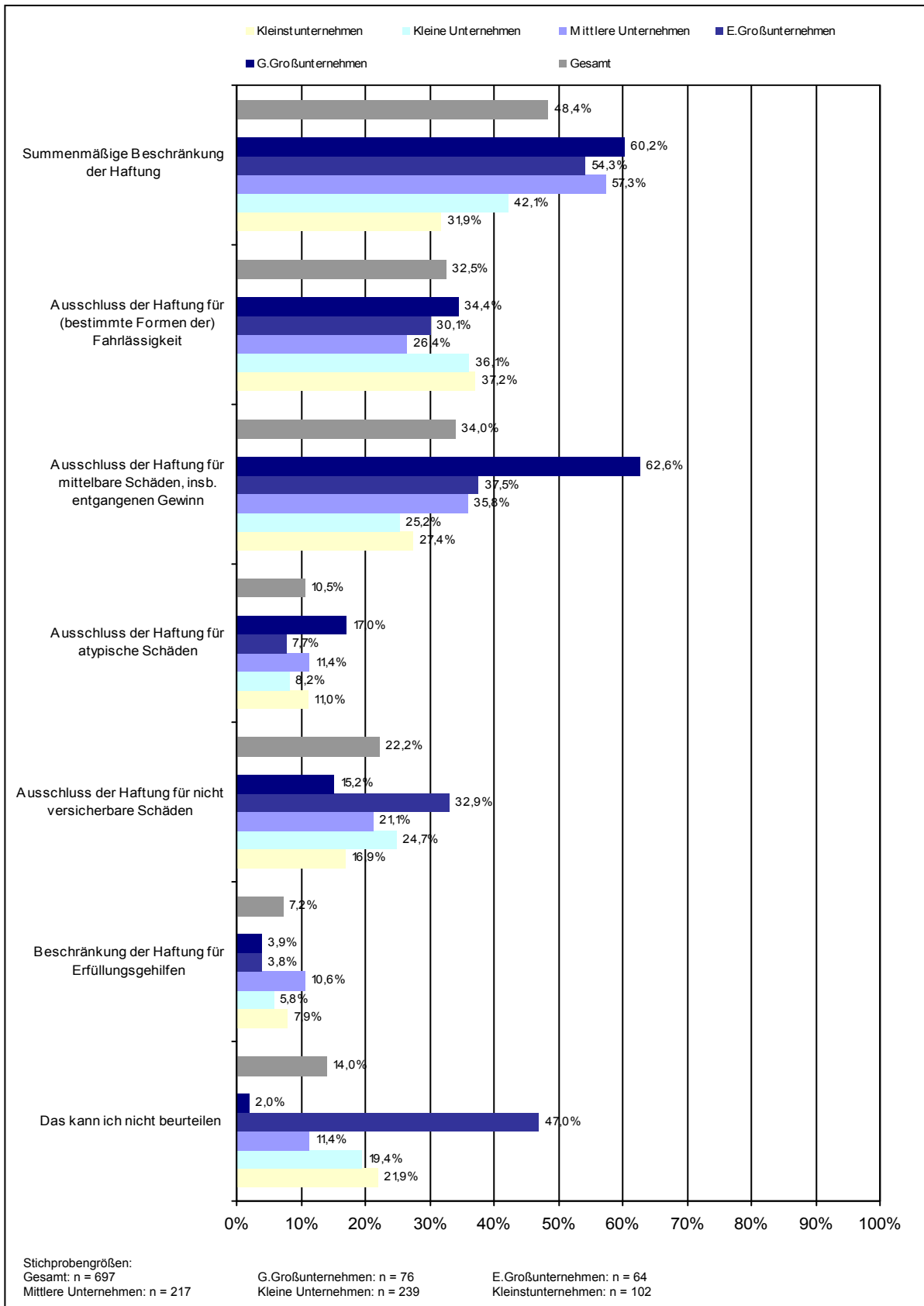


Abbildung 28: Wichtigkeit verschiedener Formen der Haftungsbeschränkung

Frage 22: In ca. wie viel Prozent der Verträge, die Ihr Unternehmen als Anbieter mit Kunden abschließt, vereinbaren Sie Haftungsbeschränkungen?

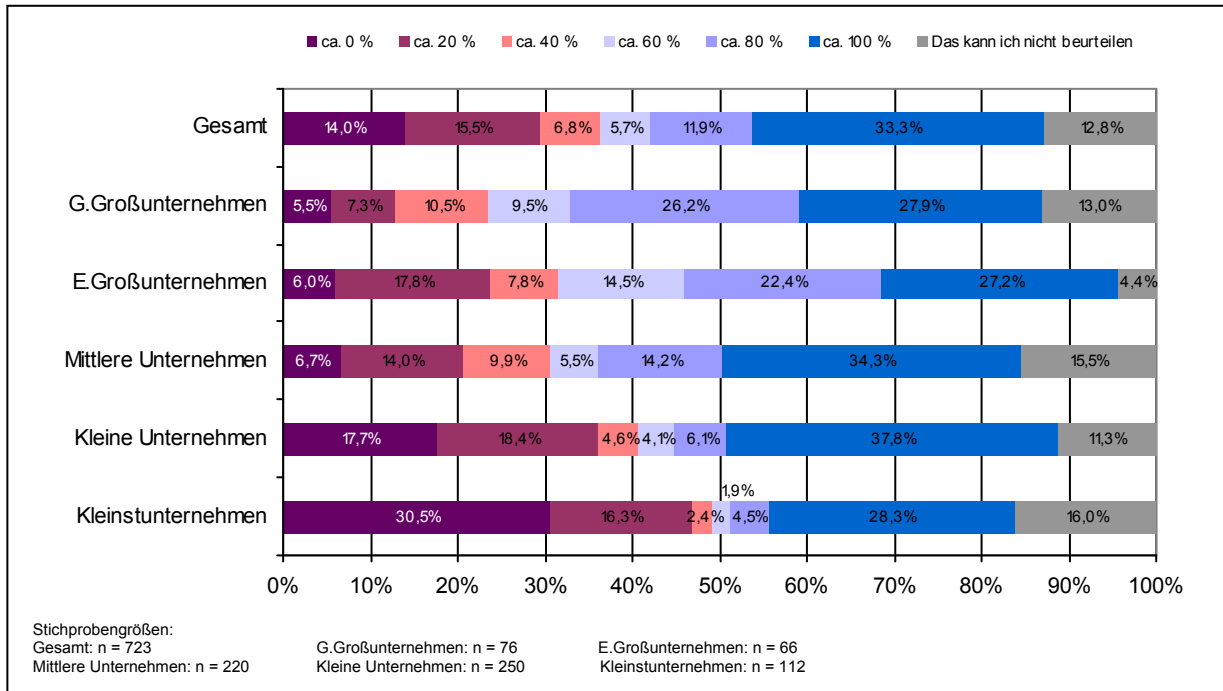


Abbildung 29: Anteil der von Anbietern vereinbarten Verträge mit Haftungsbeschränkungen

	n	Ø % ¹⁹	Median	Mittelwert	Std. Abw.	Min	Max
Gesamt	630	59,7	5	3,98	1,98	1	6
G.Großunternehmen	66	69,3	5	4,46	1,56	1	6
E.Großunternehmen	63	63,2	5	4,16	1,67	1	6
Mittlere Unternehmen	186	65,9	5	4,29	1,79	1	6
Kleine Unternehmen	221	57,1	4	3,86	2,11	1	6
Kleinstunternehmen	94	44,4	2	3,22	2,20	1	6

Tabelle 30: Deskriptive Statistik zu Frage 22

¹⁹ Siehe Anm. Fn. 17.

Frage 22a: Richten Sie die von Ihnen verwandten Haftungsbeschränkungen an den durch die Rechtsprechung konkretisierten Vorgaben der §§ 307 ff. BGB zur Inhaltskontrolle von Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB-Kontrolle) aus?

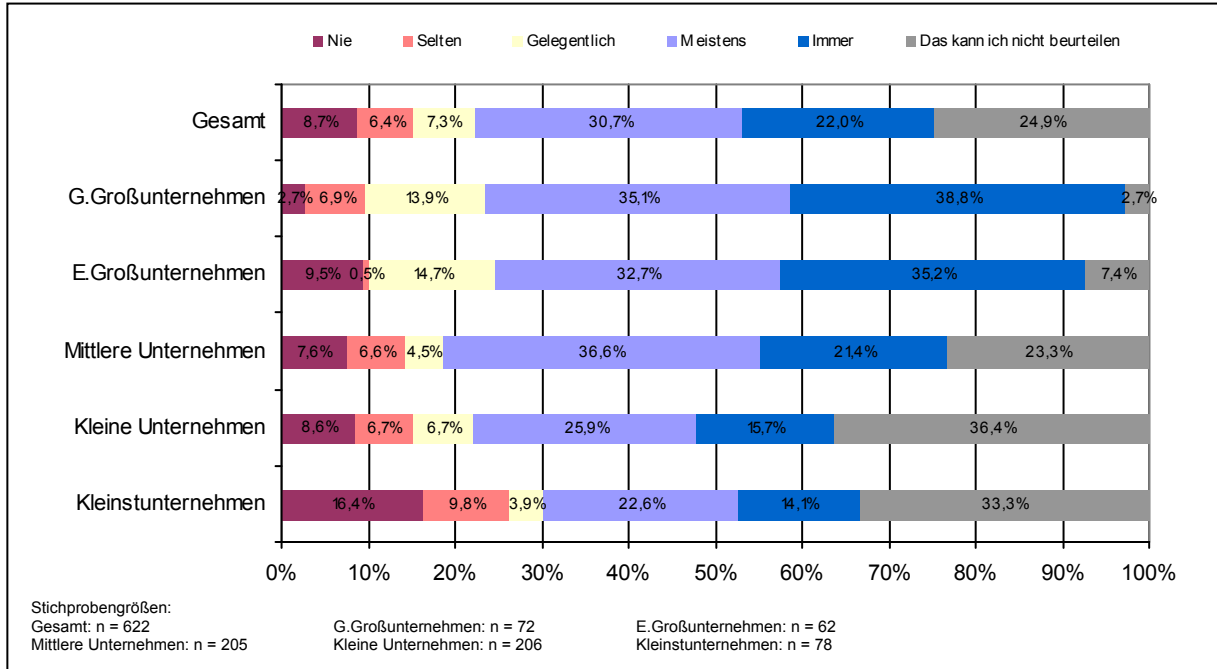


Abbildung 30: Ausrichtung der verwendeten Haftungsbeschränkungen an den Vorgaben der §§ 307 ff. BGB zur Inhaltskontrolle von AGB

	n	Median	Mittelwert	Std. Abw.	Min	Max
Gesamt	467	4	3,68	1,29	1	5
G.Großunternehmen	70	4	4,03	1,04	1	5
E.Großunternehmen	57	4	3,90	1,23	1	5
Mittlere Unternehmen	157	4	3,75	1,23	1	5
Kleine Unternehmen	131	4	3,53	1,33	1	5
Kleinstunternehmen	52	4	3,12	1,53	1	5

Tabelle 31: Deskriptive Statistik zu Frage 22a

Frage 22aa: Was sind die Gründe, wenn Sie die Vorgaben der AGB-Kontrolle (ganz oder teilweise) außer Acht lassen?

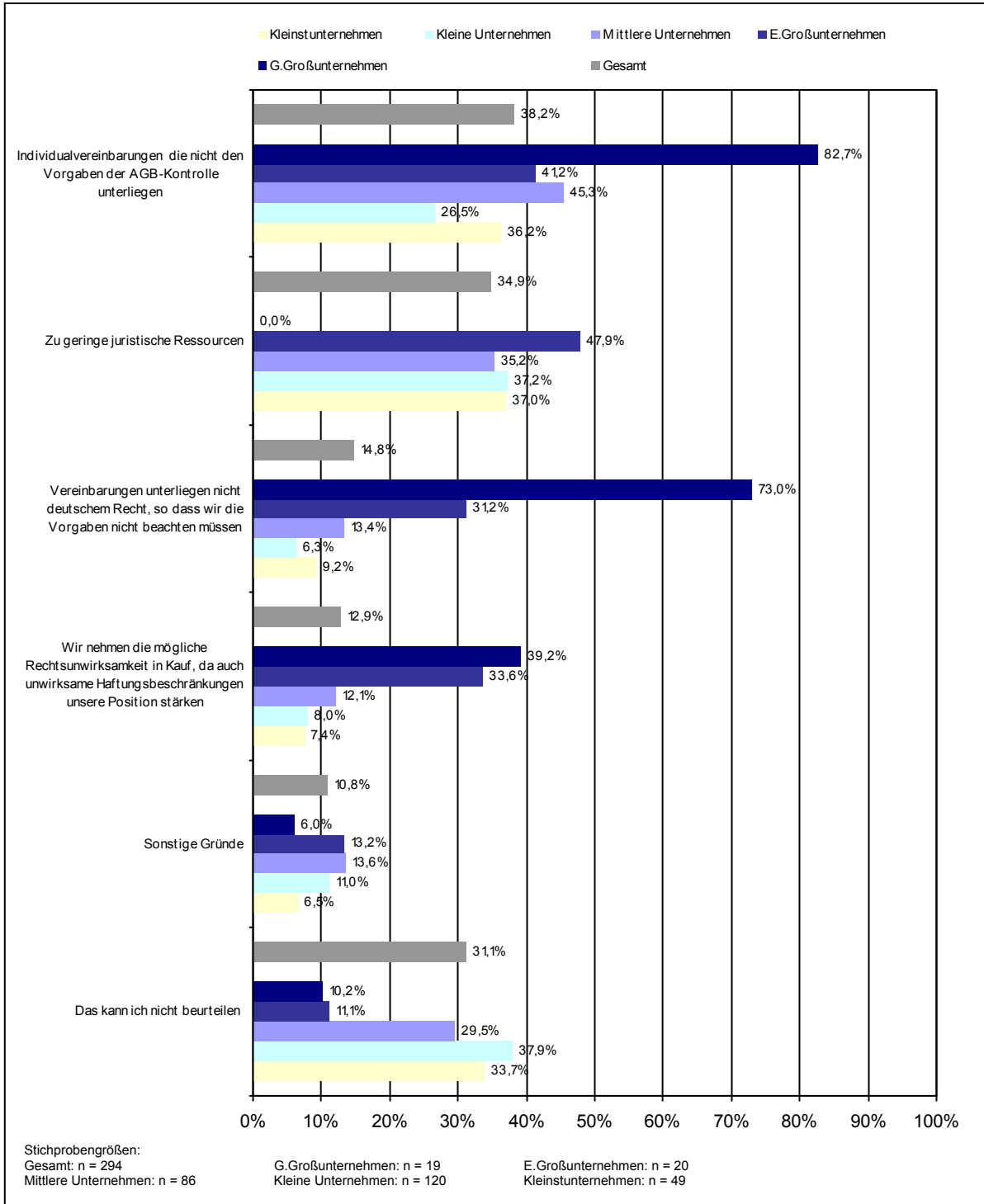


Abbildung 31: Gründe für das Außerachtlassen der Vorgaben der AGB-Kontrolle

Frage 22b: Was sind die Gründe dafür, dass Ihr Unternehmen als Anbieter (teilweise) keine Haftungsbeschränkungen verwendet?

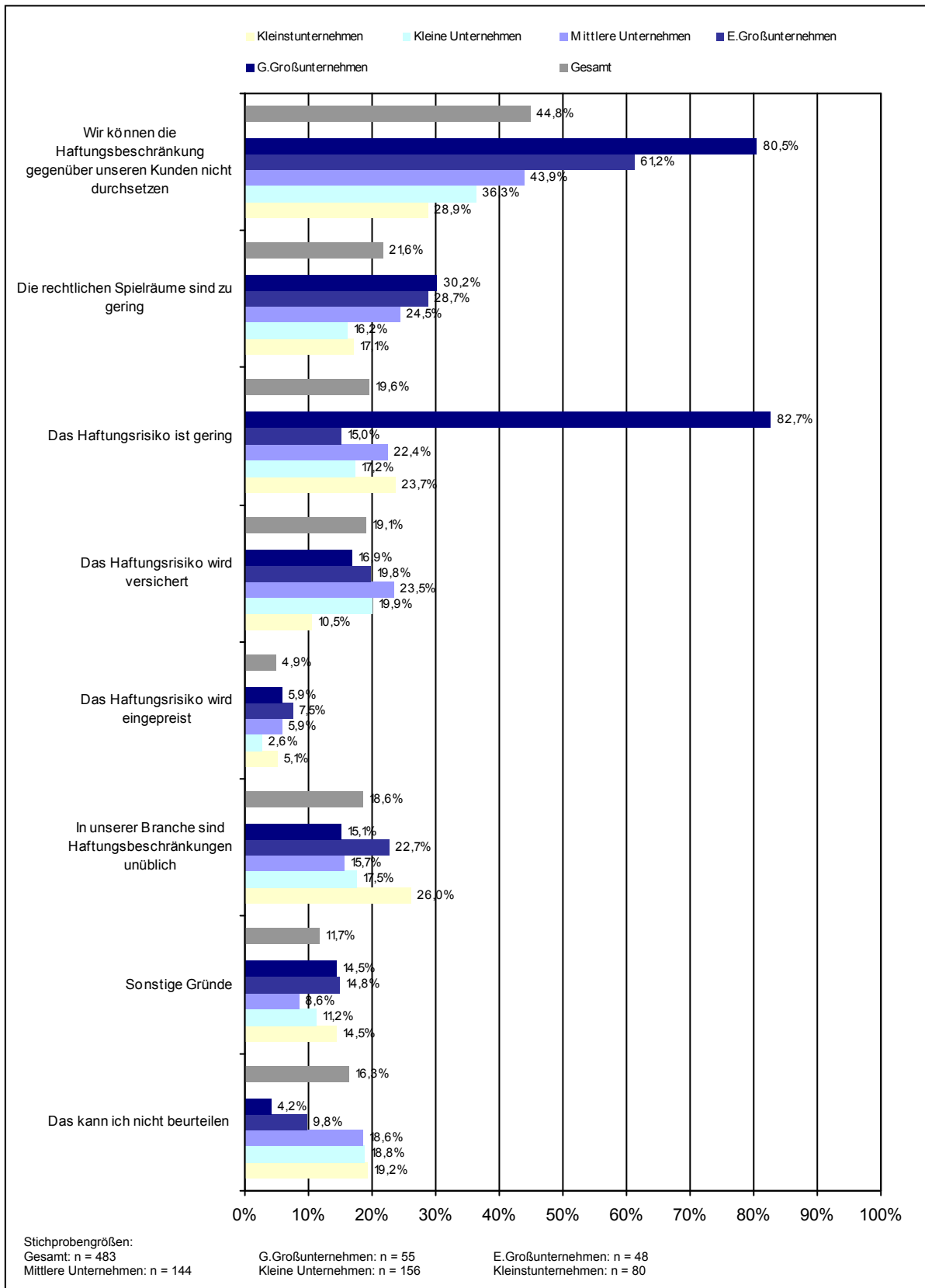


Abbildung 32: Gründe für die Nicht-Verwendung von Haftungsbeschränkungen durch Anbieter

Frage 23: Wird ein Versicherungsschutz für die aus Verträgen mit Ihren Kunden resultierenden Haftungsrisiken angeboten?

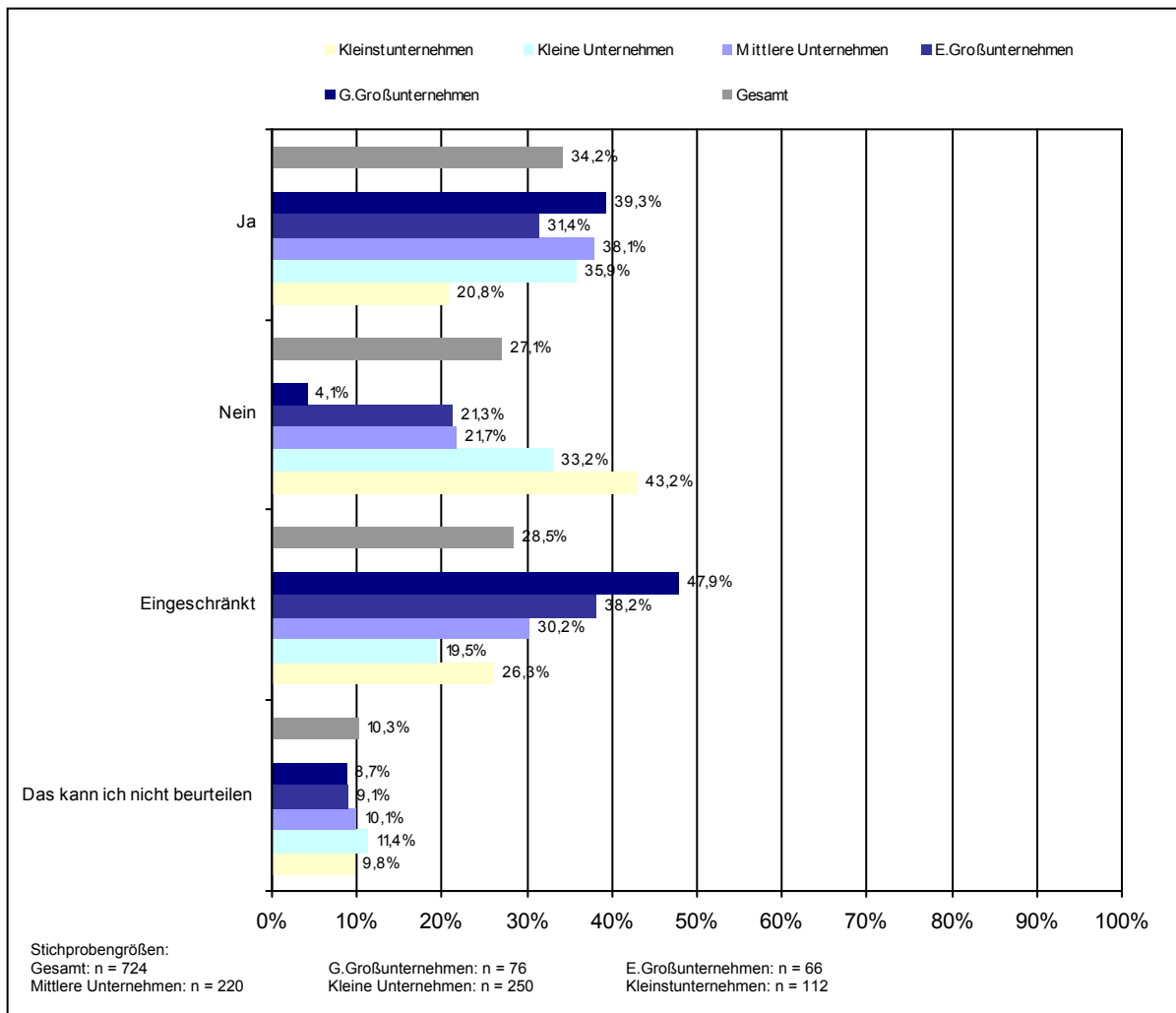


Abbildung 33: Angebot eines Versicherungsschutzes für die aus Verträgen mit Kunden resultierenden Haftungsrisiken

Frage 23a: Wie häufig sichern Sie die aus Verträgen mit Ihren Kunden resultierenden Haftungsrisiken durch einen solchen Versicherungsschutz ab?

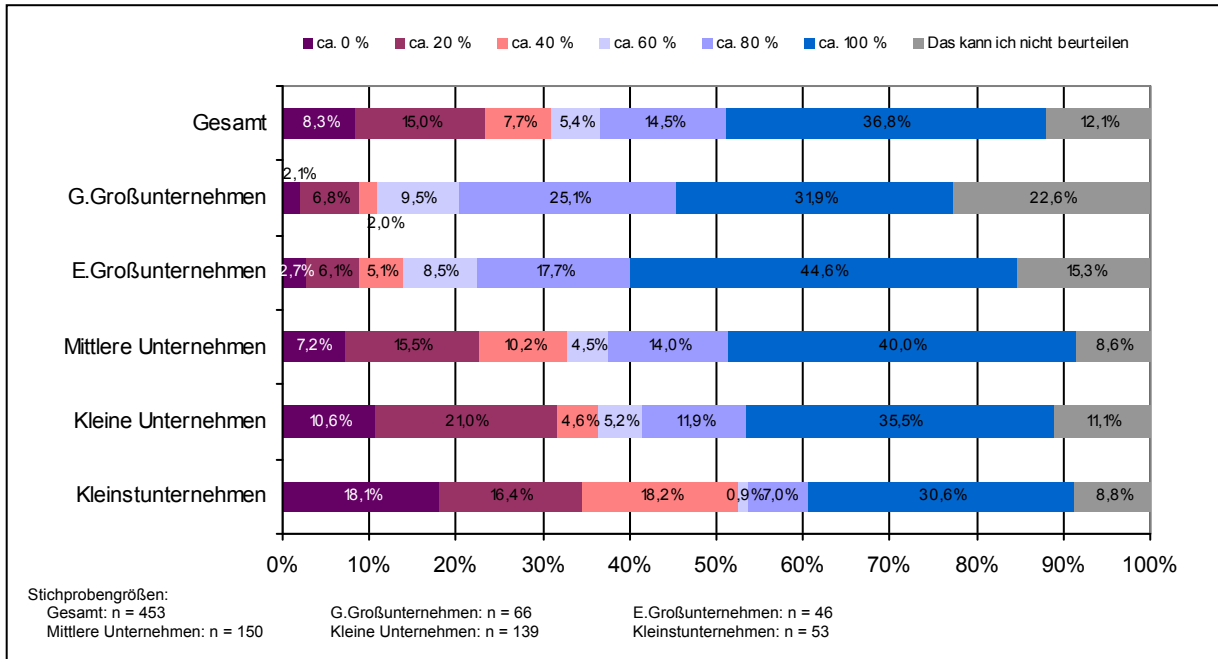


Abbildung 34: Häufigkeit der Absicherung von aus Verträgen mit Kunden resultierenden Haftungsrisiken durch Versicherungsschutz

	n	Ø % ²⁰	Median	Mittelwert	Std. Abw.	Min	Max
Gesamt	398	65,8	5	4,29	1,84	1	6
G.Großunternehmen	51	77,4	5	4,87	1,37	1	6
E.Großunternehmen	39	79,2	6	4,96	1,44	1	6
Mittlere Unternehmen	137	66,8	5	4,34	1,44	1	6
Kleine Unternehmen	123	61,0	5	4,05	1,96	1	6
Kleinstunternehmen	48	51,9	3	3,60	2,01	1	6

Tabelle 32: Deskriptive Statistik zu Frage 23a

²⁰ Siehe Anm. Fn. 17.

Frage 23aa: Soweit Sie keinen Versicherungsschutz in Anspruch nehmen, was ist der Grund?

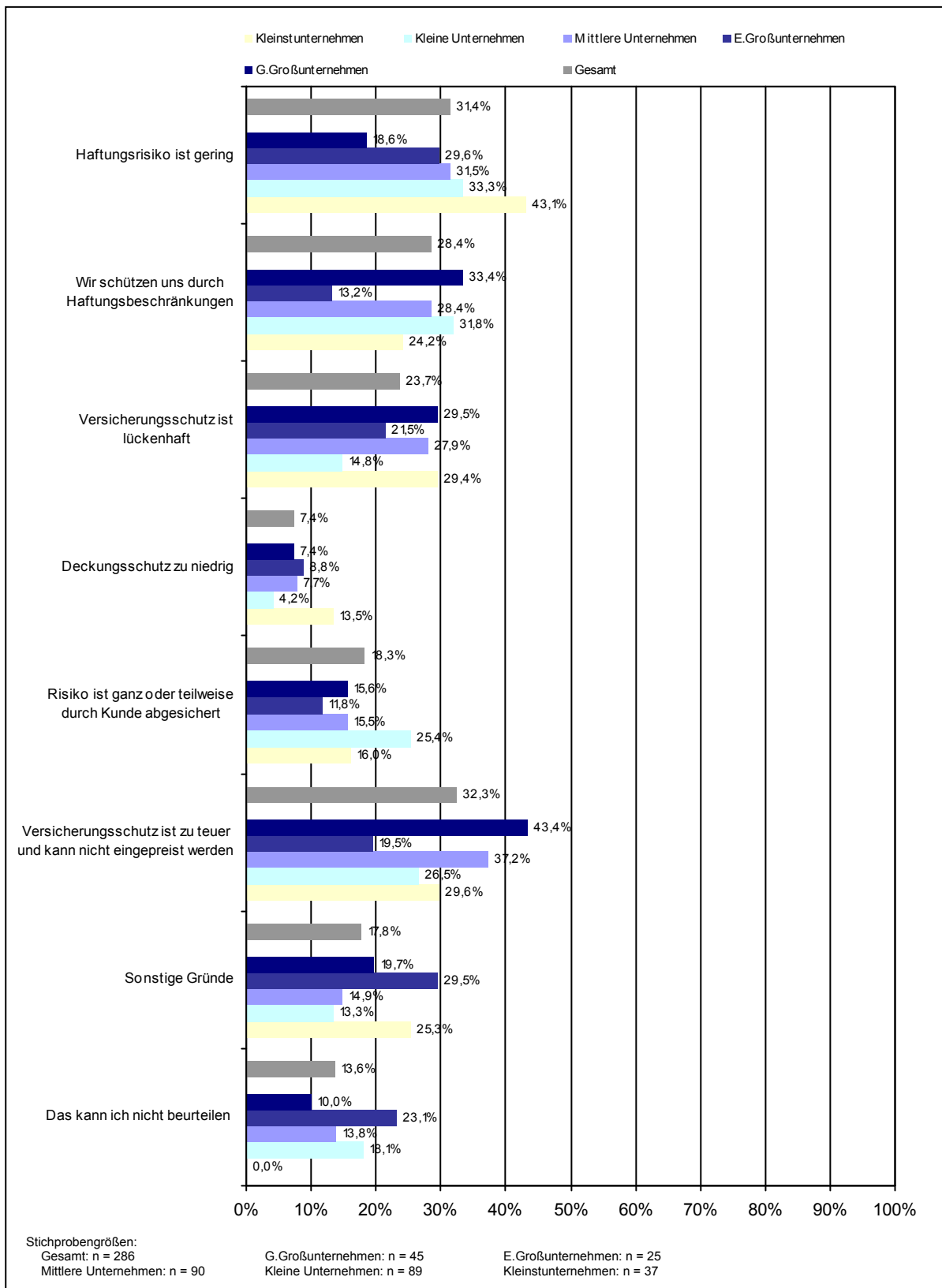


Abbildung 35: Gründe für die fehlende Inanspruchnahme eines Versicherungsschutzes

Frage 24: Ca. wie oft hat sich Ihr Unternehmen in den vergangenen 2 Jahren gegenüber einem Kunden im Schadensfall auf eine Haftungsbeschränkung berufen?

	n	Median	Mittelwert	Std. Abw.	Min	Max
Gesamt	520	0	57,71	1491,24	0	40000
G.Großunternehmen	31	4	944,63	6138,65	0	40000
E.Großunternehmen	44	1	3,08	6,71	0	50
Mittlere Unternehmen	156	0	1,74	4,01	0	20
Kleine Unternehmen	188	0	1,74	7,23	0	100
Kleinstunternehmen	101	0	0,48	1,78	0	20

Tabelle 33: Deskriptive Statistik zu Frage 24

Frage 24a: In ca. wie viel Prozent der zuvor angegebenen Fälle wurde die Wirksamkeit der Haftungsbeschränkung vom Kunden in Frage gestellt?

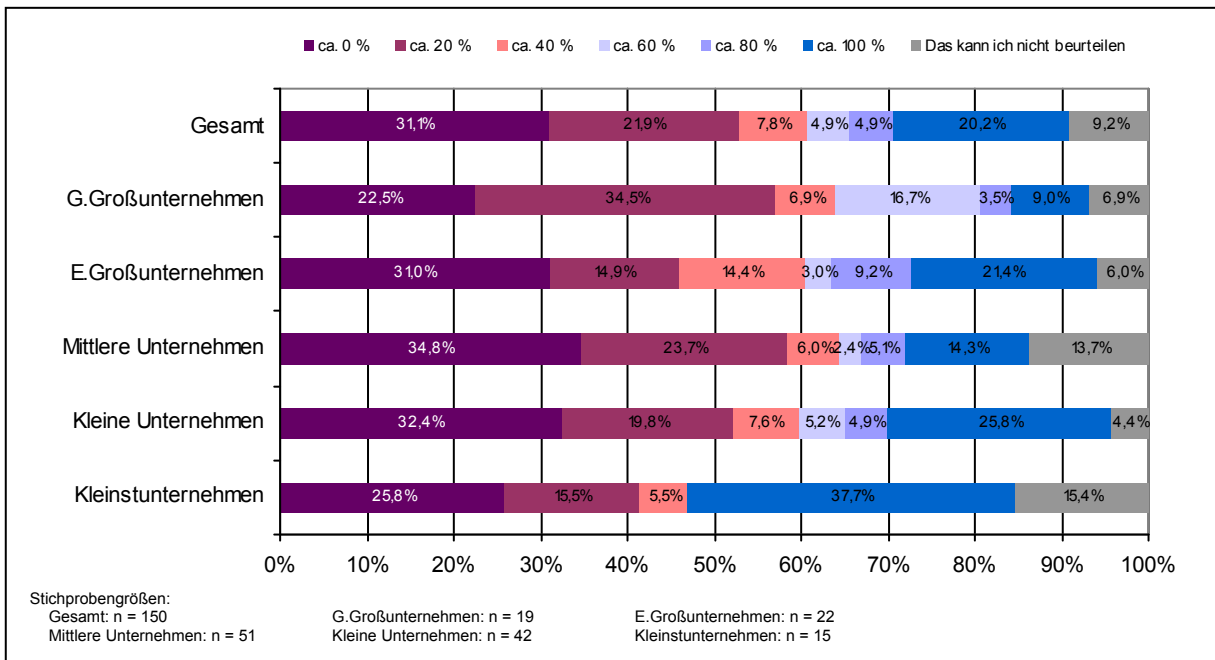


Abbildung 36: Anteil von Fällen, bei denen die Wirksamkeit der Haftungsbeschränkung vom Kunden in Frage gestellt wurde

	n	Ø %²¹	Median	Mittelwert	Std. Abw.	Min	Max
Gesamt	136	38,1	2	2,91	1,98	1	6
G.Großunternehmen	18	33,8	2	2,69	1,61	1	6
E.Großunternehmen	21	41,8	3	2,74	2,03	1	6
Mittlere Unternehmen	44	31,2	2	2,56	1,88	1	6
Kleine Unternehmen	41	41,6	2	3,08	2,08	1	6
Kleinstunternehmen	13	50,9	3	3,54	2,36	1	6

Tabelle 34: Deskriptive Statistik zu Frage 24a

²¹ Siehe Anm. Fn. 17.

Frage 24aa: Wie sind die Auseinandersetzungen um die Wirksamkeit der Haftungsbeschränkung ausgegangen?

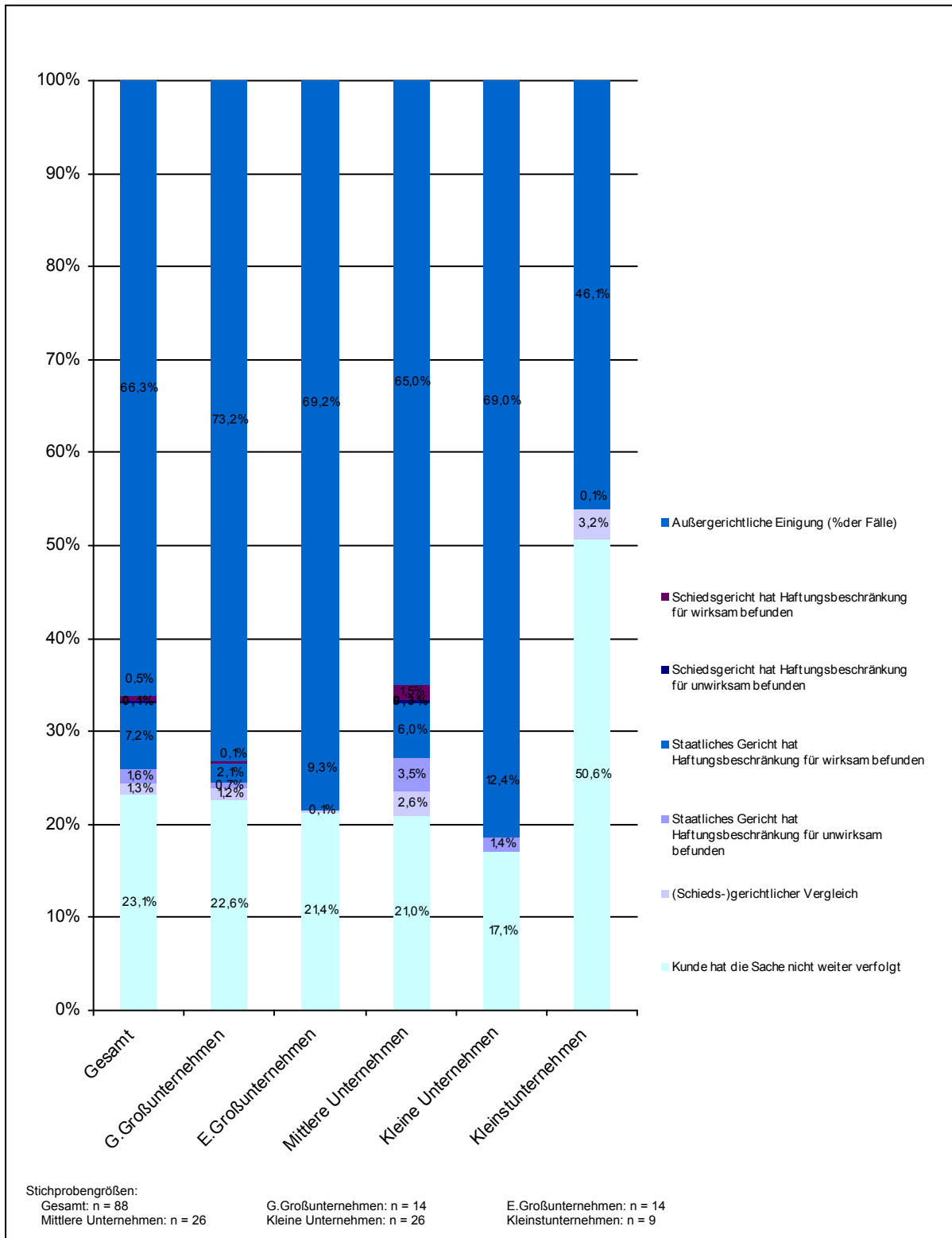


Abbildung 37: Ausgang der Auseinandersetzungen um die Wirksamkeit der Haftungsbeschränkung

	n	Median	Mittelwert	Std. Abw.	Min	Max
Gesamt	88					
Außergerichtliche Einigung		80,00	66,27	38,15	0	100
Schiedsgericht hat Haftungsbeschränkung für wirksam befunden		0,00	0,46	3,39	0	100
Schiedsgericht hat Haftungsbeschränkung für unwirksam befunden		0,00	0,09	,94	0	100
Staatliches Gericht hat Haftungsbeschränkung für wirksam befunden		0,00	7,20	23,07	0	100
Staatliches Gericht hat Haftungsbeschränkung für unwirksam befunden		0,00	1,57	6,53	0	100
(Schieds-)gerichtlicher Vergleich		0,00	1,29	5,40	0	100
Kunde hat die Sache nicht weiter verfolgt		0,00	23,12	33,17	0	100

Tabelle 35: Deskriptive Statistik zu Frage 24aa

	n	Median	Mittelwert	Std. Abw.	Min	Max
G. Großunternehmen	14					
Außergerichtliche Einigung		90,35	73,24	32,39	25	100
Schiedsgericht hat Haftungsbeschränkung für wirksam befunden		0,00	0,10	0,45	0	2
Schiedsgericht hat Haftungsbeschränkung für unwirksam befunden		0,00	0,00	0,00	0	0
Staatliches Gericht hat Haftungsbeschränkung für wirksam befunden		0,00	2,08	8,86	0	50
Staatliches Gericht hat Haftungsbeschränkung für unwirksam befunden		0,00	0,71	1,97	0	10
(Schieds-)gerichtlicher Vergleich		0,00	1,22	5,61	0	25
Kunde hat die Sache nicht weiter verfolgt		1,85	22,65	32,55	0	75
E. Großunternehmen						
Außergerichtliche Einigung		79,94	69,21	33,78	0	100
Schiedsgericht hat Haftungsbeschränkung für wirksam befunden		0,00	0,00	0,00	0	0
Schiedsgericht hat Haftungsbeschränkung für unwirksam befunden		0,00	0,00	0,00	0	0
Staatliches Gericht hat Haftungsbeschränkung für wirksam befunden		0,00	9,31	30,14	0	100
Staatliches Gericht hat Haftungsbeschränkung für unwirksam befunden		0,00	0,00	0,00	0	0
(Schieds-)gerichtlicher Vergleich		0,00	0,09	0,44	0	2
Kunde hat die Sache nicht weiter verfolgt		19,43	21,39	25,72	0	100
Mittlere Unternehmen						
Außergerichtliche Einigung		86,49	65,02	39,11	0	100
Schiedsgericht hat Haftungsbeschränkung für wirksam befunden		0,00	1,52	6,22	0	30
Schiedsgericht hat Haftungsbeschränkung für unwirksam befunden		0,00	0,30	1,75	0	10
Staatliches Gericht hat Haftungsbeschränkung für wirksam befunden		0,00	6,04	21,19	0	80
Staatliches Gericht hat Haftungsbeschränkung für unwirksam befunden		0,00	3,53	9,66	0	50
(Schieds-)gerichtlicher Vergleich		0,00	2,63	6,75	0	20
Kunde hat die Sache nicht weiter verfolgt		0,00	20,97	30,34	0	100
Kleine Unternehmen						
Außergerichtliche Einigung		100,00	69,05	40,16	0	100
Schiedsgericht hat Haftungsbeschränkung für wirksam befunden		0,00	0,00	0,00	0	0
Schiedsgericht hat Haftungsbeschränkung für unwirksam befunden		0,00	0,00	0,00	0	0
Staatliches Gericht hat Haftungsbeschränkung für wirksam befunden		0,00	12,39	28,95	0	100
Staatliches Gericht hat Haftungsbeschränkung für unwirksam befunden		0,00	1,45	6,93	0	40
(Schieds-)gerichtlicher Vergleich		0,00	0,00	0,00	0	0
Kunde hat die Sache nicht weiter verfolgt		0,00	17,12	31,81	0	100
Kleinstunternehmen						
Außergerichtliche Einigung		40,13	46,10	45,61	0	100
Schiedsgericht hat Haftungsbeschränkung für wirksam befunden		0,00	0,00	0,00	0	0
Schiedsgericht hat Haftungsbeschränkung für unwirksam befunden		0,00	0,00	0,00	0	0
Staatliches Gericht hat Haftungsbeschränkung für wirksam befunden		0,00	0,06	0,25	0	1
Staatliches Gericht hat Haftungsbeschränkung für unwirksam befunden		0,00	0,00	0,00	0	0
(Schieds-)gerichtlicher Vergleich		0,00	3,20	10,55	0	34
Kunde hat die Sache nicht weiter verfolgt		59,61	50,64	48,39	0	100

Tabelle 36: Deskriptive Statistik zu Frage 24aa für unterschiedliche Unternehmensgrößen

Frage 25: Wie wichtig ist es für Ihr Unternehmen als Abnehmer, dass ihm seine Vertragspartner unbeschränkt haften?

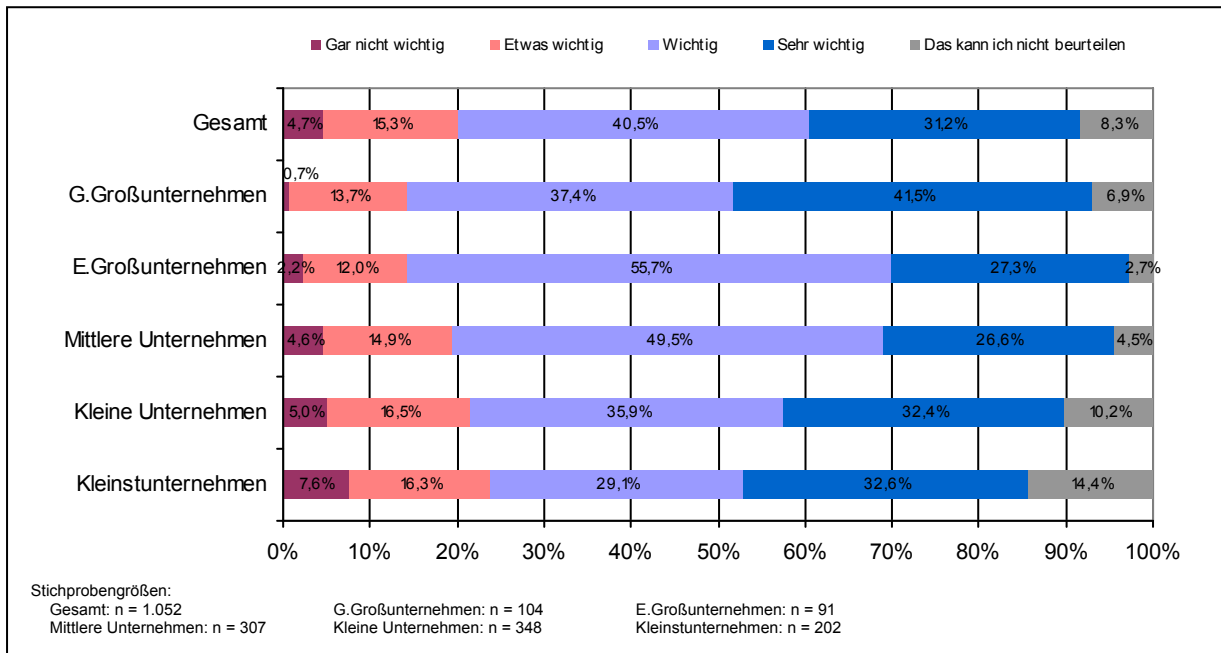


Abbildung 38: Wichtigkeit der unbeschränkten Haftung durch Vertragspartner

	n	Median	Mittelwert	Std. Abw.	Min	Max
Gesamt	965	3	3,07	0,84	1	4
G.Großunternehmen	97	3	3,28	0,74	1	4
E.Großunternehmen	89	3	3,11	0,70	1	4
Mittlere Unternehmen	294	3	3,03	0,79	1	4
Kleine Unternehmen	312	3	3,07	0,88	1	4
Kleinstunternehmen	173	3	3,01	0,96	1	4

Tabelle 37: Deskriptive Statistik zu Frage 25

Frage 25a: Warum ist Ihnen die unbeschränkte Haftung Ihrer Lieferanten, Dienstleister, Subunternehmer etc. wichtig?

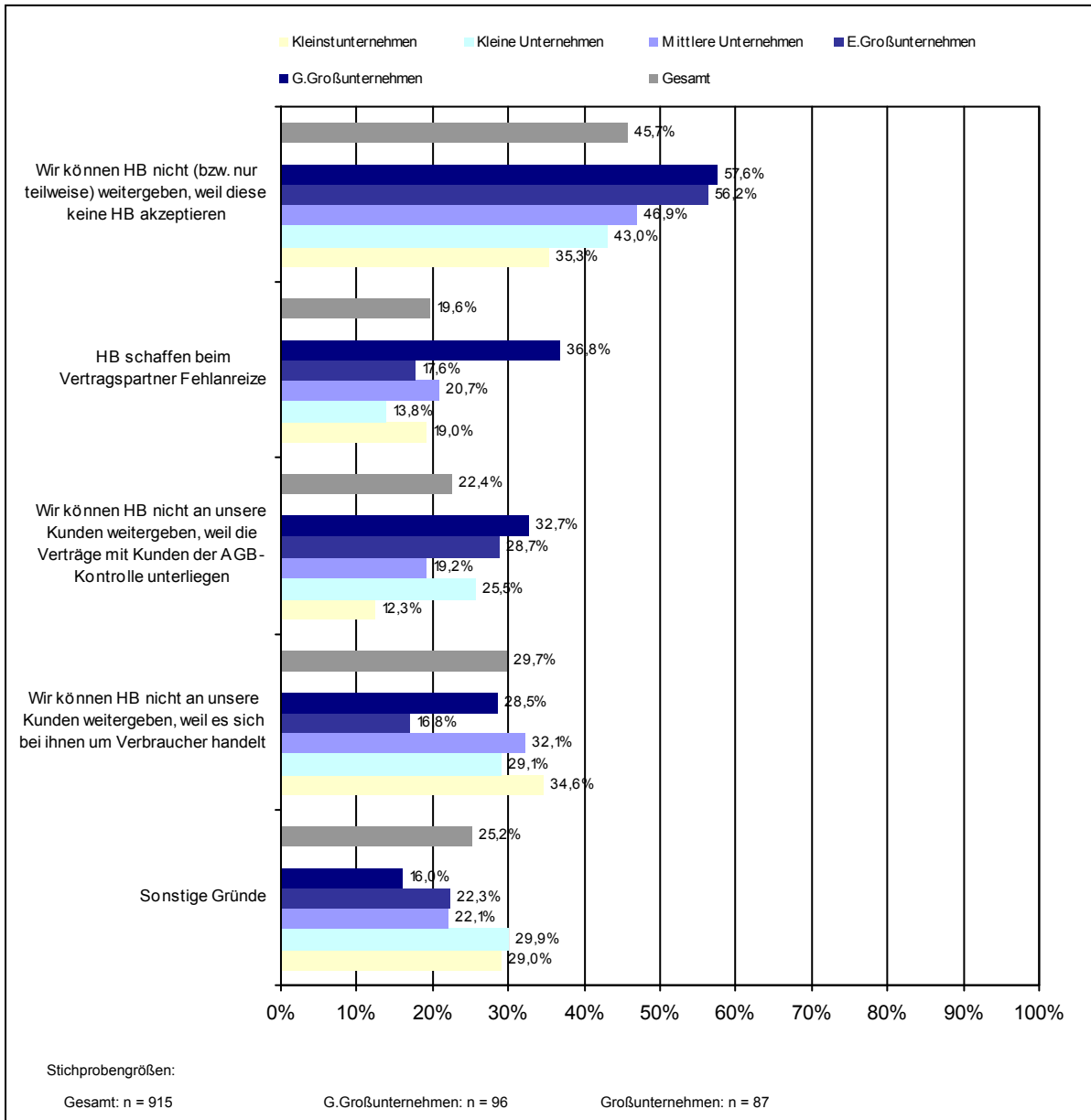


Abbildung 39: Gründe für die Wichtigkeit der unbeschränkten Haftung durch Lieferanten, Dienstleister, Subunternehmer

(2) Abnehmerperspektive

Frage 26: In wie viel Prozent der Verträge vereinbaren Vertragspartner gegenüber Ihrem Unternehmen als Abnehmer Haftungsbeschränkungen?

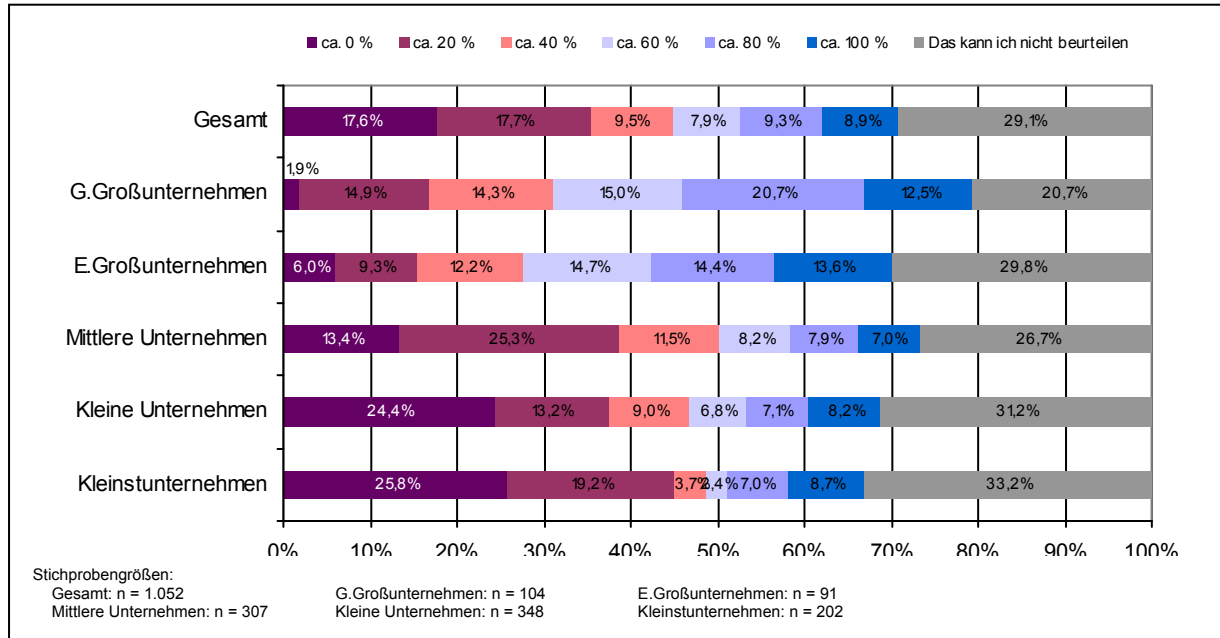


Abbildung 40: Anteil der vereinbarten Verträge mit Haftungsbeschränkungen

	n	Ø % ²²	Median	Mittelwert	Std. Abw.	Min	Max
Gesamt	746	40,0	3	3,00	1,74	1	6
G. Großunternehmen	83	59,0	4	3,95	1,43	1	6
E. Großunternehmen	64	57,9	4	3,89	1,58	1	6
Mittlere Unternehmen	225	38,1	2	2,90	1,58	1	6
Kleine Unternehmen	239	35,3	2	2,77	1,78	1	6
Kleinstunternehmen	135	31,6	2	2,58	1,82	1	6

Tabelle 38: Deskriptive Statistik zu Frage 26

²² Siehe Anm. Fn. 17.

Frage 26a: Welche Formen von Haftungsbeschränkungen werden gegenüber Ihrem Unternehmen als Abnehmer verwendet?

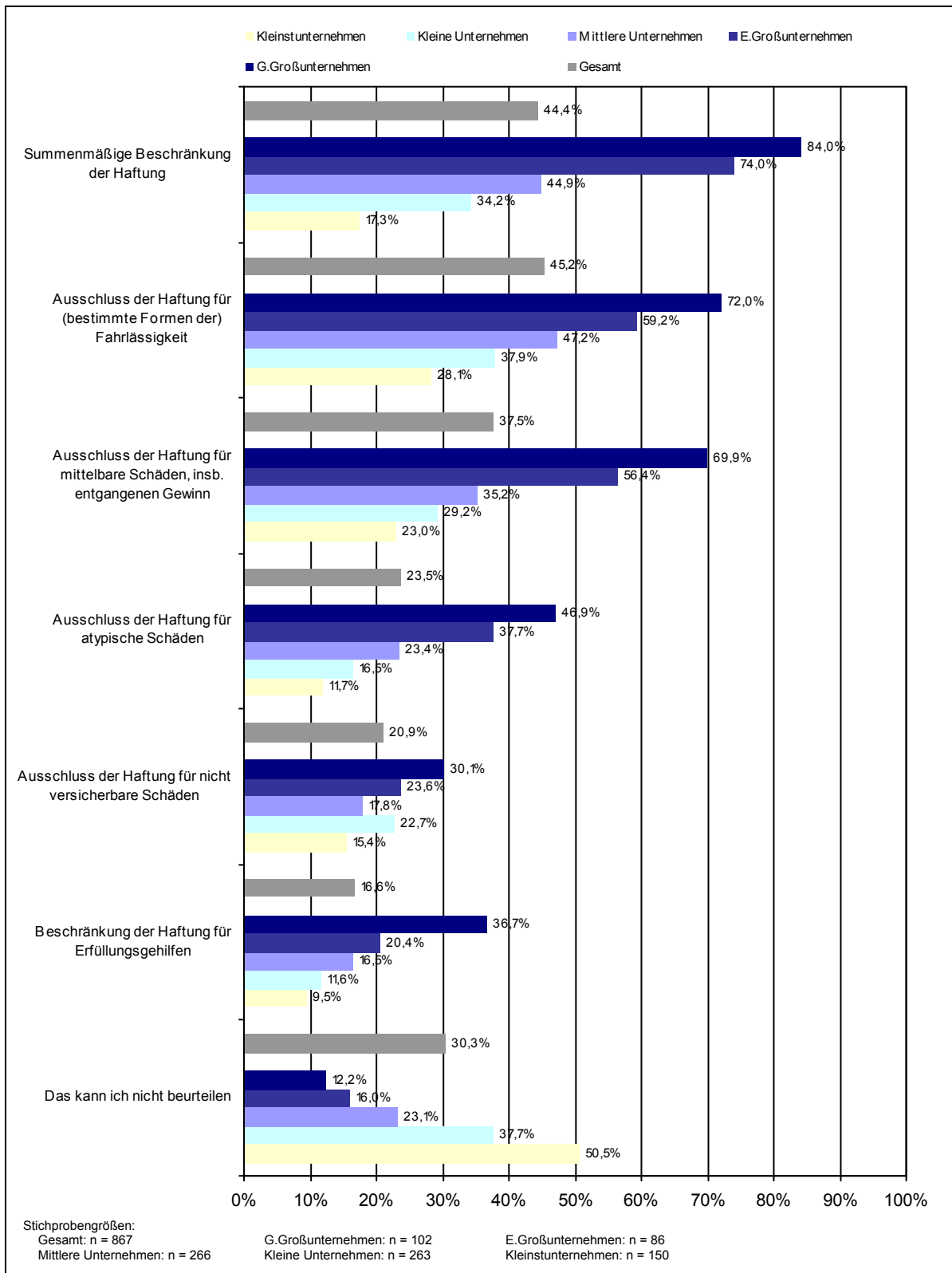


Abbildung 41: Verwendete Formen von Haftungsbeschränkungen gegenüber Unternehmen als Abnehmer

Frage 26b: Wieso akzeptieren Sie Haftungsbeschränkungen Ihrer Lieferanten, Dienstleister, Subunternehmer etc.?

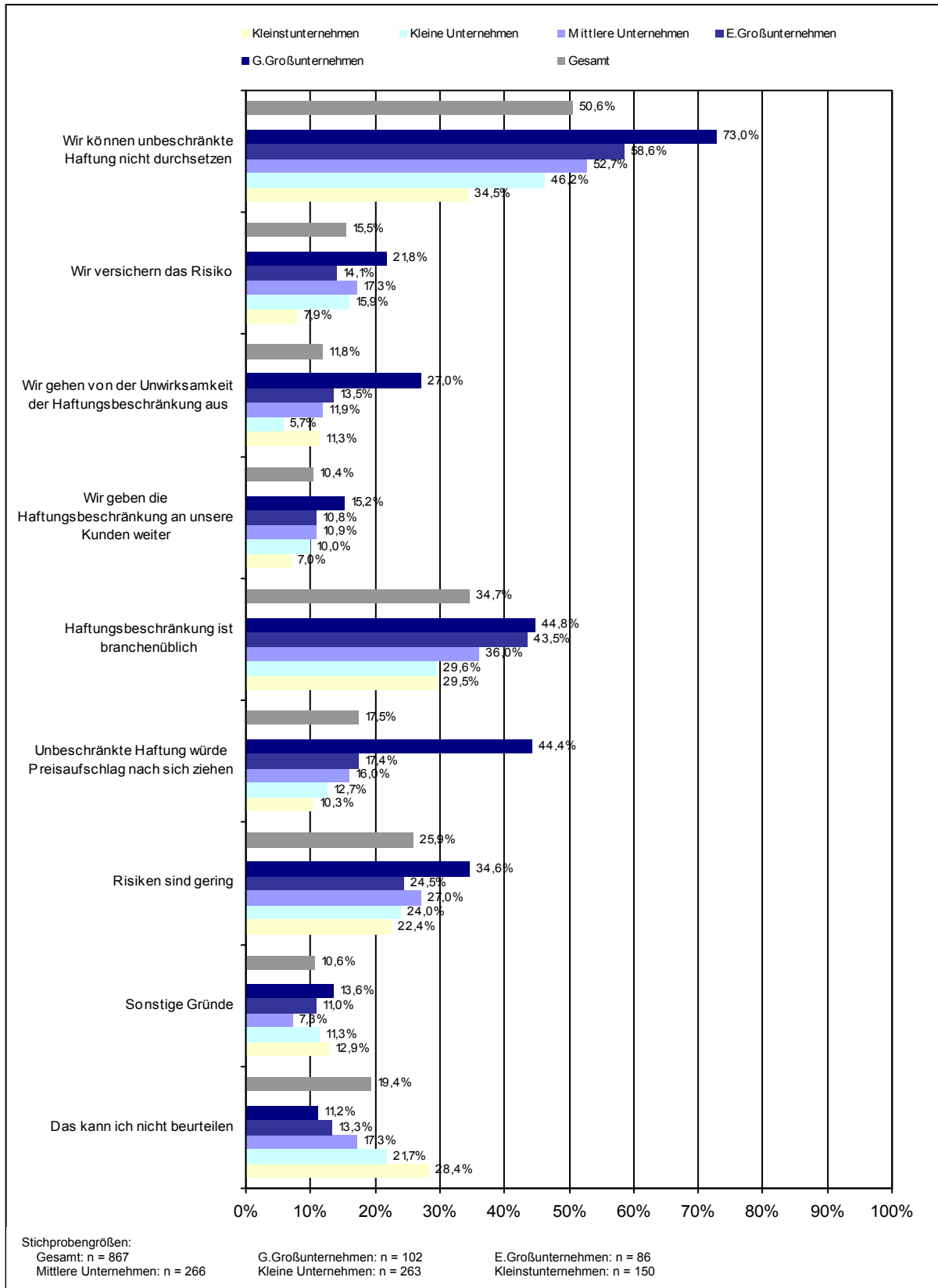


Abbildung 42: Gründe für die Akzeptanz von Haftungsbeschränkungen von Lieferanten, Dienstleistern, Subunternehmern

Frage 27: Lassen sich Risiken, die aus pflichtwidrigem Verhalten Ihrer Lieferanten, Dienstleister, Subunternehmer etc. resultieren, durch Ihr Unternehmen versichern?

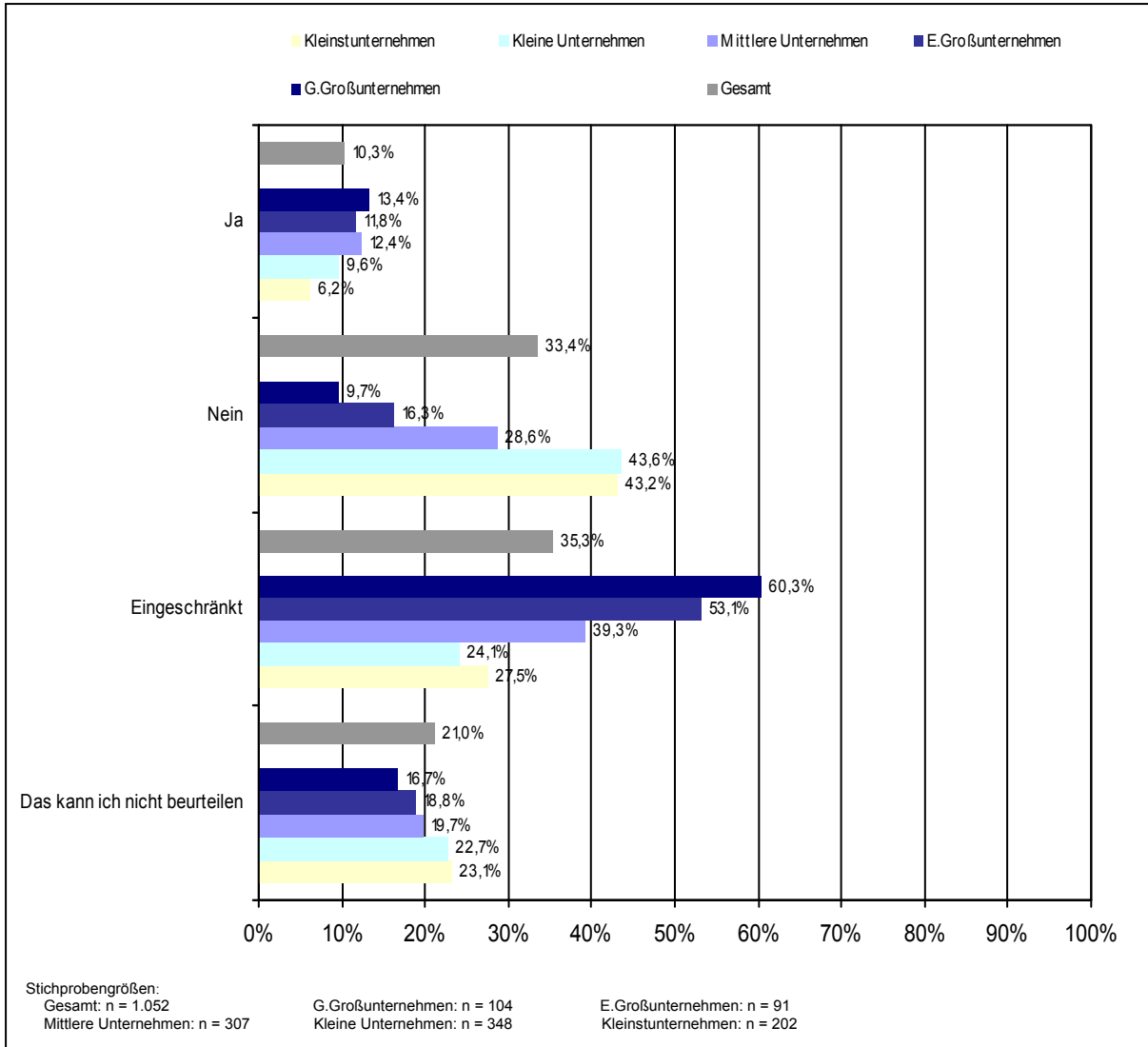


Abbildung 43: Versicherbarkeit von Risiken aus pflichtwidrigem Verhalten von Lieferanten, Dienstleistern, Subunternehmern

Frage 27a: Wie häufig sichern Sie die Risiken, die aus pflichtwidrigem Verhalten Ihrer Lieferanten, Dienstleister, Subunternehmer etc. resultieren, durch eine Versicherung ab?

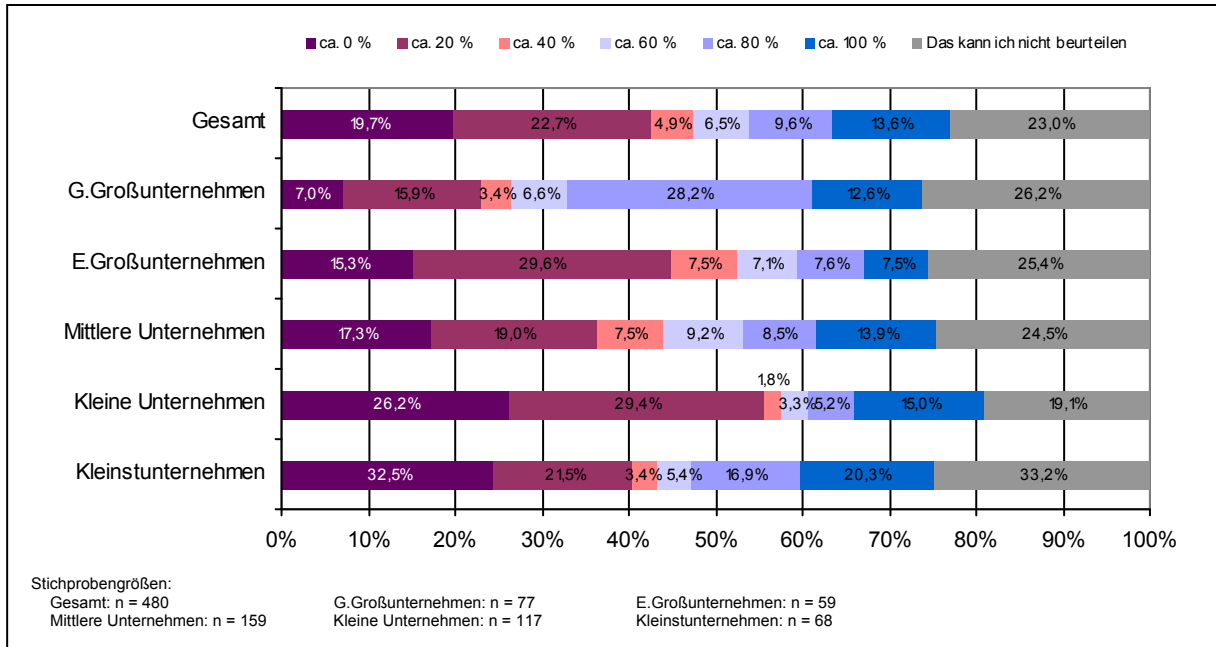


Abbildung 44: Häufigkeit der Absicherung von Risiken aus pflichtwidrigem Verhalten von Lieferanten, Dienstleistern, Subunternehmern

	n	Ø % ²³	Median	Mittelwert	Std. Abw.	Min	Max
Gesamt	370	41,1	2	3,06	1,87	1	6
G.Großunternehmen	57	59,2	5	3,96	1,70	1	6
E.Großunternehmen	44	35,9	2	2,80	1,63	1	6
Mittlere Unternehmen	120	43,8	3	3,19	1,84	1	6
Kleine Unternehmen	95	34,3	2	2,71	1,89	1	6
Kleinstunternehmen	54	32,4	2	2,62	1,95	1	6

Tabelle 39: Deskriptive Statistik zu Frage 27a

²³ Siehe Anm. Fn. 17.

Frage 27aa: Soweit Sie keinen Versicherungsschutz in Anspruch nehmen, was ist der Grund?

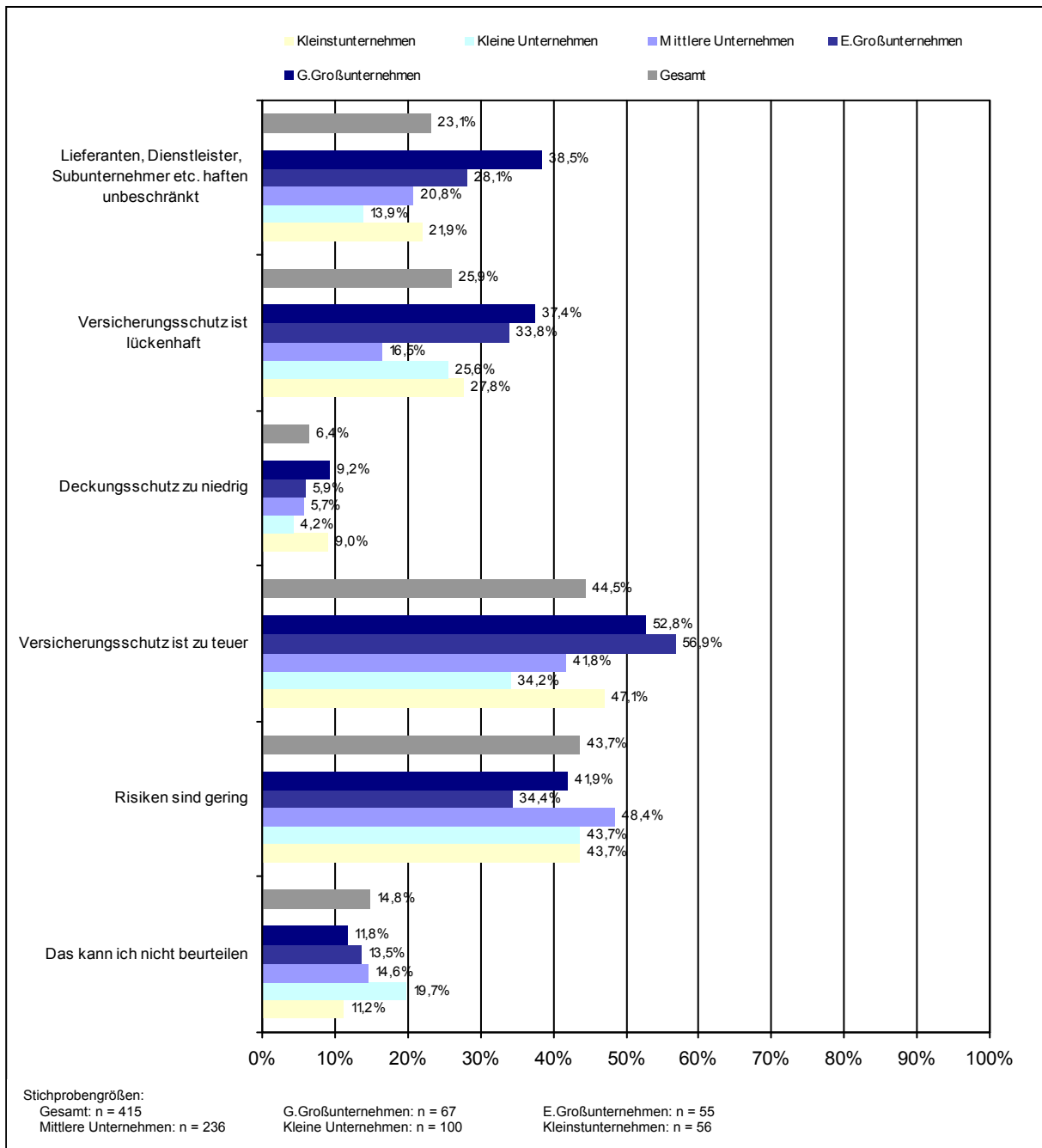


Abbildung 45: Gründe für die Nicht-Inanspruchnahme von Versicherungsschutz

Frage 28: Ca. wie oft hat sich in den vergangenen 2 Jahren ein Lieferant, Dienstleister, Subunternehmer etc. Ihrem Unternehmen gegenüber im Schadensfall auf eine Haftungsbeschränkung berufen?

	n	Median	Mittelwert	Std. Abw.	Min	Max
Gesamt	76	0	34,24	679,83	0	20000
G.Großunternehmen	40	2	368,97	2694,87	0	20000
E.Großunternehmen	55	0	7,92	23,48	0	100
Mittlere Unternehmen	196	0	44,16	438,73	0	4500
Kleine Unternehmen	260	0	0,88	2,74	0	25
Kleinstunternehmen	155	0	0,59	2,25	0	20

Tabelle 40: Deskriptive Statistik zu Frage 28

Frage 28a: In ca. wie viel Prozent der zuvor angegebenen Fälle hat Ihr Unternehmen die Wirksamkeit der Haftungsbeschränkung in Frage gestellt?

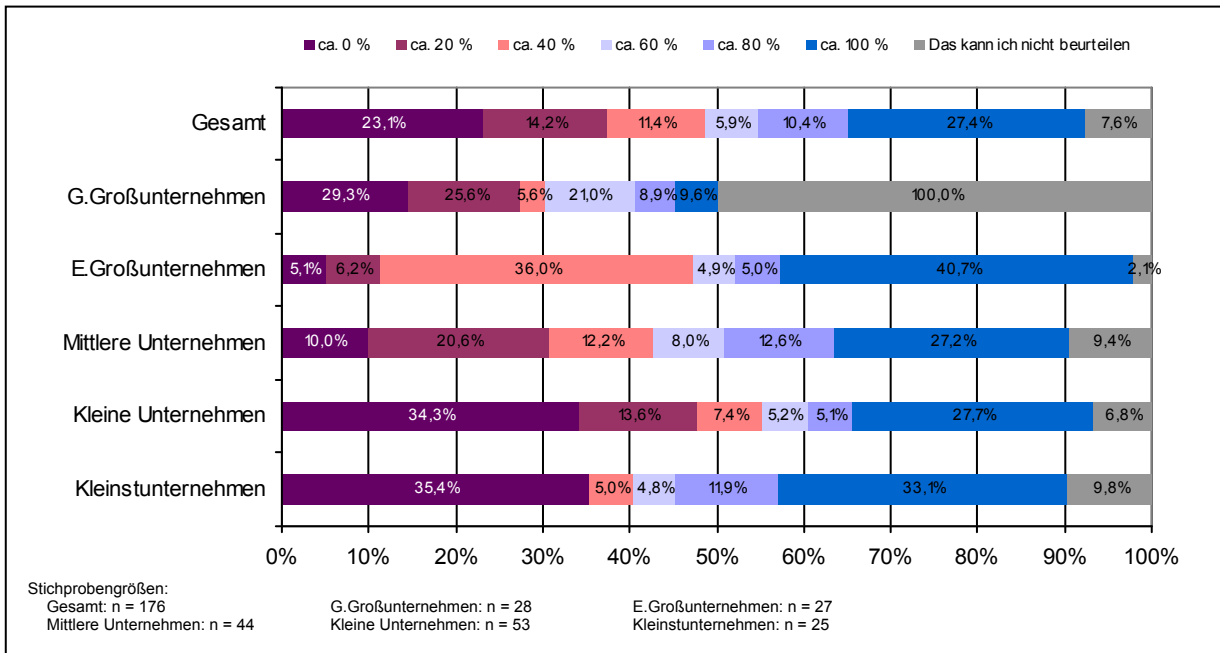


Abbildung 46: Anteil von Fällen bei denen die Wirksamkeit der Haftungsbeschränkung in Frage gestellt wurde

	n	Ø % ²⁴	Median	Mittelwert	Std. Abw.	Min	Max
Gesamt	162	50,5	3	3,52	2,02	1	6
G.Großunternehmen	25	37,8	2	2,89	1,90	1	6
E.Großunternehmen	26	35,9	4	4,23	1,69	1	6
Mittlere Unternehmen	40	4308	4	3,82	1,85	1	6
Kleine Unternehmen	49	34,3	2	3,18	2,15	1	6
Kleinstunternehmen	22	32,4	4	3,63	2,30	1	6

Tabelle 41: Deskriptive Statistik zu Frage 28a

²⁴ Siehe Anm. Fn. 17.

Frage 28aa: Wie sind die Auseinandersetzungen um die Wirksamkeit der Haftungsbeschränkung ausgegangen?

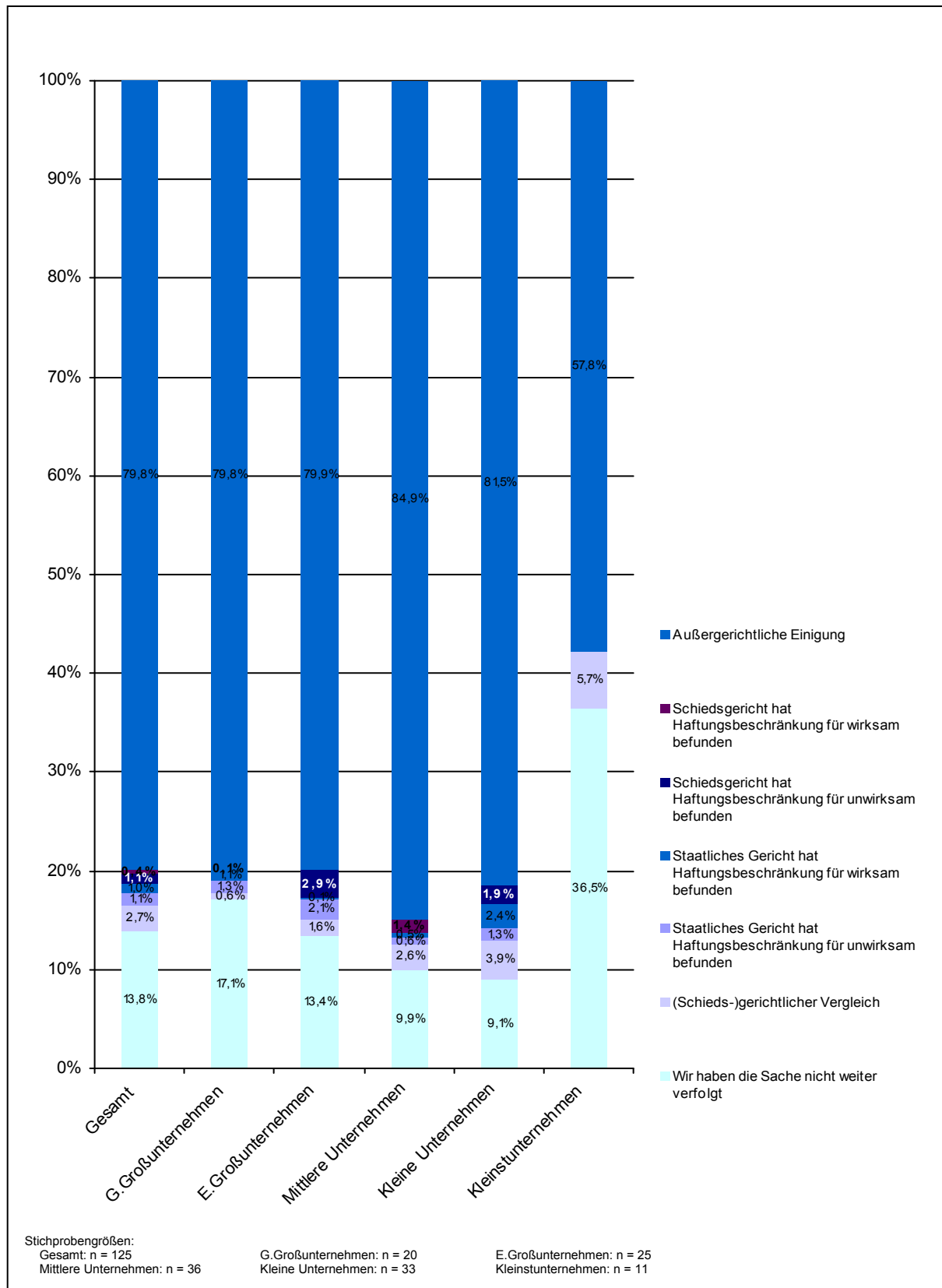


Abbildung 47: Ausgang von Auseinandersetzungen um Wirksamkeit der Haftungsbeschränkung

	n	Median	Mittelwert	Std. Abw.	Min	Max
Gesamt	125					
Außergerichtliche Einigung		92,60	79,84	28,70	0	100
Schiedsgericht hat Haftungsbeschränkung für wirksam befunden		0,00	0,43	4,57	0	50
Schiedsgericht hat Haftungsbeschränkung für unwirksam befunden		0,00	1,07	10,35	0	100
Staatliches Gericht hat Haftungsbeschränkung für wirksam befunden		0,00	0,97	5,74	0	50
Staatliches Gericht hat Haftungsbeschränkung für unwirksam befunden		0,00	1,14	4,64	0	40
(Schieds-)gerichtlicher Vergleich		0,00	2,71	11,44	0	100
Wir haben die Sache nicht weiter verfolgt		0,00	13,83	25,30	0	100

Tabelle 42: Deskriptive Statistik zu Frage 28aa für Gesamtstichprobe

	n	Median	Mittelwert	Std. Abw.	Min	Max
G. Großunternehmen	20					
Außergerichtliche Einigung		90,00	79,75	24,93	10	100
Schiedsgericht hat Haftungsbeschränkung für wirksam befunden		0,00	0,07	0,37	0	2
Schiedsgericht hat Haftungsbeschränkung für unwirksam befunden		0,00	0,00	0,00	0	0
Staatliches Gericht hat Haftungsbeschränkung für wirksam befunden		0,00	1,14	3,50	0	20
Staatliches Gericht hat Haftungsbeschränkung für unwirksam befunden		0,00	1,31	6,35	0	40
(Schieds-)gerichtlicher Vergleich		0,00	0,61	3,05	0	20
Wir haben die Sache nicht weiter verfolgt		10,00	17,13	23,93	0	90
E. Großunternehmen	25					
Außergerichtliche Einigung		87,91	79,88	26,25	0	100
Schiedsgericht hat Haftungsbeschränkung für wirksam befunden		0,00	0,00	0,00	0	0
Schiedsgericht hat Haftungsbeschränkung für unwirksam befunden		0,00	2,85	16,98	0	100
Staatliches Gericht hat Haftungsbeschränkung für wirksam befunden		0,00	0,13	0,82	0	5
Staatliches Gericht hat Haftungsbeschränkung für unwirksam befunden		0,00	2,08	6,06	0	20
(Schieds-)gerichtlicher Vergleich		0,00	1,62	8,60	0	50
Wir haben die Sache nicht weiter verfolgt		0,00	13,43	22,02	0	100
Mittlere Unternehmen	36					
Außergerichtliche Einigung		100,00	84,91	24,59	0	100
Schiedsgericht hat Haftungsbeschränkung für wirksam befunden		0,00	1,43	8,44	0	50
Schiedsgericht hat Haftungsbeschränkung für unwirksam befunden		0,00	0,00	0,00	0	0
Staatliches Gericht hat Haftungsbeschränkung für wirksam befunden		0,00	0,45	1,89	0	10
Staatliches Gericht hat Haftungsbeschränkung für unwirksam befunden		0,00	0,62	2,33	0	10
(Schieds-)gerichtlicher Vergleich		0,00	2,64	9,76	0	50
Wir haben die Sache nicht weiter verfolgt		0,00	9,95	21,03	0	100
Kleine Unternehmen	33					
Außergerichtliche Einigung		90,18	81,45	28,33	0	100
Schiedsgericht hat Haftungsbeschränkung für wirksam befunden		0,00	0,00	0,00	0	0
Schiedsgericht hat Haftungsbeschränkung für unwirksam befunden		0,00	1,89	13,84	0	100
Staatliches Gericht hat Haftungsbeschränkung für wirksam befunden		0,00	2,42	10,68	0	50
Staatliches Gericht hat Haftungsbeschränkung für unwirksam befunden		0,00	1,27	4,96	0	20
(Schieds-)gerichtlicher Vergleich		0,00	3,91	15,78	0	100
Wir haben die Sache nicht weiter verfolgt		0,00	9,05	19,25	0	100
Kleinstunternehmen	11					
Außergerichtliche Einigung		67,85	57,79	45,96	0	100
Schiedsgericht hat Haftungsbeschränkung für wirksam befunden		0,00	0,00	0,00	0	0
Schiedsgericht hat Haftungsbeschränkung für unwirksam befunden		0,00	0,00	0,00	0	0
Staatliches Gericht hat Haftungsbeschränkung für wirksam befunden		0,00	0,00	0,00	0	0
Staatliches Gericht hat Haftungsbeschränkung für unwirksam befunden		0,00	0,00	0,00	0	0
(Schieds-)gerichtlicher Vergleich		0,00	5,70	16,69	0	50
Wir haben die Sache nicht weiter verfolgt		0,00	36,51	47,88	0	100

Tabelle 43: Deskriptive Statistik zu Frage 28aa für unterschiedliche Unternehmensgrößen

d) Umgang mit geltendem Recht, Einschätzung des geltenden Rechts

Frage 29: Welcher der nachfolgenden Umstände führt aus Ihrer Sicht dazu, dass eine HB als Individualvereinbarung zu qualifizieren ist?

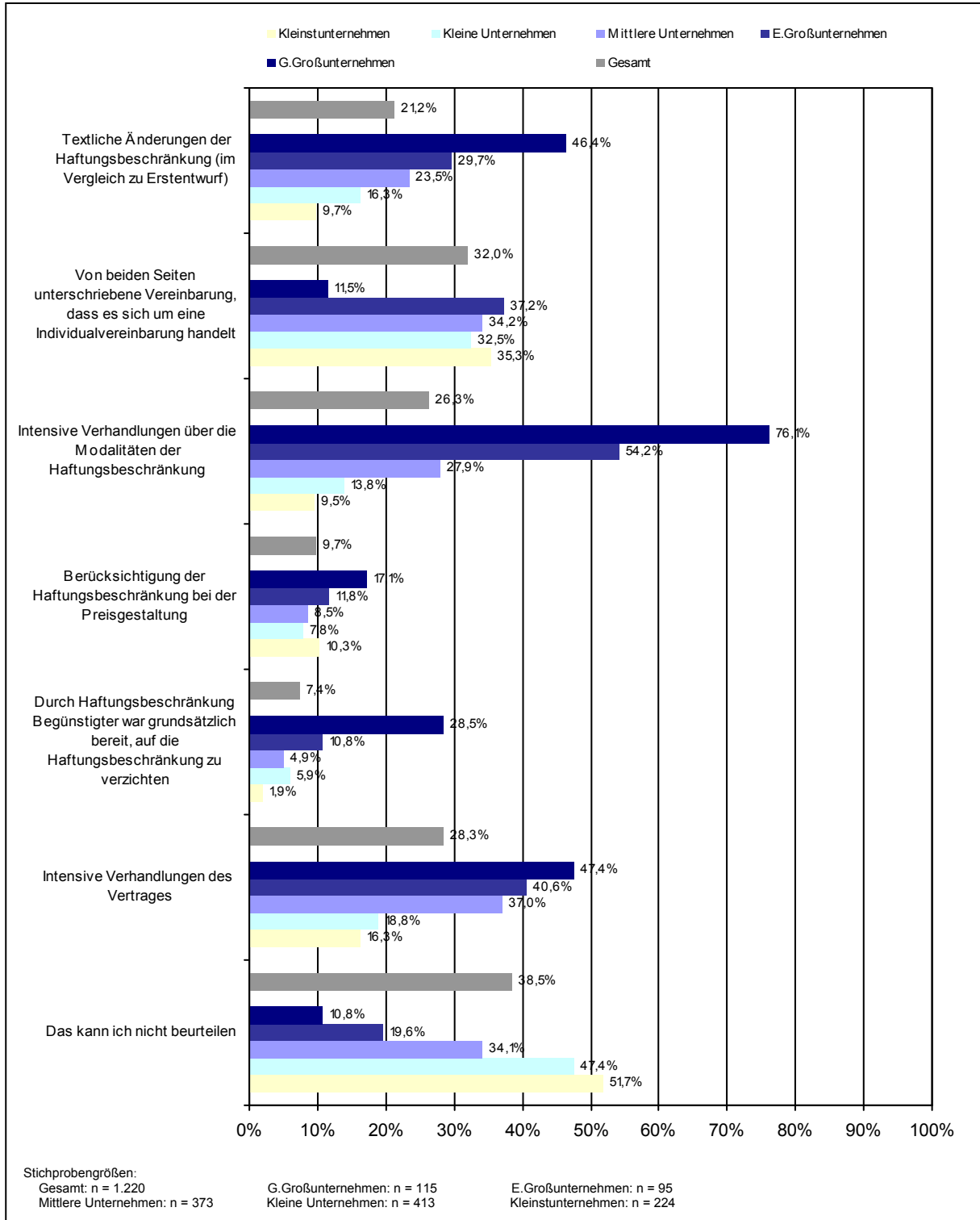


Abbildung 48: Umstände die zur Qualifizierung einer Haftungsbeschränkung als Individualvereinbarung führen

Frage 30: Wählen Sie bei inländischen Vertragsschlüssen ausländisches Recht (als materiell anwendbares Recht), um die Anwendung der deutschen Vorschriften zum Recht der Allgemeinen Geschäftsbedingungen zu vermeiden?

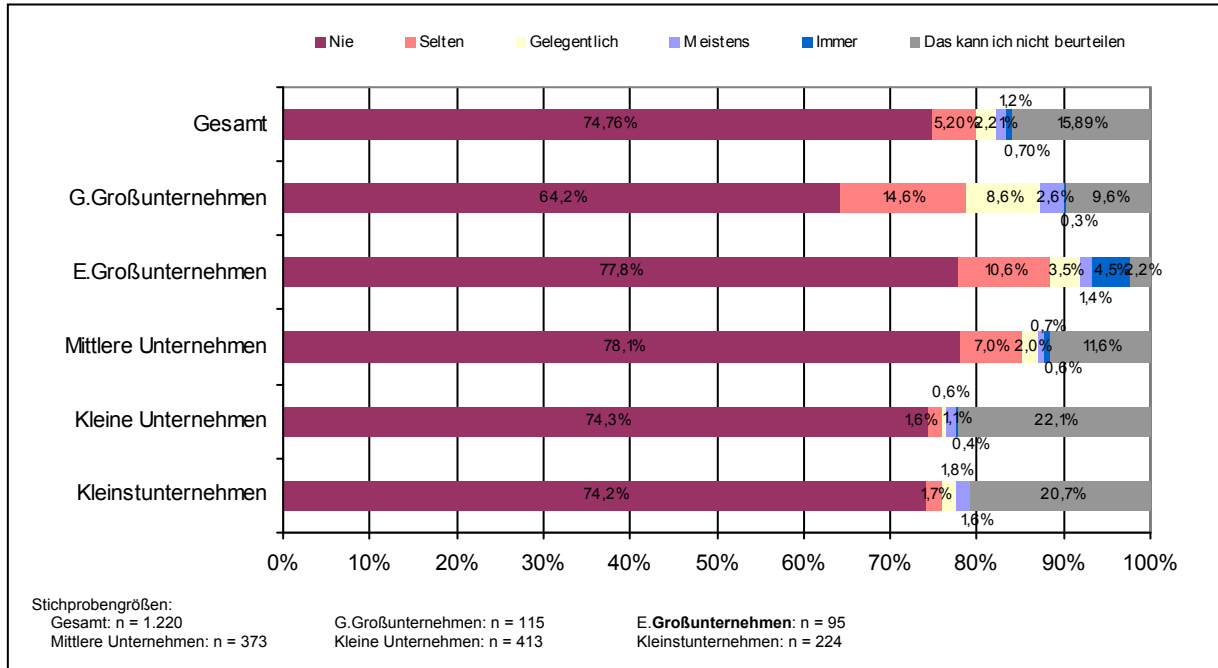


Abbildung 49: Wahl von ausländischem Recht bei inländischen Vertragsschlüssen zur Vermeidung der Anwendung der deutschen Vorschriften zum Recht der AGB

	n	Median	Mittelwert	Std. Abw.	Min	Max
Gesamt	1027	1	1,19	0,63	1	5
G.Großunternehmen	104	1	1,45	0,82	1	5
E.Großunternehmen	93	1	1,41	0,98	1	5
Mittlere Unternehmen	330	1	1,17	0,57	1	5
Kleine Unternehmen	322	1	1,10	0,49	1	5
Kleinstunternehmen	178	1	1,13	0,53	1	4

Tabelle 44: Deskriptive Statistik zu Frage 30

Frage 31: Kommt es vor, dass bei Vertragsschlüssen mit ausländischen Vertragspartnern diese die Anwendung deutschen Rechts (als materielles Recht) unter Hinweis auf das deutsche Recht der Allgemeinen Geschäftsbedingungen ablehnen?

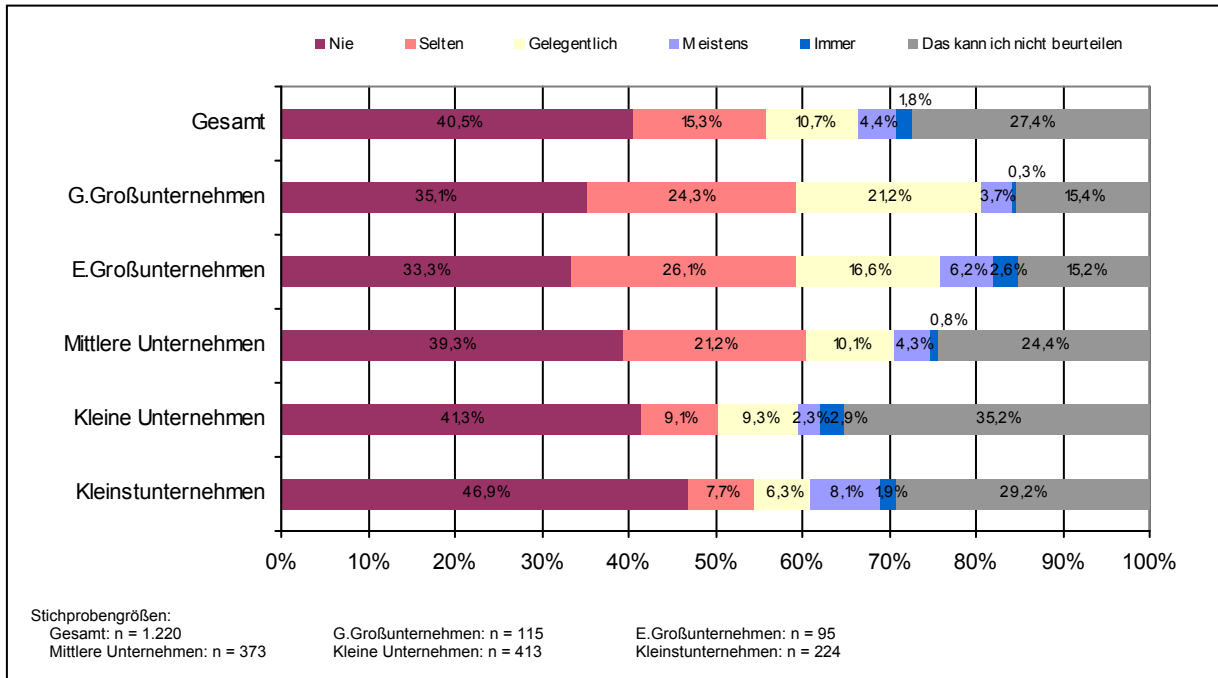


Abbildung 50: Ablehnung der Anwendung deutschen Rechts bei Vertragsschlüssen mit ausländischen Vertragspartnern wegen deutschem Recht der AGB

	n	Median	Mittelwert	Std. Abw.	Min	Max
Gesamt	886	1	1,78	1,06	1	5
G.Großunternehmen	97	2	1,93	0,94	1	5
E.Großunternehmen	81	2	2,04	0,88	1	5
Mittlere Unternehmen	282	1	1,76	0,96	1	5
Kleine Unternehmen	268	1	1,71	1,12	1	5
Kleinstunternehmen	159	1	1,73	1,18	1	5

Tabelle 45: Deskriptive Statistik zu Frage 31

Frage 32: Vermeiden Sie im Interesse Ihres Unternehmens bewusst Vertragsverhandlungen, um die Qualifikation von Vertragsklauseln als Allgemeine Geschäftsbedingungen sicherzustellen?

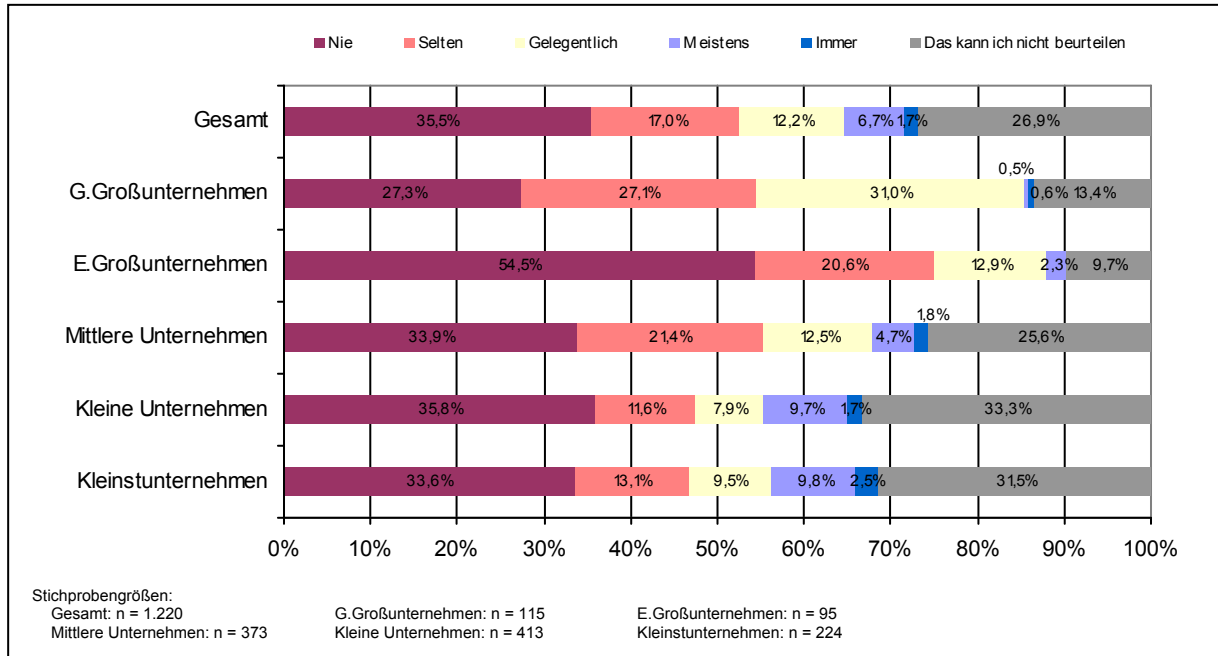


Abbildung 51: Vermeidung von Vertragsverhandlungen zur Sicherstellung von Vertragsklauseln als Allgemeine Geschäftsbedingungen

	n	Median	Mittelwert	Std. Abw.	Min	Max
Gesamt	892	2	1,93	1,11	1	5
G.Großunternehmen	99	2	2,08	0,88	1	5
E.Großunternehmen	86	1	1,59	0,83	1	4
Mittlere Unternehmen	278	1	1,95	1,21	1	5
Kleine Unternehmen	276	1	1,95	1,21	1	5
Kleinstunternehmen	153	2	2,04	1,24	1	5

Tabelle 46: Deskriptive Statistik zu Frage 32

Frage 33: Es ist auf Grundlage des geltenden Rechts klar zu erkennen, ob im Einzelfall eine vertragliche Haftungsbeschränkung der AGB-Kontrolle unterfällt.

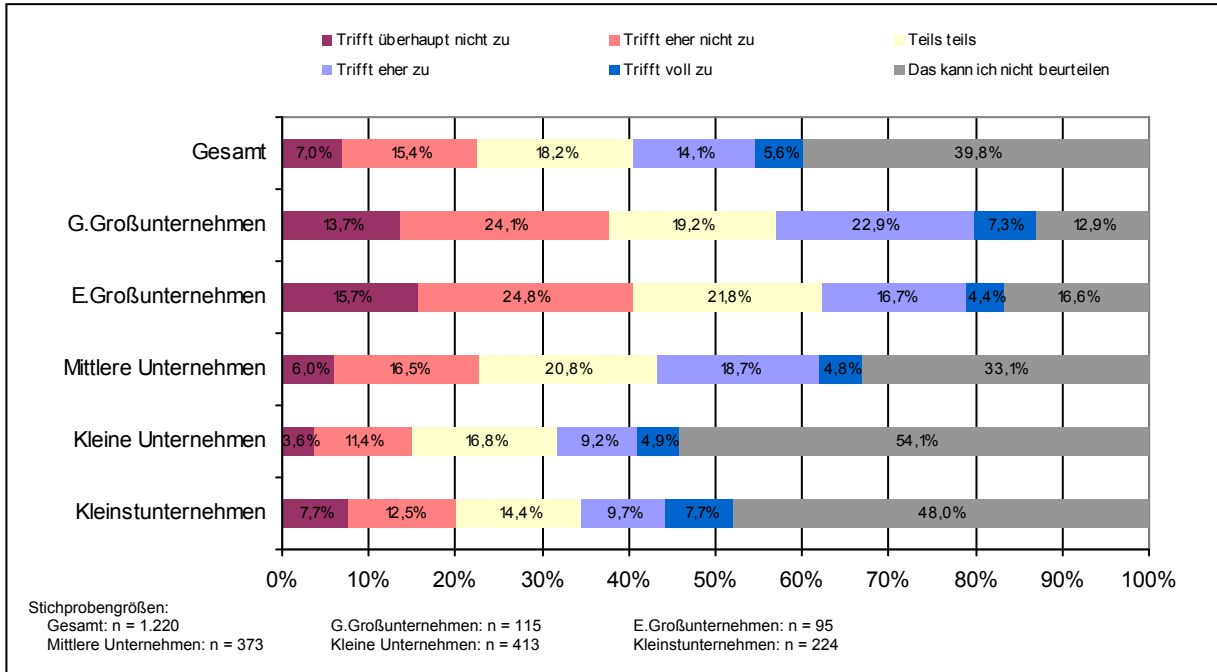


Abbildung 52: Erkennbarkeit ob vertragliche Haftungsbeschränkung der AGB-Kontrolle unterfällt

	n	Median	Mittelwert	Std. Abw.	Min	Max
Gesamt	735	3	3,07	1,15	1	5
G.Großunternehmen	100	3	3,16	1,22	1	5
E.Großunternehmen	80	3	3,37	1,16	1	5
Mittlere Unternehmen	250	3	3,00	1,09	1	5
Kleine Unternehmen	190	3	2,99	1,10	1	5
Kleinstunternehmen	117	3	3,05	1,27	1	5

Tabelle 47: Deskriptive Statistik zu Frage 33

Frage 34: Das geltende Recht bietet im unternehmerischen Geschäftsverkehr ausreichende Möglichkeiten, die Haftung vertraglich zu beschränken.

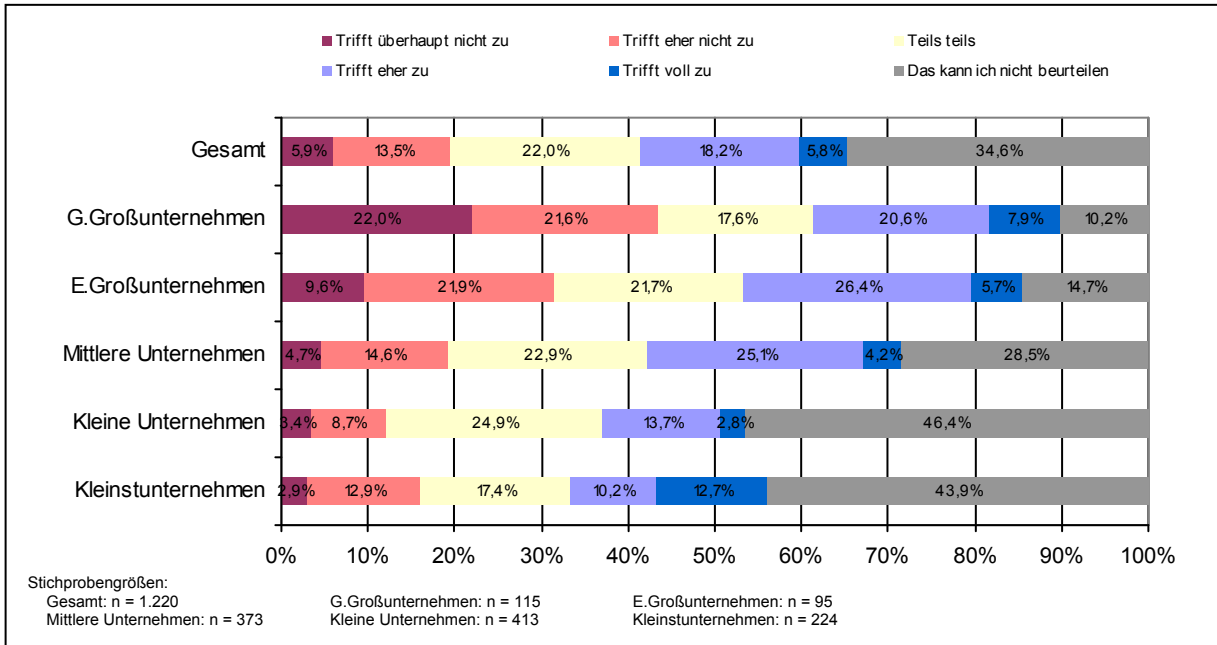


Abbildung 53: Ausreichende Möglichkeit zur vertraglichen Beschränkung der Haftung im unternehmerischen Geschäftsverkehr durch geltendes Recht

	n	Median	Mittelwert	Std. Abw.	Min	Max
Gesamt	798	3	2,93	1,10	1	5
G.Großunternehmen	103	3	3,32	1,31	1	5
E.Großunternehmen	81	3	3,04	1,14	1	5
Mittlere Unternehmen	267	3	2,87	1,01	1	5
Kleine Unternehmen	221	3	2,93	0,94	1	5
Kleinstunternehmen	126	3	2,70	1,20	1	5

Tabelle 48: Deskriptive Statistik zu Frage 34

3. Korrelationsanalysen

Nachfolgend werden verschiedene Korrelationsanalysen im Detail dargestellt, auf die im Zusammenhang mit der Auswertung der Umfrage 2 zuvor Bezug genommen wurde.

		n	Gar keine Zeit	< 30 Min.	30 Min. Bis 4 h	> 4 h
G.Großunternehmen						
≤ 50.000 Euro	r	40	0,482	0,068	0,113	-0,597
	Sig.		0,002	0,679	0,489	0
> 50.000 - 500.000 Euro	r	40	-0,25	0,311	0,414	-0,285
	Sig.		0,121	0,052	0,008	0,076
> 500.000 - unter 1 Mio. Euro	r	40	-0,192	0,14	-0,01	0,082
	Sig.		0,237	0,39	0,949	0,618
> 1 Mio. - unter 2. Mio. Euro	r	40	-0,245	-0,145	-0,015	0,362
	Sig.		0,13	0,373	0,929	0,023
> 2. Mio. Euro	r	40	-0,285	-0,245	-0,324	0,689
	Sig.		0,077	0,13	0,042	0
E.Großunternehmen						
≤ 50.000 Euro	r	39	0,723	-0,181	-0,324	-0,373
	Sig.		0	0,268	0,043	0,019
> 50.000 - 500.000 Euro	r	39	-0,225	0,417	0,107	-0,295
	Sig.		0,166	0,008	0,517	0,067
> 500.000 - unter 1 Mio. Euro	r	39	-0,53	0,564	0,139	-0,115
	Sig.		0	0	0,398	0,485
> 1 Mio. - unter 2. Mio. Euro	r	39	-0,202	-0,307	0,241	0,357
	Sig.		0,215	0,057	0,138	0,025
> 2. Mio. Euro	r	39	-0,267	-0,294	0,092	0,572
	Sig.		0,099	0,068	0,577	0
Mittlere Unternehmen						
≤ 50.000 Euro	r	163	0,288	0,144	-0,203	-0,435
	Sig.		0	0,066	0,01	0
> 50.000 - 500.000 Euro	r	163	-0,143	-0,048	0,151	0,116
	Sig.		0,069	0,547	0,055	0,139
> 500.000 - unter 1 Mio. Euro	r	163	-0,253	-0,117	0,287	0,232
	Sig.		0,001	0,138	0	0,003
> 1 Mio. - unter 2. Mio. Euro	r	163	-0,212	-0,145	0,119	0,417
	Sig.		0,007	0,066	0,131	0
> 2. Mio. Euro	r	163	-0,124	-0,087	-0,077	0,427
	Sig.		0,115	0,268	0,331	0
Kleine Unternehmen						
≤ 50.000 Euro	r	179	0,317	0,072	-0,219	-0,343
	Sig.		0	0,336	0,003	0
> 50.000 - 500.000 Euro	r	179	-0,205	-0,008	0,157	0,146
	Sig.		0,006	0,913	0,036	0,051
> 500.000 - unter 1 Mio. Euro	r	179	-0,139	-0,073	0,089	0,222
	Sig.		0,063	0,33	0,239	0,003
> 1 Mio. - unter 2. Mio. Euro	r	179	-0,193	-0,038	0,167	0,157
	Sig.		0,01	0,614	0,025	0,036
> 2. Mio. Euro	r	179	-0,103	-0,093	-0,008	0,315
	Sig.		0,17	0,216	0,919	0
Kleinstunternehmen						
≤ 50.000 Euro	r	75	0,2	-0,032	-0,194	-0,053
	Sig.		0,085	0,784	0,094	0,65
> 50.000 - 500.000 Euro	r	75	-0,161	-0,003	0,211	0,009
	Sig.		0,167	0,98	0,068	0,938
> 500.000 - unter 1 Mio. Euro	r	75	-0,165	0,009	0,09	0,203
	Sig.		0,156	0,942	0,44	0,081
> 1 Mio. - unter 2. Mio. Euro	r	75	-0,114	0,141	0,004	-0,05
	Sig.		0,331	0,225	0,97	0,672
> 2. Mio. Euro	r	75	-0,138	0,149	-0,091	0,155
	Sig.		0,236	0,202	0,437	0,182

Tabelle 49: Korrelationen zwischen Frage 10 und Frage 13

		n	Gar keine Zeit	< 30 Min.	30 Min. Bis 4 h	> 4 h
G.Großunternehmen		38				
≤ 50.000 Euro	r		,248	,299	-,346	-,201
	Sig.		,136	,070	,035	,228
> 50.000 - 500.000 Euro	r		-,306	-,066	,400	-,044
	Sig.		,064	,696	,013	,796
> 500.000 - unter 1 Mio. Euro	r		,019	-,213	,063	,119
	Sig.		,911	,202	,710	,481
> 1 Mio. - unter 2. Mio. Euro	r		,021	-,236	-,030	,268
	Sig.		,903	,157	,861	,106
> 2. Mio. Euro	r		-,146	-,181	,182	,154
	Sig.		,386	,280	,278	,359
E.Großunternehmen		41				
≤ 50.000 Euro	r		,361	,041	-,184	-,194
	Sig.		,021	,798	,251	,227
> 50.000 - 500.000 Euro	r		-,080	,496	-,411	-,095
	Sig.		,619	,001	,008	,557
> 500.000 - unter 1 Mio. Euro	r		-,281	,059	-,020	,220
	Sig.		,076	,714	,903	,169
> 1 Mio. - unter 2. Mio. Euro	r		-,196	-,367	,360	,255
	Sig.		,222	,019	,021	,109
> 2. Mio. Euro	r		-,140	-,432	,554	,061
	Sig.		,385	,005	,000	,708
Mittlere Unternehmen		190				
≤ 50.000 Euro	r		,108	,119	-,145	-,237
	Sig.		,137	,101	,047	,001
> 50.000 - 500.000 Euro	r		-,105	-,068	,183	,027
	Sig.		,151	,355	,012	,709
> 500.000 - unter 1 Mio. Euro	r		-,112	-,008	,030	,203
	Sig.		,125	,916	,684	,005
> 1 Mio. - unter 2. Mio. Euro	r		-,076	-,013	,046	,106
	Sig.		,297	,858	,532	,145
> 2. Mio. Euro	r		,043	-,114	-,020	,222
	Sig.		,560	,119	,789	,002
Kleine Unternehmen		226				
≤ 50.000 Euro	r		,214	,034	-,268	-,114
	Sig.		,001	,611	,000	,088
> 50.000 - 500.000 Euro	r		-,184	,020	,206	,042
	Sig.		,006	,768	,002	,526
> 500.000 - unter 1 Mio. Euro	r		-,026	-,056	,039	,104
	Sig.		,695	,403	,563	,120
> 1 Mio. - unter 2. Mio. Euro	r		-,139	-,104	,329	-,004
	Sig.		,037	,118	,000	,953
> 2. Mio. Euro	r		-,027	,011	-,074	,149
	Sig.		,691	,875	,268	,025
Kleinstunternehmen		113				
≤ 50.000 Euro	r		,048	,075	-,133	-,053
	Sig.		,611	,429	,160	,575
> 50.000 - 500.000 Euro	r		-,164	,077	,082	,078
	Sig.		,081	,418	,389	,413
> 500.000 - unter 1 Mio. Euro	r		,061	-,138	,139	-,065
	Sig.		,520	,143	,140	,491
> 1 Mio. - unter 2. Mio. Euro	r		-,082	-,046	,056	,183
	Sig.		,389	,629	,556	,053
> 2. Mio. Euro	r		,152	-,089	-,074	-,039
	Sig.		,107	,347	,435	,685

Tabelle 50: Korrelationen zwischen Frage 16 und Frage 19

	n	Koeffizient	Signifikanz
Gesamt	692	0,240	< 0,001
G.Großunternehmen	67	0,131	0,291
E.Großunternehmen	62	0,178	0,167
Mittlere Unternehmen	193	0,133	0,065
Kleine Unternehmen	217	0,289	0,000
Kleinstunternehmen	104	0,311	0,002

Tabelle 51: Korrelation zwischen Frage 21 und Frage 25

			Vertragsvolumina der mit Kunden abgeschlossenen Verträge				
			≤ 50.000 Euro	> 50.000 - 500.000 Euro	> 500.000 - unter 1 Mio. Euro	> 1 Mio. - unter 2. Mio. Euro	> 2. Mio. Euro
Gesamt	n	373					
	r		-,072	-,031	,139	,051	,055
	Sig.		,166	,556	,007	,327	,285
Gruppe Expertise_1 ²⁵	n	219					
	r		-,088	-,066	,177	,064	,114
	Sig.		,196	,332	,009	,347	,093
Gruppe Expertise_2 ²⁶	n	126					
	r		-,217	-,034	,272	,263	,204
	Sig.		,015	,708	,002	,003	,022

Tabelle 52: Korrelation zwischen Frage 10 und Frage 34²⁷

		Anbieterperspektive		Kundenperspektive	
		Frage 7	Frage 14	Frage 8	Frage 20
Gesamt	n	477	477	460	460
	r	-,026	-,069	-,102	-,054
	Sig.	,570	,133	,128	,252

Tabelle 53: Korrelation zwischen Frage 34 und Fragen 7 und 14 sowie 8 und 20

²⁵ Ohne die Befragten, die bei *Frage 29* angegeben haben, eine von beiden Seiten unterschriebene Vereinbarung, dass es sich um eine Individualvereinbarung handelt, ist ausreichend um eine Haftungsbeschränkung als Individualvereinbarung zu qualifizieren.

²⁶ Ohne die Befragten, die bei *Frage 29* angegeben haben, intensive Verhandlungen des Vertrages sind ausreichend um eine Haftungsbeschränkung als Individualvereinbarung zu qualifizieren.

²⁷ Es sind nur solche Fälle in die Analyse eingegangen, die unter *Frage 5* „Unternehmen“ angegeben haben.